

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Umtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Nº 109.

Montag den 19. April.

1869.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit der Stipendiatenordnung vom 1. September 1853 wird denjenigen mit einem Maturitätszeugnis versehenen Herren Studirenden, welche um ein von der Collatur des Königlichen Hohen Ministerii des Cultus und öffentlichen Unterrichts abhängiges Stipendium nachsuchen wollen, hiermit bekannt gemacht, daß sie ihre desfallsigen Gesuche, welchen die §. 2 der Stipendiatenordnung sub a-f specificirten Unterlagen beizufügen sind, bis 15. Mai 1869 bei der Universitäts-Diästur (Expedition des Universitäts-Gerichts) einzureichen haben.

Diejenigen Herren Studirenden, welche um Verlängerung der Genugzeit der ihnen verliehenen Stipendien, oder um Verleihung eines Stipendiums zu höherem Betrage, oder endlich um außerordentliche Unterstützung nachsuchen, haben ihre Gesuche unter Beifügung der in der Stipendiatenordnung unter 2 Litt. c-f angegebenen Bezeugnisse bis 15. Mai 1869 an das Königliche Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts direct einzusenden. Später eingehende Gesuche können nicht angenommen resp. berücksichtigt werden.

Die Namen derjenigen Studirenden, welche bereits in früheren Semestern um Verleihung eines vergleichbaren Stipendiums nachgesucht haben, deren Gesuche aber noch nicht berücksichtigt worden sind, werden in dem Verzeichniß der Bewerber fortgeführt, weshalb ein wiederholtes Anhalten nicht erforderlich ist.

Uebrigens wird auf die an dem schwarzen Brett im Augusteum und in dem Convict befindlichen Anschläge verwiesen.
Die Ephoren der Königlichen Stipendiaten.

Leipzig, den 15. April 1869.

Bekanntmachung.

Das 11. Stück des diesjährigen Bundes-Gesetzesblattes des Norddeutschen Bundes ist bei uns eingegangen und wird bis zum 4. Mai d. J. auf dem Rathaussaal zur Einsichtnahme öffentlich aushängen. Dasselbe enthält:

- Nr. 263. Gesetz, Maßregeln gegen die Kinderpest betreffend. Vom 7. April 1869.
- 264. Die Ernennung des Königl. Preußischen Legationsrates Guido v. Grabow zum Generalconsul des Norddeutschen Bundes für die Republik Venezuela und dessen Beglaubigung als Geschäftsträger des Norddeutschen Bundes bei der Regierung der genannten Republik.
- 265. 266. Die Ernennung von Consuln des Norddeutschen Bundes zu Zanzibar und Cincinnati.
- 267. 268. Die Ernennung eines Generalconsuls des Norddeutschen Bundes für die Republik Chili.
- 268. Die Ernennung eines Viceconsuls des Norddeutschen Bundes zu Ponce (Portoriko).

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Cerutti.

Leipzig, den 16. April 1869.

Bekanntmachung.

Nach §. 7 des Gesetzes über die Ausübung der Fischerei in fließenden Gewässern vom 15. October 1868 muß jeder, welcher die Fischerei ausüben will, ohne an der Stelle, wo er dies thut, entweder als Fischereiberechtigter, oder als Wächter, oder als angestellter Fischer zur Ausübung der Fischerei befugt zu sein, mit einer, von der Polizeibehörde beglaubigten Fischkarte versehen sein, und hat dieselbe bei Ausübung der Fischerei stets mit sich zu führen. Zu widerhandlungen sind mit Geld bis zu 5 Thalern oder entsprechendem Gefängniß zu bestrafen.

Die von der hiesigen Fischerei für die fließenden Wasser in der Stadt und der Umgegend, soweit derselben das Fischrecht darin zusteht, ausgestellten, aber nur zum Angeln und unter Ausschluß des Gebrauchs von Hechthaken berechtigenden, für das laufende Jahr gültigen Fischkarten werden in der Registratur unseres Commissariats am Naschmarkt Nr. 2 gegen Erlegung von 1 Thaler ausgegeben.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Dr. Rüder.

Leipzig, den 10. April 1869.

Bekanntmachung.

Diejenigen Grundstücksbesitzer, welche einen Weisbleusen-Canon an die Stadtkasse zu zahlen haben und damit pr. Termin Oster 1869 im Rückstande geblieben sind, werden zu dessen sofortiger Berichtigung aufgefordert.
Des Rathes Finanz-Deputation.

Leipzig, den 17. April 1869.

Universität.

Die neue Bibliothekordnung und das Verwaltungspersonal.

w. Leipzig, 18. April. Die neue Bibliothekordnung weist die Universitätsbibliothek unter die Leitung eines Oberbibliothekars, der der höchsten Behörde für das Ganze derselben verantwortlich ist, an diese seine Berichte erstattet und von dieser die nötigen Anordnungen in Bibliothekssachen empfängt (§. 1). §. 2 führt außerdem mehrere Univerbeamte, Bibliothekare und Custoden an, in welchen nach Möglichkeit die vier Facultäten vertreten sind, Beamte, denen speziell die Sorge für das Ausleihen und Zurückbringen der Bücher obliegt. §. 4 nennt eine den Beamten auszuhändige Instruction, die das Nähere über ihre Obliegenheiten enthält. §. 5 räumt dem Oberbibliothekar die Besuchsfreiheit ein, „noch mehrere geeignete Gehülfen vorzulegen aus der Zahl der Studirenden anzunehmen und verpflichten zu lassen“, die für ihre Gehülfen „auf seinen Vorschlag bei der höchsten Behörde mit einem Stipendio bedacht werden sollen.“

Nach §. 6 sind auch noch zwei Bibliotheksdienner angestellt, denen die Aufsicht im Lesezimmer und sonstige aufgetragene Arbeiten im Innern der Bibliothek u. s. w. obliegen.

Tagessgeschichtliche Übersicht.

Nachträglich haben wir noch über eine der letzten Sitzungen des Reichstags zu berichten. Bei der Beratung der Gewerbeordnung entzündete sich ein lebhafte Streit darüber, ob die Ausübung der ärztlichen Gewerbe gänzlich frei zu geben sei oder wie weit. Die medicinische Gesellschaft in Berlin, der viele Ärzte der Wissenschaft angehören, sprach sich für gänzliche Freiheit aus, die höchste staatliche Autorität, die wissenschaftliche Deputation für Medicinalangelegenheiten, für Aufrechterhaltung der Bestimmungen gegen Medicinalpractikerei. Es handle sich, sagte diese Behörde, nicht um den Schutz der ärztlichen Gewerbe, sondern um den Schutz des Publicums. Beim Arzte handle es sich um eine Menge von Kenntnissen aus der Naturwissenschaft, über-

haupt um eine große wissenschaftliche Vorbildung, nicht um ein bloßes Experimentieren, das Publicum sei schwerlich immer im Stande, den Arzt vom Pfuscher zu unterscheiden. v. Hennig: Das Examen beweise für die Praxis nichts; es könne Medicinier geben, die alle wissenschaftlichen Fragen am Schnürchen zu beantworten wüsten, praktisch aber nicht zu gebrauchen seien. Das könne am besten das Publicum unterscheiden. Löwe: Ein thatsächlicher Schutz gegen Medicinal-Pfuscherei bestehé nicht, es sei daher gerathen, diesen Schutz auch gesetzlich aufzuheben. Alle Juristen erklärt, daß die Prozesse wegen Pfuscherei zu den unangenehmsten gehörten, es sei besser, anstatt die Prozesse wegen Pfuscherei zu beginnen, sie zu beginnen wegen der Nachtheile, welche die Menschheit durch die schlechte Behandlung der Krankheiten erleidet. Die anerkannte Vortrefflichkeit deutscher Aerzte habe ihren Grund nicht in den Medicinalgesetzen, sondern in der Entwicklung der deutschen Wissenschaft und in der gründlichen Vorbildung der Aerzte auf den Gymnasien. Dörrnberg: Das medicinische Doctor-Examen sei nichts als eine Besteuerung des Studiums der Medicin zu Gunsten einzelner Professoren. Folgende Bestimmungen wurden schließlich angenommen und unterliegen der Genehmigung des Bundesraths:

"Einer Approbation, welche auf Grund eines Nachweises der Besitzung ertheilt wird, bedürfen Apotheker und diejenigen Personen, welche sich als Aerzte (Wundärzte, Augenärzte, Geburtshelfer, Bahnnärzte und Thierärzte) oder mit gleichbedeutenden Titeln bezeichnen, von Seiten des Staates oder einer Gemeinde als solche anerkannt oder mit amtlichen Functionen betraut werden sollen. Es darf die Approbation jedoch von der vorherigen akademischen Doctorpromotion nicht abhängig gemacht werden. Der Bundesrat bezeichnet, mit Rücksicht auf das vorhandene Bedürfnis, in verschiedenen Theilen des Bundesgebietes die Behörden, welche für das ganze Bundesgebiet gültige Approbationen zu ertheilen befugt sind, und erlässt die Vorschriften über den Nachweis der Besitzung, und veröffentlicht die Namen der Approbierten in den amtlichen Blättern. Personen, welche eine solche Approbation erlangt haben, sind innerhalb des Bundes-Gebietes in der Wahl des Ortes wo sie ihr Gewerbe betreiben wollen, vorbehällich der Bestimmungen über die Errichtung und Verlegung von Apotheken (S. 6) nicht beschränkt. Die Landesbehörden bleiben auch ferner befugt, für ihr Gebiet zu bestimmen, in wie weit die unter den vorstehend bezeichneten Gewerben begriffenen Vertretungen auch von ungeprüften Personen ausgeübt werden dürfen. Dem Bundesrath bleibt vorbehalten zu bestimmen, unter welchen Voraussetzungen Personen wegen wissenschaftlich erprobter Leistungen von der vorgeschriebenen Prüfung ausnahmsweise zu entbinden sind. Personen, welche vor Bekündigung dieses Gesetzes in einem Bundesstaate die Berechtigung zum Gewerbebetrieb als Aerzte, Wundärzte, Augenärzte, Bahnnärzte, Geburtshelfer, Apotheker oder Thierärzte bereits erlangt haben, gelten als für das ganze Bundesgebiet approbiert."

Zur Hinblirk auf die erfolgte Wiederanknüpfung freundlicher Beziehungen zwischen Oesterreich und Italien schreibt die Wiener „Neue Freie Presse“: Zwei Bedingungen muß Italien erfüllen, wenn das gute Verhältniß zwischen Wien und Florenz, daß wir mit Vergnügen begrüßen, andauern soll. Erstens muß es darauf verzichten, weitere Vergroßerungen auf Kosten Oesterreichs zu erstreben. Es muß vergessen, daß Südtirol, Istrien und Dalmatien theilweise von Italienern bewohnt sind, denn diese Länder brauchen wir selbst und sind nicht gewillt, die Gemüthslichkeit so weit zu treiben, daß wir Schenkungen von unserem damaligen Besitz machen wollten. Zweitens wird Italien sich hüten müssen, auf eine Allianz mit Oesterreich zu kriegerischen Zwecken zu spekuliren. Sollten wirklich, wie man uns neulich gemeldet hat, geheime Abmachungen zwischen Frankreich und Italien in Betreff Rom's bestehen und Rom der Preis für die Unterstützung Frankreichs in einem Kriege gegen Preußen sein, so möge man in Florenz die Hoffnung aufgeben, Oesterreich in diese Verwickelungen hineinzuziehen. Wir suchen keine Verbündeten für Rache- und Kriegspläne, sondern gute Freunde für gemeinsame friedliche Bemühungen. Will Italien sich in dieser Absicht an unsere Seite stellen, so wird es uns willkommen sein. Das Hinderniß, das allenfalls einer Versöhnung noch im Wege liegen könnte, hat die römische Curie hinweggeräumt. Früher verstand sie es trefflich, Oesterreich und Italien gegen einander zu hetzen; heute steht sie, bildlich gesprochen, die österreichische Politik so gut wie die italienische auf den Index. Die Wiener wie die Florentiner Staatsmänner werden von Rom angegriffen, geschmäht und verdammpt; hier wie am Ufer des Arno steht die Gesetzgebung, nach dem Urtheile des Heiligen Stuhles, auf einem verwerflichen, unchristlichen Standpunkte; was also sollte Oesterreich und Italien abhalten, sich die Hand zu reichen? Unsererseits steht dem nichts entgegen, und hegt man in Florenz keine Hintergedanken, denkt man ebenso offen und ehrlich wie wir die veränderte Lage der Dinge zu herzlicher Nachbarschaft zu benutzen, dann werden die Generale, die zwischen den beiden Hauptstädten hin- und herreisen, einen schöneren und glänzenderen Stern als diamantene Ordenszeichen überbringen: gegenseitiges Vertrauen.

Unter den in England angesiedelten Mitgliedern der Familie Orleans herrscht ungewöhnliche Aufregung. Es werden häufig Familienberathungen gehalten, Courier und alterpropte Freunde fliegen über den Can. ab und zu, telegraphische Depeschen drängen einander bei Tag und Nacht. Offenbar liegt der verbannen Königsfamilie viel daran, daß der Herzog von Montpensier die spanische Königsrone davontrage und ruhig arbeitet sie zur Erreichung des Zwecks nach allen Seiten. Dem war früher nicht so. Noch vor Kurzem vertraten einflußreiche Mitglieder der Familie — darunter angeblich ihr Haupt, der Graf von Paris — die Ansicht, daß es für das Haus Orleans nicht wünschenswert sei, den leergewordenen Thron der Bourbonen in Spanien auszufüllen, wie sie 18 Jahre lang in Frankreich gethan. Gartesfahl gegen Isabella kam dabei weniger ins Spiel, als das Bedenken, ob es dem Herzog von Montpensier wohl gelingen würde, sich gegen die Intrigen von außen und die republikanische Partei im Innern lange zu behaupten, ob er der rechte Mann sei, daß Haus Orleans mit Geschick und Würde auf einem Throne auf die Dauer zu vertreten, und ob im entgegengesetzten Falle die Zukunft des Hauses in Frankreich nicht arg gefährdet werden würde. Nachdem Ludwig Philipp vergebens bemüht gewesen, die spanische Krone für seine Familie von Paris aus zu gewinnen, werde — so meinten Einige — es noch viel schwerer sein, über Madrid nach Paris zu gelangen. Neuester Zeit jedoch scheinen diese Bedenken allesamt beseitigt worden zu sein. Wie und durch wen, ist nicht leicht zu sagen, aber die ganze orleanistische Familie interessirt sich jetzt sehr lebhaft für die spanischen Ereignisse und verwendet ihren Einfluß für die Erwählung des Herzogs von Montpensier nach allen irgend möglichen Richtungen hin.

Einem Telegramm zufolge, welches der Wiener „Presse“ zugegangen ist, wäre die Errichtung einer Republik in Spanien feststehende Thatache. Das Telegramm meldet nämlich aus Madrid, 15. April, Nachstehendes: „Prim hatte eine Unterredung mit Castellar; die Republik kann als fertig angesehen werden; sie wird dieser Tage zur Thatache.“ Auf directem Wege ist bisher keine Bestätigung dieser Nachricht eingetroffen und die Depesche kann daher nur mit Vorbehalt wieder gegeben werden, obwohl nach Andeutungen, welche dem „Constitutionnel“ von seinem Madrider Berichterstatter übermittelt sind, eine derartige Lösung keineswegs außer dem Bereich der Möglichkeit stände.

Die belgische Regierung zeigt augenblicklich, wie sie ihre Autorität nach innen und außen zu wahren bemüht ist. Gegen die Arbeiterbewegung, welche das Land zu durchziehen scheint, tritt sie mit entschiedener Energie auf. Die Kohlengruben des Districts Borinage bei Mons sind, nachdem sich die Arbeits-einstellungen auch dorthin erstreckt haben, sofort militärisch besetzt worden. Leider ist es, dem „Echo du Parlament“ zufolge, in dem Dorfe Frameries schon wieder zu einem Zusammenstoß zwischen den Truppen und den Arbeitern gekommen, welche dort, wie bei Seraing ihr Werk der Bersidung gegen die Hüttenwerke begannen. Das genannte Blatt spricht von einer großen Zahl Verwundeten und sieben Getöteten, welche bei jenem Zusammenstoß zu beklagen seien. Die endliche Bersidung der Tumultuanten bei Mons ist, ebenso wie die der Tumultuanten von Seraing nicht zu bezweifeln, und alle diese so bedauerlichen Vorfälle wecken den unschätzbaren Vortheil haben, die Arbeiter über die Thorheit solcher leichtfertiger Unternehmungen aufzuklären. — Hinsichtlich der Eisenbahn-Angelegenheit währt die belgische Regierung nach wie vor ihren Standpunkt. Das geht aus den weiteren, zum Theil verstimmt Neuerungen der offiziellen Pariser Blätter über den von Hrn. Frère-Orban eingereichten Entwurf immer deutlicher hervor.

Leipzig, 18. April. Auf der Rückkehr von einer Inspektionsreise verschiedener Cavalleriegarnisonen traf gestern Abend der königl. sächs. Generalleutnant der Reiterei, Genf von Pilsach mit seinem Adjutanten hier ein und reiste ohne Aufenthalt weiter nach Dresden.

Bei einem Exesse in vergangener Nacht in einem hiesigen Tanzlocal ging es unter Anderm auch über den Tanzmeister her. Derselbe erhielt mit einem Messer 2 Verwundungen auf den Kopf, so daß ihm das Blut herunterlief. Dem Nebelhäuter gelang es, zu entkommen, ein anderer Theilnehmer aber wurde arretiert und der Polizei überliefert.

Zum heutigen Morgenstunde kamen in den Vormittagsstunden auf der Dresdner Bahn 4 Extrazüge, von Dresden, Burzen, Meißen und Grimma, mit zusammen gegen 2500 Personen hier an, auf der Bayerischen Bahn kam ein Extrazug von Altenburg mit nahe an 400 Personen, während die gewöhnlichen Vormittagszüge etwa 1200 Personen brachten, auf der Thüringer Bahn waren ein Extrazug und die Vormittagszüge mit circa 1000 Personen besetzt, eine gleiche Anzahl kam in Extrazügen auf der Berliner Bahn, endlich trafen auf der Magdeburger Bahn 2 Extrazüge mit gegen 1600 Personen ein.

Leipzig, 18. April. Gestern Abend 1/2 Uhr kamen auf der Berliner Bahn von einem Berliner Bankhaus 800,000 Silberthalter für die hiesige Filiale der Sachsischen Bank an.

zu Leipzig, 17. April. Der Parthe-Uferbau ist seit gestern Montag etwa wieder in Angriff genommen worden. An der Gerberbrücke steht sich ein Fangdamm an, der mitten im Flusse vorstreckt, um sich mit dem älteren Damm vom letzten Winter zu vereinigen. Das nötige Erdreich zur Auffüllung des Dammes liefert das linke Ufer, das bereits abgegraben wird. An der Pfaffendorfer Brücke ist das kleine Häuschen abgetragen worden, welches der Rüschnerinnung gehörte. Das neue Flussbett wird an seine Stelle treten. Das Häuschen war unbewohnt und öffnete seine Thüre nur zeitweilig, wenn Arbeiten, wie Belzaußnäpfen, Angorawaschen und -Färben darin und am vorbei fließenden Wasser vorgenommen wurden. — Auf der Blücherbrücke sind die hölzernen Wasserlästen eingekauft, welche die Wasserröhren aufnehmen sollen. Die große Gasröhre, welche in den zweiten Einschnitt eingelegt wird, hängt bereit wie eine dicke Riesenklange an eisernen Klammern und Schienen in dem größten Theile der Brücke. — Die Auffüllung der Straße macht die erstaunlichsten Fortschritte, daß untere Ende, welches nicht aufgefüllt, sondern ausgegraben wird, nähert sich bereits der Gasanstalt.

* Leipzig, 17. April. Mit aller Energie geht man jetzt an die Herstellung des Floßplatzes, der bisher in Folge der neu anzulegenden Straßen ein unwirthliches Bild darbot. An der westlichen Seite des Platzes ist bereits eine Reihe Bäume angepflanzt, während weiter östlich, in unmittelbarer Nähe des Schumann'schen Stiftungshauses, die Vorbereitungen zur weiteren Anpflanzung von Bäumen getroffen werden, zwischen diesen Bäumen aber mit der Anlegung hübscher freier Plätze vorgegangen wird, so daß der gesamte Complex in nächster Zeit ein überaus freundliches Aussehen erhalten wird.

* Leipzig, 18. April. Am gestrigen Abende fand unter dem Vorsitz des Herrn Lithograph Funke in der Restauration der Wöhlingschen Brauerei die allvierteljährliche Generalversammlung der Senefelder Krankenkasse (aus Lithographen und Steindruckern bestehend) statt. Die Caisse, nunmehr ziemlich vier Jahre bestehend, hat deshalb obigen Namen angenommen, weil Senefelder der Erfinder der Lithographie und des Steindrucks gewesen. Die Einnahmen im letzten Vierteljahr betrugen 125 Thlr. 16 Mgr. 5 Pf., die Ausgaben 127 Thlr. 27 Mgr., seit dem Bestehen der Caisse das erste Mal, daß die Ausgaben eine solche Höhe erreichten. Der Bestand der Caisse bezeichnete sich nach dem vom Kassirer Herrn Steindrucker Friedrich erstatteten Bericht auf 636 Thlr. 15 Mgr. 2 Pf. Die Mitgliederzahl ist bis auf 180 angestiegen und wird von den Angehörigen der Caisse eine Wochensteuer von 1½ Mgr. erhoben. Die gestrige Generalversammlung genehmigte allenthalben den vorgetragenen Bericht.

x. Leipzig, 17. April. Von manchen Seiten kann man, namentlich zur Freizeit von Fremden, die unsere Stadt besuchen, den Ausdruck ironischer höchstem Verwunderung über unser Wirthshaus deutlich, über die Orthographie der Tagesordnungen unserer Restaurationen und Hotels vernehmen. „Wie in der Welt kommen Ihre Wirths“, so fragt man uns, „dazu, ihre Bulletins du jour Speisen-Karten zu nennen und zu schreiben? von andern Wunderlichkeiten ganz zu geschweigen.“ — Es ist in der That hohe Zeit, daß Recht des allgemeinen deutschen Sprachgebrauchs zu wahren, der nur Speisekarte, Speisetisch, Speiseordnung, ja selbst Speisezeitel kennt, aber nichts weiß von Speisenkarte, ebenso wenig als von Weine-Karte. Die heutige „Illustrirte Zeitung“ rügt den Missbrauch ebenfalls, den sie mit Recht als „von einigen übergesiedelten Wirthen neuerdings eingeführt“ findet. — Zum Überfluß können wir auf das vor einiger Zeit erschienene Heft, das erste des fünften Bandes von Grimm's „Deutschem Wörterbuch“ verweisen, wo man unter dem Worte „Karte“ auch die Bedeutung als „Verzeichnis“ angeführt und als Belege die Zusammensetzungen „Speisenkarte“ und „Weinkarte“ beigebracht finden kann. Die Leipziger Buchdruckereien sollten schlerhafte Bezeichnungen, wie die obige, grundfäßlich nicht durchgehen lassen, auch, wenn die Auftraggeber selbst den Fehler begingen.

Ech. Leipzig, 17. April. Auch die in voriger Messe so viel Aufsehen erregende Gorilla-familie ist diesmal wieder zu sehen, und ich wiederhole das, was ich schon damals gesagt, daß, obgleich diese Thiere nicht lebend sind, sie doch so naturgetreu modelliert, ausgestopft und aufgestellt sind, daß man sich einen deutlichen Begriff von diesen Riesenaffen machen kann, von denen übrigens ein großes lebendes Exemplar noch nie nach Europa gekommen ist. Daß der Gorilla den nächsten Übergang zum Menschen bildet, davon kann man sich diesmal zugleich sehr deutlich überzeugen, indem Herr Felsermann uns auch eine Riesendame vorführt, die einem der Negerstämme angehört und, besonders im Profil betrachtet, in der Gesichtsbildung von der des Gorilla nur wenig abweicht. Außerdem sind hier noch ein großer Haifisch, ein fliegender Hund und andere Naturseltenheiten ausgestellt. Der Schauplatz ist in einer Bude dem „Kurprinz“ gegenüber, über dem großen Karoussel.

— Der Hauptgewinn von 10,000 Thalern auf Nr. 52213 sei nicht nur in die Collection des Herrn Heinrich Dittmann, sondern auch in die des Herrn Hermann Böhler hierherst.

— Da unter den Souveränen, welche nach Inhalt wiederholter Nachrichten in den öffentlichen Blättern den Papst aus Unlass seiner Secundaise mit besondern Glückwünschungsschreiben begrüßt haben, der Name Sr. Maj. des Königs von Sachsen sich nicht findet, so will das „Dresden. Journ.“ nicht unerwähnt lassen, daß auch Se. Majestät bei diesem Anlass ein Glückwünschungsschreiben an den Papst gerichtet hat.

— Die London Westminster Plate Glass Insurance Company limited (Spiegelglasversicherungsgesellschaft) ist zum Geschäftsbetrieb in Sachsen zugelassen und hat Dresden zum Sitz ihres Geschäftsbetriebes für Sachsen, wovon jedoch die Versicherung gegen Feuer- und Schäden ausgeschlossen ist, gewählt.

— Aus einer im „Dr. J.“ veröffentlichten Statistik der sächsischen Städte erscheint, daß in den Jahren 1864—1867 diesmal nicht weniger als 38 Städte eine absolute Verminderung ihrer Civilbevölkerung erlitten (darunter Johanngeorgenstadt infolge des Brandes eine solche von 1340 Seelen oder 35,81 Prozent), eine ist auf der früheren Bissel stehen geblieben, 66 sind um nicht weniger als 5, 33 um 5 bis 10 Prozent und nur 5 (gegen 15 in den Jahren 1861—1864) um mehr als 10 Prozent gewachsen.

— In Zwickau sind am letzten Markttag einem fremden Handelsmann 7000 Stück Pöcklinge, welche sich als verdorben erwiesen und deren Genuß offenbar der Gesundheit nachtheilig gewesen wäre, durch die Polizei weggenommen und vernichtet worden.

— In Meißen ist bei dem am 16. April stattgehabten Gewitter der einige 30 Jahre alte Pantoffelmacher Dehmigen, als er die Bodenfenster in seinem Hause schließen wollte, vom Blitz getroffen und sofort getötet worden. Er hinterläßt eine Witwe und 3 Kinder.

Verschiedenes.

— Ueber die Ergreifung zweier gefährlicher Verbrecher, die jahrelang Berlin und die Umgegend geschädigt haben, berichtet die „Boissische Zeitung“ Nachstehendes: Nachdem in kurzer Zeit an verschiedenen Orten in der Umgegend Berlins öffentliche Cassen zur Nachtzeit erbrochen und bestohlen worden waren, ohne daß es den Nachforschungen der Polizeibehörden gelang, den verwegenen Urhebern dieser Verbrechen auf die Spur zu kommen, wurde in der Nacht vom 1. zum 2. d. M. ein Versuch gemacht, die Gerichtskasse in Lützen zu berauben (worüber seiner Zeit im Tageblatte bereits das Nähere mitgetheilt wurde). Dem Muße und der Geistigkeit gegenwart eines im Gerichtsgebäude wohnenden Beamten, der auffällig später als gewöhnlich nach Hause kam, als die Diebe sich bereits in dem erbrochenen Cassenlocal befanden, ist es zu verdanken, daß der Plan nicht zur Ausführung kam. Dem Fiskus wurden hierdurch 16,000 Thlr. gereicht, welche sich, zum größten Theil aus kleinen Cassenscheinen und Banknoten bestehend, in der Caisse befanden. Nicht viel fehlte jedoch, so hätte das dem mutigen Beamten das Leben gelöst. An den Fenstern des Cassenlocals vorbeigehend, bemerkte er durch die Ritzen der Fensterläden Licht in demselben. Als er, der Ursache dieser ungewöhnlichen Erscheinung nachzuforschen, sich dorthin begeben wollte, wurde die Thür von innen aufgerissen und heraus stürmten zwei Kerle, die an ihm vorbei zu kommen suchten. Er hielt einen der selben fest, und nun entspann sich ein verzweifelter Kampf; der Beamte hielt seinen Gegner mit beiden Armen umschlungen, während dieser sich vergeblich anstrengte, loszukommen. Dabei fielen beide zur Erde und der Unbekannte erhielt einen Arm frei, worauf er in die Tasche griff und ein doppelläufiges Terzerol hervorzog, dessen einen Lauf er auf den Beamten abfeuerte, die Kugel streifte jedoch nur wenig den Kopf desselben. Darauf wollte er, daß Terzerol direkt an die Brust des Mannes setzend, den zweiten Lauf abfeuern, doch versagte die Waffe. Es gelang dem Beamten, seinem Gegner das Terzerol aus den Händen zu winden und diesen selbst derart zu bewältigen, daß er ihm nicht mehr entwischen konnte. Bald hatte auch sein Hülfseruf andere Personen herbeigeführt, welche den gefährlichen Durchen banden und in sichern Gewahrsam brachten. Bei seiner ersten Vernehmung nannte er sich Hoffmann aus Berlin, in der Koppenstraße wohnhaft, später gestand er jedoch ein, daß er Vogel heißt, und bezeichnete zugleich seinen Mitschuldigen als einen schon mehrfach bestraften, ehemaligen Haussdiener Meier aus Berlin, mit welchem er sich zur Ausführung von Diebstählen und Einbrüchen verbunden gehabt. Beide hatten auf diese Weise Jahre lang Berlin und Umgegend unsicher gemacht. Meier war aus Lützen glücklich entkommen, und bei der großen Schlauheit dieses rauhhaften Gauners glaubte man annehmen zu können, daß es wohl nicht so bald gelingen werde, seiner habhaft zu werden. Doch ist er am Montag in Berlin ergreifen worden, nachdem es ihm nicht gegückt war, ein scharfgeschlagenes Doppelterzerol aus einem Schrank zu reißen, um sich damit gegen die Beamten zu verteidigen.

— Aus Halle, 17. April, schreibt die „H. Ztg.“: Vorgestern Nacht gegen 11 Uhr begann hier die Erscheinung eines Nordlichtes, das bis gegen 2 Uhr Morgens währt. Seit Mittag hatten Gewitter, von Süden heraufziehend, unsere Gegend einiger-

mogen gestreift, und bis kurz vor Mitternacht hielt ein schwaches Wetterleuchten während des Polarlichtes an. Die gewöhnlichen Vorgänge bei diesem Phänomen konnten beobachtet werden, wenngleich sie alle nur minder intensiv auftraten: der constante von Nordwest nach Nordost sich ausbreitende milchigweiße Lichtschein, das Aufschießen von Strahlen und Strahlenbündeln bis über den Zenith, der Farbenwechsel dieser Strahlungen, ihre Verdichtung zu Lichtsäulen und deren zugleich mit der Intensität des Lichtes und der Farbe zunehmende Fortbewegung nach Westen, ihr Zittern und zeitweiliges Aufwallen, ihre feinen über den milchigweißen Lichtschein in das Dunkel des Nachthimmels hinausfahrende Spizzen, ihre Veränderung der Richtung zu einander — anfänglich mehr sächerartig aufsteigend, dann senkrecht parallel. Obwohl nur schwer wahrnehmbar, erschienen doch auch einige dunkle, rauchgraue Streifen, und das schwarze Segment, das zu Anfang wegen einer großen, nahe am Horizonte sehr langsam vorüberziehenden Wolkenmasse nicht beobachtet werden konnte, zeigte sich fragmentarisch gegen Ende des Phänomens deutlich. Es wäre wohl auch noch zu bemerken, daß bei der stärksten Verdichtung der Strahlenbündel die ziemlich hell glänzenden Sterne im Fuhrmann nicht durchdrangen und daß im Moment der Röthung die bei ihrer tiefen Stellung rothstrahlende Capella durchaus fast weiß erschien.

— In Gotha ist der Arbeiter J. Nippold, der Heißsporn der Social-Demokraten, er verschmäht jede Concession, jedes Stückwerk und will Alles oder Nichts haben. Im dortigen Tageblatt veröffentlicht er Folgendes. „Da die Arbeiterfrage eine Angelegenheit der bisher durch die sogenannten Gesetze der Volkswirtschaft unterdrückten Classe, des sogenannten Proletariats ist, so verwerfen wir jedes Bündnis oder Handinhandgehen mit den besitzenden Classen und sind willens, ohne diese Classen die Arbeiterfrage zu lösen, müssen deshalb gegen jede Einmischung dieser Classen protestieren und dieselbe als Rechtsverlegung betrachten; denn auch Jesus sagte: „Es ist eher möglich, daß ein Kameel durch ein Radelöhr geht, als daß ein Reicher in das Himmelreich kommt“, und ich rufe jedem Arbeiter zu: Es ist eher möglich, daß ein Kameel durch ein Radelöhr gehe, als daß ein Reicher oder die besitzenden Classen das Interesse des Arbeitersstandes wahren und zu fördern suchen.“ Ferner: „Streben wir, die Arbeiter, dabin, die ganze Production der Industriewelt in die Hände des Arbeitersstandes zu bringen, damit jeder einzelne Arbeiter den vollen Ertrag seiner Arbeitskraft genießen kann und Einzelnen nicht mehr möglich ist, sich auf Unkosten der Arbeitskraft zu mästen.“

Vélocipèdes-Probefahrten

finden jeden Tag Vormittags von 10 bis 11 Uhr auf zweiräderigen Maschinen an der Schillerstraße statt, und sind Abonnementskarten für einen Kursus zum schnellen Erlernen des Vélocipèdesfahrens bei Herrn Theodor Pfitzmann, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße, zu haben. Unterricht täglich, sehr wichtig für anwesende Meßbesucher, die es in einigen Tagen erlernen können.

Meteorologische Beobachtungen auf der Universitäts-Sternwarte zu Leipzig vom 11. bis 17. April 1869.

| Tag u. Stande | Barometer in Pariser Zoll und Linienn. reduziert auf 0° R. | Thermometer nach Réaumur. | Psychrometer nach August. | Windrichtung und Stärke. | Beschaffenheit des Himmels. |
|---------------|--|---------------------------|---------------------------|--------------------------|-----------------------------|
| 11. 2 | 27, 11,0 11,5 | + 7,8 + 15,7 | 0,6 5,2 | SO NW 1—2 | bewölkt bewölkt |
| 10 | 28, 0,5 | + 8,1 | 0,8 | NO 0 | klar |
| 12. 2 | 28, 0,6 0,2 | + 3,8 + 18,9 | 0,1 7,1 | SO WSW 1—2 | fast trübe fast klar |
| 10 | 0,1 | + 9,7 | 1,3 | S 0—1 | klar |
| 13. 2 | 28, 0,0 0,0 | + 9,8 + 17,0 | 1,5 5,4 | SW NW 1 | wolkig wolkig |
| 10 | 0,5 | + 6,8 | 0,8 | NO 1 | fast klar |
| 14. 2 | 28, 0,2 27, 10,7 | + 4,5 + 17,6 | 0,3 6,2 | OSO NNW 0—1 | fast trübe fast klar |
| 10 | 9,7 | + 10,5 | 1,1 | O 0 | klar |
| 15. 2 | 27, 8,8 7,1 | + 8,1 + 19,0 | 0,7 6,8 | SO SSW 1—2 | heiter fast trübe |
| 10 | 6,4 | + 10,8 | 1,2 | SSO 1 | fast trübe ¹⁾ |
| 16. 2 | 27, 5,1 4,1 | + 9,6 + 13,3 | 1,3 3,5 | SSW 1—2 WSW 1 | fast trübe trübe |
| 10 | 3,9 | + 9,3 | 0,9 | SW 1 | fast trübe ²⁾ |
| 17. 2 | 27, 3,3 3,1 | + 6,5 + 12,7 | 0,8 5,6 | SSO SW 0—1 | bewölkt fast trübe |
| 10 | 3,3 | + 7,7 | 0,3 | W 1 | trübe ³⁾ |

¹⁾ Nachmittags 4/3 Uhr Gewitter mit Regen; Abends 4/10 Uhr starker Regen, Wetterleuchten in Süd. ²⁾ Früh von 1/27 Uhr an Regen; Nachmittags zwischen 4—5 Uhr Gewitter mit starkem Regen.

³⁾ Abends von 7 Uhr an Regen.

| in | am 15. April. | | am 16. April. | | in | am 15. April. | | am 16. April. | |
|--------------------|---------------|----|---------------|----|----------------------|---------------|----|---------------|----|
| | R° | R° | R° | R° | | R° | R° | R° | R° |
| Brüssel . . . | + 13,4 | + | 9,3 | + | Alicante . . . | + 18,4 | — | — | — |
| Grüningen . . . | + 11,6 | + | 8,6 | + | Palermo . . . | + 11,7 | + | 12,4 | — |
| Greenwich . . . | + 10,5 | + | 7,8 | + | Napoli . . . | + 10,1 | + | 9,5 | — |
| Valentia (Ireland) | + 8,9 | + | 7,5 | + | Rom . . . | + 9,6 | + | 11,4 | — |
| Havre . . . | + 11,2 | + | 8,8 | + | Florenz . . . | — | — | — | — |
| Brest . . . | + 11,7 | + | 8,8 | + | Bern . . . | + 9,1 | + | 7,3 | — |
| Paris . . . | + 10,2 | + | 8,2 | + | Triest . . . | + 13,1 | — | — | — |
| Strassburg . . . | + 8,6 | — | — | — | Wien . . . | + 8,6 | — | — | — |
| Lyon . . . | + 12,0 | + | 10,4 | + | Constantinopel . . . | — | — | — | — |
| Bordeaux . . . | + 10,5 | + | 10,1 | + | Odessa . . . | + 4,2 | — | — | — |
| Bayonne . . . | + 8,8 | — | — | — | Moskau . . . | + 2,7 | — | — | — |
| Marseille . . . | + 12,5 | + | 10,7 | + | Eiga . . . | + 2,3 | — | — | — |
| Toulon . . . | + 13,6 | + | 10,4 | + | Petersburg . . . | + 1,8 | — | — | — |
| Barcelona . . . | — | — | 11,5 | + | Helsingfors . . . | + 1,2 | — | — | — |
| Bilbao . . . | + 11,2 | + | 9,4 | + | Haparanda . . . | + 2,0 | — | 1,3 | — |
| Lissabon . . . | + 10,6 | + | 11,4 | + | Stockholm . . . | + 3,7 | + | 6,1 | — |
| Madrid . . . | + 6,9 | + | 8,2 | + | Leipzig . . . | + 10,1 | + | 8,8 | — |

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur am 7 Uhr Morgen um 6 Uhr Depeschen aus Berlin und andere Nachrichten um 6 Uhr Morgen

| in | am 15. April. | | am 16. April. | | in | am 15. April. | | am 16. April. | |
|------------------|---------------|----|---------------|----|---------------|---------------|----|---------------|----|
| | R° | R° | R° | R° | | R° | R° | R° | R° |
| Mameli . . . | + 3,0 | + | 8,2 | + | Breslau . . . | + 5,0 | + | 7,4 | — |
| Königsberg . . . | + 4,7 | + | 7,3 | + | Dresden . . . | + 9,4 | + | 9,8 | — |
| Danzig . . . | + 1,5 | + | 11,4 | + | Bautzen . . . | + 10,2 | + | 9,8 | — |
| Posen . . . | + 3,6 | + | 9,1 | + | Zwickau . . . | + 8,3 | — | — | — |
| Putbus . . . | + 6,0 | + | 10,2 | + | Köln . . . | + 10,0 | + | 10,4 | — |
| Stettin . . . | + 5,0 | + | 8,8 | + | Trier . . . | + 11,6 | + | 9,2 | — |
| Berlin . . . | + 8,2 | + | 9,8 | + | Münster . . . | + 10,3 | + | 9,6 | — |

Dresdner Börse, 17. April.

| | |
|-----------------------------------|-------------------------------------|
| Societätsbr.-Aktien 15½ b. | Sächs. Champ.-Aktien 21 G. |
| Helsenkeller do. 15½ G. | Thode'sche Papierf.-A. 160½ G. |
| Feldschlößchen do. 170 G. | Dresden. Papierf.-A. 130½ G. |
| Mödinger 76½ G. | Helsenkeller Prioritäten 5½ 100½ b. |
| S. Dampffsch.-A. 145½ G. | Feldschlößchen do. 5½ 100½ G. |
| Elb.-Dampffsch.-A. 113½ G. | Thode'sche Papierf. do 5½ 100½ G. |
| Niederl. Champ.-A. 105 G. | Dresden. Papierf. Prior. 5½ 100½ G. |
| Dresdner Feuerversich.-Aktien pr. | S. Champ.-Prior. 5½ — G. |
| Stück Thlr. 33½ G. | Stück Thlr. 33½ G. |

Tageskalender.

Landes-Lotterie. Heute Montag den 19. April und morgen Dienstag den 20. Aprilziehung von 2000 Nummern. Anfang 7 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadt-Bibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparkasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rundungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch.

Städtisches Zeihaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.

In dieser Woche versallen die vom 18. bis 24. Juli 1868 gesetzter Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation unter Mitteilung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Eingang: für Pfänderversatz vom Waageplatz, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung (Unter den Linden 10), Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September, Vormittags 1—12½ Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.

Stationen der Feueranmeldestellen.

Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhaus, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannishospital.

Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhaus, Fleischmarkt, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).

Sparcasse in der Parochie Schönefeld in Leudnitz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8—12 Uhr.

Neues Theater. Besichtigung derselben früh von 7 bis 49 Uhr, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintritt von 5 Mgr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—6 Uhr.

Schillerhaus in Görlitz täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Gesang, Rechnen, Turnen.

U. A. Kleemann's Musikalien-, Instrumenten- u. Salons-Kaufhaus. Lehranstalt für Musik und Piano-Magazin. — Vollständiges Lager sämtl. „Classiker-Ausgaben.“ Neumarkt 14,

Ein- und Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Pretiosen, Antiquitäten bei F. G. Jost, Grimma'scher Steinweg 4, 1. Treppe nahe der Post.
A. Ehrich, Thomassäghchen Nr. 9. Neue Dampf-Kasse-Brennerei. Diverse Sorten gemahlenen ss. ind. Kaffee in Gläschchen. Lager f. Bremer und Hamburger Cigarrer.

Sarg-Magazin von Friedrich August Götz, Antonstrasse Nr. 4.

E. Apian-Bonnevitz, Markt Nr. 8 im hofe. Fabrill. amerik. Papierträger (samt H. Sellnick), franz., engl. &c. Neuenheiten. Papier-Gabellager und Papierwarenfabrik, (Convents und Notizbücher) — Schreib-, Reichen-, Mal- u. Contorequisiten-Gesch. (früher A. Lehmamn) — Markt 8, Ecke zur Messe.

J. A. Hietel, Mauricianum. Gestickter Kirchenschmuck in Gold, Silber und Seide für religiöse Zwecke aller Confessionen.

Läßliche Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Inhalter Bahn: 8. — 1. 15. — *5. 45. — 6 Abends. Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 5. 15. — *9. — 12. 30. — 2. 30. 7. 25. — *10 Nachts.

bo. (über Wöbeln): 7. 40. — 10. 40. — 8. — 7 Abends.

Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. — 7. 40. — 12. 30. — 4. 45. — *6. 50. — 7. 5. — 10. 30 Nachts.

Thüringer Bahn: 5. 5. — 9. 10. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25. — 10. 55. — 11. 10 Nachts.

Westliche Staatsbahn: 4. 40. — 5. 55. — *6. 40. — 8. 5. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — *6. — 6. 20. — 6. 30. — 7. 55 Abends.

Läßliche Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Inhalter Bahn: 4. 10. — *11. 10. — 5. 30. — *11. 10 Nachts.

Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 6. 45. — 9. 50. — 12. 50. — 4. 25. — *5. 30. — 9. 50 Abends.

bo. (über Wöbeln): 7. 56. — 11. 46. — 2. 46. — 7. 6 Abends.

Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 30. — 8. 10. — 10. 30. — 2. 15. — 5. 15. — 8. 20. — *9. 30 Abends.

Thüringer Bahn: *4. 20. — 5. 35. — 7. 50. — 1. 25. — 5. 37. — *5. 57. — 10. 56 Nachts.

Westliche Staatsbahn: 7. — *7. 45. — 8. 25. — 9. 15. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 10. — 10. 50 Nachts.

(Die mit * beschrifteten sind Gültige.)

Neues Theater. (Mit ausgehobenem Abonnement.)

Heydemann und Sohn.

Lebensbild mit Gesang in 3 Acten und 7 Bildern von Hugo Müller und Emil Bohl. Musik von Bial und Kahl.

Personen:

| | | |
|--|--------------|------------------|
| Wilhelm Heydemann, Commerzienrat | . | Herr Stürmer. |
| Eduard, seine Kinder | . | Herr Lins. |
| Caroline, deren Gesellschafterin | . | Fräul. Fried. |
| Hedwig, deren Tochter | . | Fräul. Lins. |
| Schwarz, erster Buchhalter | . | Herr Neuper. |
| Liebe, Meissender | { bei Heyde- | Herr Glaar. |
| Schnabel, Commis | { mann | Herr Engelhardt. |
| Pägelow, erster Magazin-Ausseher | . | Herr Heder. |
| Ninna Pägelow, dessen Tochter, Oberausseherin | . | Fräul. Buse. |
| in der Fabrik. | . | Herr Baronche. |
| Herr Klöhnemeyer | . | Frau Gutperl. |
| Fräulein Blau, Schriftstellerin | . | Herr Neumann. |
| Zinke, Barbier | . | Herr Leo. |
| Peter, zweiter Magazin-Ausseher | . | Herr Haake. |
| Philipp, Magazin-Arbeiter | . | Herr Drub. |
| Erster } Rollknecht | . | Herr Ludwig. |
| Zweiter } Rollknecht | . | Herr Mäder. |
| Dritter | . | Herr Weber. |
| Kuhlenlampf | . | |
| Magazin-Beamte, Contoristen, Fabrikarbeiter und Arbeiterinnen. Kinder beiderlei Geschlechts. | . | |

Die Handlung begiebt sich in des Commerzienrat Heydemann's Hause und dessen Umgebungen.

Im 2. Act:

La Seguidilla. Ausgeführt von Fräul. Keppler, Herrn Balletmeister Reisinger und dem Corps de Ballet.

Großes Pas de deux getanzt von Fräul. und Herrn Gasati.

Pretze der Plätze:

Parterre: 10 Mgr. — Parterre: 1 Thlr. — Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 20 Mgr. — Proscenium-Logen im Parterre und Balkon: Ein einzelner Platz 1 Thlr. 10 Mgr. — Mittelbalkon: 1 Thlr. 10 Mgr. — Mittelbalkon: Die drei letzten Reihen 1 Thlr. Seitenbalkon: 1 Thlr. — Balkon-Logen: Ein einz. Platz 25 Mgr. — Proscenium-Logen im ersten Rang: Ein einz. Platz 25 Mgr. — Amphitheater: Sperlings 25 Mgr. — Amphitheater: Stehplatz 15 Mgr. — Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 20 Mgr. — Zweiter Rang: Mittelpunkt, Sperlings 15 Mgr. — Zweiter Rang: Seitenplatz, Sperlings 10 Mgr. — Zweiter Rang: Seitenplatz 10 Mgr. — Dritter Rang: Mittelpunkt 7½ Mgr. Seiten- und Stehplatz 5 Mgr. Eintritt 6 Uhr. Aufgang 7 Uhr. Ende nach 11 Uhr.

Wochen-Reportoir des Leipziger Stadttheaters.

Dienstag, den 20. April: Der Prophet.

Die Direction des Stadt-Theaters.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 7./12. lauf. Mts. ist heute auf Fol. 1265 des Handelsregister für hiesige Stadt die Firma Gustav Mayer in Leipzig gelöscht worden.

Leipzig, den 15. April 1869.

Röntgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Schilling. Georgi.

Bekanntmachung.

Auf Fol. 2312 des Handelsregister für hiesige Stadt ist heute vermöge Anzeige vom 3/12. lauf. Mon. eingetragen worden, daß Herr Johann Guttenberg Paul Kutschmidt aus der Firma Kutschmidt & Seib in Leipzig ausgeschieden ist. — Leipzig, den 15. April 1869.

Röntgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Schilling. Georgi.

Hüttenwerks-Verkauf.

Zum öffentlichen Verkauf der zum Concurs der Hüttensteiner Eisenwerksgesellschaft gehörigen, bei Sonneberg, einer Station der Werrabahn gelegenen Realitäten, des Walzwerks und Gießerei Bernhardshütte, des Hochofens Georgshütte und der freien Wasser- kraft Blechhammer unter günstig gestellten Zahlungsbedingungen wird Versteigstermin auf

Sonnabend den 8. Mai d. J. Vormittags 11 Uhr hiermit anberaumt. Kaufliebhaber werden eingeladen, zu der ge- dachten Zeit im Comptoir des Walzwerks Bernhardshütte vor einer Deputation des herzoglichen Kreisgerichts Sonneberg sich einzufinden, die Versteigungsbedingungen zu vernehmen, ihre Gebote zu erkennen zu geben und des Anschlags zu gewärtigen. Mit den zu verkaufenden Realitäten ist eine Holzconcession von jährlich 1200 Pfosten Holz aus den herzoglichen Forsten verbunden; auch gehören zu denselben mehrere Eisensteingruben und ein zu 17,077 Fl. 30 Kr. taxirtes Betriebsinventar.

Die Realitäten selbst, incl. Holzconcession, sind zu 130,000 Fl. taxirt und umfassen ein Areal von circa 40 Morgen.

Die Bücher der Bernhardshütte und Georgshütte können schon vor dem Terminstag im Comptoir zu Bernhardshütte eingesehen werden und erhält Herr Verwalter Engelhardt zu Bernhardshütte auch sonst gewünschte nähere Auskunft, resp. auf portofreie Anfragen.

Sonneberg, am 3. April 1869.

Röntgl. Sachs.-Meining. Kreisgericht.

Voigt.

Beschreibung der Verkaufsobjekte.

1) Die Bernhardshütte, $\frac{5}{4}$ Stunde von der Handelsstadt Sonneberg im Herzogthum Sachsen-Meiningen, Station der Werrabahn, entfernt im Hüttengrund liegend, mit ca. 30 Morgen Areal, besteht aus:

a) einem Walzwerk mit 8 Buddel- und 4 Schweiföfen, einem Dampfhammer von 24 Ctr. Hammerschwere, einer Luppensprelle, Luppentrain, Großeisenstraße, Kleineisenstraße, Hebel- scheere, Dampfschere, Eisensäge,

b) Dreherei, Schmiede-, Schlosser- und Constructionswer- stätten mit den nötigen Einrichtungen,

c) einer Gießerei mit 2 Expoldönen und den dazu gehörigen Werkstätten,

d) geräumigen Beamten- und Arbeiterwohnungen nebst Comptoir. Die Betriebskraft liefern der Steinachslug mit circa 80 Pferde- kräften für 2 Turbinen und ein verticales Rad, so wie zwei liegende Dampfmaschinen von 50 — 75 und 40 — 60 Pferdekräften und 8 Dampfkesseln.

2) Die Georgshütte, zwischen Sonneberg und Gräfenthal, $\frac{3}{4}$ Stunden von Bernhardshütte im Oelsenthal gelegen, besteht aus einem für Roheisen- und Gußwaaren-Erzeugung bestimmten Hochofen, in den Jahren 1858 bis 1860 ganz neu erbaut, nebst mehreren Eisensteingruben und geräumigen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden.

3) Die freie 40 Pferdekraft starke Wasserkräft des früheren Blechhammers, Oberhammer genannt, mit 2 Morgen Areal, liegt $\frac{1}{2}$ Stunde oberhalb der Bernhardshütte zwischen dieser und der Georgshütte.

Sämtliche Realitäten werden unmittelbar von der projectirten Eisenbahn Gera-Eichigt-Sonneberg berührt werden, von der die Strecke Gera-Eichigt noch in diesem Jahre zu bauen begonnen wird, und die Strecke Eichigt-Sonneberg im vorigen Jahre nivellirt und festgestellt ist.

Gasthofs-Verkauf.

Der Gasthof zu Naundorf bei Eilenburg, mit neuem Salon und im besten Zustande, soll Freitag den 23. April mit sämtlichem Inventar bei wenig Anzahlung daselbst durch das Eilenburger Kreisgericht versteigert werden.

Auction.

Eine Partie kleine Thübeis und bedruckte Taschmirs, namentlich für Puppenfabrikanten passend, soll wegen Regulirung eines Lombard-Geschäfts heute

Montag, den 19. April und folgende Tage von früh 10 Uhr an meistbietend versteigert werden

Katharinenstraße 28 im Gewölbe.

Auch kommen einige hundert Pfund prima baumwollenes Strümpfe mit zur Versteigering. J. F. Pohle.

Auction.

Eine Partie feine Damenmäntel für Winter, Frühjahr und Sommer, Jaquettes, Beduinen u. c. in Seide, Sammet und Wolle sollen wegen Geschäftsaufgabe heute Montag den 19. April und folgende Tage von früh 9 Uhr an meistbietend versteigert werden

Brühl Nr. 37, parterre.

J. F. Pohle.

AUCTION im weissen Adler. Heute Vormittags von 9, Nachmittags von 2 Uhr an: Sommer- und Winternäntel für Damen, Paletots, Jaquets, Mantillen in Seide und Wolle, Knabenanzüge, div. Weisshaaren, seidene Bänder u. c. H. Engel, Rathskroclator.

Auction!

Eine große Partie Damenmäntel, Jaquets, Knabenanzüge, Neiselkoffer, Schultaschen, Strümpfe, Plüsche u. c.

Petersstraße Nr. 15
heute früh 9 Uhr.

Bruno Reupert, Auctionator.

Das alte Stroh

aus ca. 1000 Strohsäcken mit Kissen der hiesigen Cafes soll an den Meistbietenden, und zwar zu einem und demselben Einheitspreise pro Sack und Kissen fürs ganze laufende Jahr,

den 21. d. Mts., früh 1/8 Uhr

im Hofe des Schlosses Pleissenburg, öffentlich verkauft werden, zu welcher Zeit die erste Partie von ohngefähr 120 Stück bereit liegen wird. Die übrigen sieben gleichen Hauptpartien sind je nach Verlauf einiger Tage zu haben. Die sonstigen Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht.

Leipzig, am 19. April 1869.

Die Garnison-Verwaltung.

Dampferexpeditionen.

Nach und von Hull, Newcastle u. Tyne, London, Hamburg, Kiel, Lübeck, Rostock, Kopenhagen, Danzig, Elbing, Drausberg, Königsberg i. Pr., St. Petersburg (Stadt).

Nach und von gedachten Häfen werden regelmäßig wöchentlich 1 Dampfer, auch nach Bedarf 2 Dampfer expediert.

Rud. Christ. Gribel in Stettin.

Post-Dampfschiffahrt von Lübeck

vermittelst der rühmlichst bekannten schwedischen Post-Dampfschiffe der verbündeten Hallandschen und Malmoe Dampfschiff-Gesellschaften

nach Kopenhagen und Malmoe

täglich Nachm. 4 Uhr ausgenommen Sonnabends,

= Gothenburg

jeden Dienstag, Mittwoch, Freitag und Sonntag Nachm. 4 Uhr;

* Die Dampfschiffe am Mittwoch und Sonntag laufen die Stationen Helsingborg, Landskrona, Halmstad und Varberg an.

= Christiania

jeden Dienstag und Freitag Nachm. 4 Uhr.

Anmeldungen von Passagieren und Gütern bei
Lübeck, den 31. März 1869.

Charles Petit & Co.,
Uhmann & Co.

Bon Lübeck nach Abo, Helsingfors und Wyburg.

Das Dampfschiff

Porthan, Cpt. G. Mattsson,

soll nach Ankunft ca. Ende April oder Anfang Mai mit Gütern und Passagieren nach obigen Plätzen expediert werden.
Näheres bei

Piehl & Fehling in Lübeck.

Naturheilkunde.

In der Buchhandlung von Otto Klemm, Universitätsstraße, sind vorrätig:

- 1) Die Behandlung der männlichen Geschlechtsleiden von Dr. Weinert.
- 2) Skizzen aus dem Leben des Frauenkörpers von dems. Weides vom Standpunkte der Naturheilkunde. Preis je 7½ Mgr.

Fliegende Blätter.

Die „Fliedende Blätter“, anerkannt das beste humoristische Blatt, sind zu bedeutend herabgesetzten Preisen in einer großen Auswahl, elegant cartonnirt und brochiert in neuen Exemplaren stets vorrätig in

J. B. Klein's Kunst- und Buchhandlung,
Neumarkt Nr. 38.

Praktische Wasserheillehre

ertheilt nach 20jähriger Erfahrung über acute und chronische Krankheiten in gesunden sowie kranken Tagen, früh bis 9 Uhr, Nachmittags von 3 bis Abends 7 Uhr Petersstraße Nr. 25. Ott.

Wer seine Lebensstage gesund durchleben will, der lerne die Naturgesetze in sich und um sich kennen, aber es soll sich Niemand erdreisen, Herr der Natur sein zu wollen, sondern man mag sich damit zufrieden geben, ihr Diener sein zu können. Ott.

Zur gründlichen Vorbereitung

für das Abiturienten-, Fähnrichs-, und Einj.-Freiw.-Examen, so wie zur Ertheilung von Privat- und Nachhilfekunden in den Gymnastikfächern erbleitet sich ein geprüfter Philologe, der mehrere Jahre als Lehrer an einem Gymn. (verb. mit Realschule 1. Ordnung) thätig gewesen ist und auch bereits mehrfach mit Erfolg für gen. Exam. vorbereitet hat. Offerten unter A. R. 5 befördert die Exped. d. Bl.

Ein Student, Philolog, dem die entsprechenden Bequimme zur Seite stehen, wünscht in Griechisch und Lateinisch Privatstunde zu geben. Ges. Offerten bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen unter der Chiffre Th. W. II. 10.

Gründlicher Clavierunterricht wird ertheilt, H. pro St. 5 M. Adressen sub R. II. 29 in der Expedition dieses Bl. niederzulegen.

Clavier- und Gesangunterricht gründlich wünscht eine im Conservatorium gebildete Dame zu erh. Petersstr. 35, 3. Et. vñ.

Privat-Tanzstunden

ertheilt gründlich und schnell zu jeder erwünschten Tageszeit

Hermann Koch, Reichsstraße Nr. 4.

Unterricht

ertheilt eine gebildete Dame an Kinder im Clavierspiel und französischer Sprache billigt Peterssteinweg 55, 2 Tr. links

Die halbjährigen Privaturse des Unterzeichneten,
welcher längere Jahre als Kaufmann und später als Lehrer
an der hiesigen Handelsschule thätig war,

beginnen am 3. Mai a. c. Honorar mäig.

Unterrichtsfächer: Kaufm. Rechnen, Contorarbeiten, Wechselkunde, Correspondenz und Buchführung.

Unterrichtszeit: Morgens von 6—7 oder Abends nach 7 Uhr.

In einzelnen Fächern auch zu einer beliebigen Tagesszeit Unterricht.

Anmeldungen Markt Nr. 6, IV. Etage, 12 bis 2 Uhr.

C. Dvenges,
Lehrer der Handelswissenschaft an der Kaufm. Fortbildungsschule.

Hotel zum Großherzog von Sachsen in Gölitz,

Station Gölitz der Thüringischen Eisenbahn, vis à vis dem Bahnhof,
empfiehlt zur bevorstehenden Saison seine auf das Comfortabelste eingerichteten Logements bei prompter Bedienung zu
sollten Preisen.

Bäder im Hause, Gradirhäuser in unmittelbarer Nähe, Lage reizend.

Gölitz, im April 1869.

C. Simon.

Einem geehrten Publicum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich das nur sechs Monate lang mit Herrn Julius Gidner
gemeinschaftlich betriebene

Marmor-, Granit- und Sandstein-Geschäft

unter der Firma

J. O. Blech

verspreche. Es wird mein eifriges Bestreben sein, alle an mich gelangenden Aufträge rasch und sorgfältig zu erledigen, wozu mich
zureichende Geldmittel und die Unterstützung eines tüchtigen technischen Geschäftsführers in Stand setzen.

Mein Comptoir und Werkplatz befinden sich

Bor dem Windmühlenthor Nr. 7.

Leipzig, im April 1869.

J. O. Blech.

Die von einem grossen Theile der Leipziger Buchdrucker- und Schriftgiesser-Gehilfen gegründete

Leipziger Vereins-Buchdruckerei

Elisenstrasse No. 28

empfiehlt sich zur Anfertigung

aller typographischen Arbeiten

als: Formularen aller Art, Circularen, Avisen, Wechseln, Rechnungen, Adress- und
Visiten-Karten, Preis-Couranten, Etiketten, Programmen, Plakaten etc.

Zur grösseren Bequemlichkeit des geehrten Publicums haben nachstehende Herren die Güte, Aufträge für
obiges Geschäft entgegenzunehmen:

Herr G. A. Stock, Galanterie- und Kurzwaarenhandlung, Colonnadenstrasse No. 7,

- J. F. Pohle, Kaufmann und Auctionator, Katharinenstrasse Nr. 28,

- Philipp Nagel, Colonialwaarenhandlung, Halle'sche Strasse No. 11,

- A. C. Kuhlau, Kaufmann, Grimma'scher Steinweg No. 56,

- Bruno Schultze, Friseur, Petersstrasse No. 18,

- Alex. Richter, Turnlehrer in Reudnitz, Heinrichsstrasse No. 19.

Bei nur noch kurzem Aufenthalt!

Hühneraugen, frische Ballen, eingewachsene Nägel, Warzen usw. heile ich nach einer eignen Methode
die das sonst übliche Schneiden radical, blut- und schmerzlos.

Hellsalbe die veraltete Geschwüre und die gefährlichsten
Wunden in einer kurzen Zeit heilt. Diese Salbe
ist unentgeltlich. Emballage wird berechnet.

Frostsalbe hemmt bei bequemer Anwendung sofort das
lästige Jucken der sogenannten Winterbeulen,

mit jedes Froststiel auf das Schnellste und radical.

Bestellungen zur Behandlung außer meiner Wohnung werden in den Sprechstunden, täglich von 9—1 u. 2—7 Uhr entgegen-
ommen. Empfehlungen von hochgestellten Medicinal-Beamten, renommierten Aerzten und höchst glaubwürdigen Privatpersonen liegen
Dorotheenstrasse 6, freier Platz, 3. Etage, zur Einsicht vor.

W. Delsner, Fußärztin.

Kreosotin I. Ballencerat zur vollständigen und unschöbaren
Heilung frischer Ballen, vamentlich wenn
solche mit Knochen-Anschwellung und chronischer Knochen-Entzündung complicirt sind.

Kreosotin II. Hühneraugencerat stellt mit sicherem Erfolg
Hornbildung derselben, ohne die unteren Fleischtheile verlegend
anzugreifen. Rebst genauer Gebrauchs-Anweisungen. Für
Auswärtige versendbar.

R. Wörder, Uebersetzungs-Bureau. Klostergasse Nr. 15.
Uebersetzung von Geschäfts- und Privatbriefen und Documenten jeder Art in allen Sprachen. Garantie für strengste Ge-
heimhaltung und correcte Arbeit. Billige Preise. Tarif im Bureau gratis zu haben.

Das galvanische Institut von J. Winckelmann,
(alte Magazingasse) jetzt Moritzstrasse 18, empfiehlt sich im Vergolden und Ver Silbern aller Gegenstände; auch wird Gold
und Silber so wie Ornamente-Metall verarbeitet.

Moritzstrasse Nr. 18.

Alle Formulare,

als: Adresskarten,
Fakturenbriefe,
Verlobungsbriebe,
Danckagungen,
Speisetarten,



Placate,
Rechnungen,
Reisekarten,
Preiscurante,
Wechsel &c.

fertigt schnell und elegant
Formulare.
Universitätsstraße Nr. 15 parteine.

H. A. Meltzer, Naturarzt,

Sternwartenstraße Nr. 15, Gartengebäude I. Sprechstunden früh bis 8 Uhr, Nachmittags 2—5 Uhr.

Das Pelzwaarenlager von C. F. Mann

befindet sich während der Messe in meiner neuen Wohnung Reichsstraße Nr. 12, zwei Treppen, wo auch Pelzsachen
zur Aufbewahrung angenommen werden. Gewölbe nach der Messe wie früher Reichsstraße Nr. 5.

Achtungsvoll

C. F. Mann.

Liebig's Fleisch-Extract aus Süd-Amerika (Fray-Bentos) der LIEBIG'S FLEISCH-EXTRAOT COMPAGNIE, London.

Grosse Ersparniss für Haushaltungen.

Augenblickliche Herstellung von kräftiger Fleischbrühe.

Bereitung und Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen etc.

Stärkung für Schwache und Kranke.

Goldene Medallien auf der Pariser Ausstellung 1863 und Havre Ausstellung von 1868.
Nur echt, wenn jeder Topf mit Unterschrift der Herren Professoren Baron J. von LIEBIG
und Dr. M. von BETTENKOFER versehen.

DETAIL-PREISE für GANZ DEUTSCHLAND.

1 engl. Pfds.-Topf
à Thlr. 3. 5 Sgr.

1/2 engl. Pfds.-Topf
à Thlr. 1. 20 Sgr.

1/4 engl. Pfds.-Topf
à Thlr. 1. 20 Sgr.

1/8 engl. Pfds.-Topf
à 15 Sgr.

Zu haben in den meisten Handlungen und Apotheken,
bei Brückner, Lampe & Co., Leipzig,

den Herren Aumann & Co., J. C. Bödemann, Hoflieferant F. W. Krause,
Hoflieferant Theod. Pfitzmann, C. F. Schatz, A. Steiniger, Charcuterie, Gebrüder Spillner.

Arseniffreies Fliegenpapier

aus der ersten und einzigen garantirten Fabrik von

Julius Kathe, Deutz a/Rhein.

Adressen erbitte bis Donnerstag Palmbaum Nr. 8.

Grossisten bedeutenden Rabatt.



Wiener Schuh-Lager



Grimma'scher Steinweg Nr. 3, neben der Post,
hält sich zu

beworstebender Gaison

für Herren, Damen und Kinder mit Beschuhung jeder Art bei vorzüglichster, eleganter und
billigster Bedienung aufs Reichtumstige bestens empfohlen.

Fabrik und Lager feiner

Holz- und Elfenbein-Schnitzwaaren

von Gebrüder Blasisker & Frank,
Petersstrasse, Hôtel de Russie.

Geschäftsbücher

aus der Fabrik von F. W. Kaiser in Planen, prämiert auf der Industrie-Ausstellung in Chemnitz
1867, empfohlen zu Fabrikpreisen.

F. Kühn, Markt, Kaufhalle.

Hierzu drei Beilagen, für die nicht durch die Post bezogenen Exemplare eine Extra-Beilage:
von der Direction des Norddeutschen Lloyd in Bremen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag

[Erste Beilage zu Nr. 109.]

19. April 1869.

Subscriptions-Eröffnung auf 50,000 Prioritäts-Obligationen der Königl. priv. ungarischen Ostbahn

(Grosswardein-Klausenburg)
concessionirt am 6. December 1868.

Unter Bezugnahme auf den am 23. Jänner a. c. von den Concessionären der Königl. priv. ungarischen Ostbahn ausgegebenen Prospectus, demzufolge das Gesellschafts-Capital auf 75,033,750 Fl. österr. Währ. in Silber festgesetzt und durch Ausgabe von

150,067 $\frac{1}{2}$ Actien im Gesamtbetrage von Fl. 30,013,500

150,067 $\frac{1}{2}$ Obligationen : 45,020,250

behaftet wird, wovon sämtliche Actien, sowie 33,334 Obligationen durch Subscription und Verkauf bereits plaziert sind, wird hiermit aus den noch unbegebenen Obligationen eine öffentliche Subscription eröffnet auf

15 Millionen Gulden österr. Währ. in Silber
in 50,000 Prioritäts-Obligationen à 300 Gulden in Silber

zum Course von 85 Percent

oder 255 Fl. österr. Währ. Bank- oder Staatsnoten per Stück.

Die Prioritäts-Obligationen lauten auf den Inhaber in Stücken von Fl. 300 österr. Währ. in Silber, und werden mit 5% d. i. mit jährlichen 15 Gulden österr. Währ. Silber ohne allen Abzug verzinst und erfolgt die Auszahlung der Zinsen halbjährig am 1. Jänner und 1. Juli jeden Jahres.

Sämtliche Obligationen werden im vollen Nennwerthe in effectiver Silbermünze successive im Wege jährlicher Verloosungen während der Concessionsdauer zur Rückzahlung gebracht.

Die Einlösung der Coupons und der verloosten Obligationen erfolgt nach Wahl der Inhaber in Wien, Pest, Frankfurt und an anderen später kundzumachenden Plätzen Europas.

Für Verzinsung und Tilgung des gesammten Anlagecapitals dieser Bahn hat die Königl. ungarische Staatsverwaltung ein jährliches Reinerträgnis von 47,350 Fl. österr. Währ. Silber per Meile gewährleistet.

Das Reinerträgnis der Königl. priv. ungarischen Ostbahn wird vor Allem zur Verhöhung der Zinsen und Tilgungsquoten der Prioritäts-Obligationen verwendet und gesteht die Obligationen die Priorität vor den Ansprüchen der Actien auf Zinsen und Dividenden.

Mit Rücksicht auf den gegenwärtigen Stand des Agios verzinsen sich diese Obligationen mit mehr als 7 $\frac{1}{4}$ %, abgesehen von dem Gewinne von circa 38% (100 Fl. Silber = 123 Fl. Banknoten) an dem Nominalcapital durch die Amortisation al pari in Silber.

Subscriptions-Bedingungen.

1. Die Subscription findet

| | | |
|-------------|---------|---|
| in Wien | bei der | Franco - Österreichischen Bank, |
| - Pest | = | Franco - Ungarischen Bank, |
| - Lemberg | = | Galizischen Actien - Hypotheken - Bank, |
| - Krakau | = | F. J. Kirchmayer & Sohn, |
| - Prag | = | böhmisches Escomptebank, |
| - Brünn | = | Herrn Moritz Zdekauer, |
| - Graz | = | k. k. priv. Mährischen Bank für Handel und Industrie, |
| - Preßburg | = | Steiermärkischen Escomptebank, |
| - Amsterdam | = | Allgemeinen Pressburger Creditbank, |
| - Frankfurt | = | Herrn Lippmann, Rosenthal & Cie., |
| - Berlin | = | Wertheim & Gomperz, |
| - Breslau | = | von Erlanger und Söhne, |
| - Leipzig | = | Leipziger & Richter, |
| - Dresden | = | Leipziger & Richter, |
| - Stuttgart | = | Herrn Michael Kaskel, |
| - München | = | Gebrüder Benedict, |
| - Augsburg | = | der Königl. Württemberg'schen Vereinsbank, |
| - Nürnberg | = | Herrn J. N. Oberndörfer, |
| - Hamburg | = | J. J. Obermayer, |
| | = | Herrn Lödel & Merkel, |
| | = | Herrn Lieben Königswarter, |

Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,

am 19. und 20. April d. J. während der gewöhnlichen Geschäftsstunden statt, wird aber schon am 19. April d. J. geschlossen,
wenn an diesem Tage durch die Bezeichnungen die aufgelegte Summe erreicht oder überschritten wird.

2. Das Resultat der Zeichnung wird durch die öffentlichen Blätter bekannt gemacht und werden bei Überzeichnung die inscribten Beträge möglichst gleichmäßig reducirt.

3. Jeder Subskribent hat 10 Percent des gezeichneten Nominalbetrages bei der Subscription in Baarem, in Hypotheken Anweisungen, in Cassascheinen der verschiedenen hiesigen Geld-Institute oder in Effecten zum Courswerthe gerechnet, als Caution zu erlegen, von welcher bei einer etwaigen Reduction der entsprechende Theil ausgesetzt wird. Baar-Cautionen werden bis zum Tage der Übernahme der Obligationen zu 3 % pro anno verzinst.

4. Die Subskribenten erhalten am 1. März d. J. ausgestellte und von diesem Tage verjüngliche Bezugsscheine, welche an einen späteren fundzunachenden Termine gegen definitive Obligationen umgetauscht werden.

5. Die Subskribenten können die auf ihre Zeichnungen entfallenden Bezugsscheine vom 25. April d. J. bis längstens Ende December d. J. gegen Ertrag des Emissionspreises von fl. 255 österr. Währ. per Stück und Vergütung der an denselben bestehenden Zinsen à 5 Percent in österr. Währ. Bankvaluta beziehen. Am ult. December 1869 erlischt das Bezugrecht für die bis dahin nicht bezogenen Interimscheine und versäuft die erlegte Caution.

6. Die Bezahlung des Emissionspreises sowie die Behebung der Bezugsscheine hat an denselben Orten zu geschehen, an welchen die Subscription stattgefunden hat. Die in Effecten erlegten Cautionen werden nach Bezug der sämmtlichen Stücke zurückgestellt. Blanquette zu Subscriptions-Erläuterungen können an oben erwähnten Subscriptionsstellen in Empfang genommen werden.

Wien, am 13. April 1869.

Im Namen der Concessionäre

der

königl. priv. ungarischen Ostbahn:
Franco-Österreichische Bank.

Die unterzeichnete Anstalt erklärt sich zur Annahme von Zeichnungen bereit und sind Einzahlungen in österreichischen Noten, stempelfreien à vista Wechseln auf Wien oder in Courant zum Tagescourse zu leisten. Der Emissionspreis stellt sich in Courant auf circa 70 Prozent.

Leipzig, 16. April 1869.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Theodor Lissner's Antiquariat, Petersstraße 13,

empfiehlt nachstehende gute Werke zu bedeutend herabgesetzten Preisen:

General- u. Universallexikon d. gesammt menschl. Wissens ic.

3 Bände (2394 Seiten) gebdn. (6 apf) herabges. Preis 1 apf
Hoffmann, deutsches Wörterbuch (616 S. geb. 1 apf 7 1/2 apf) 15 apf
Kiesewetter, Universal-Briefsteller geb. (15 apf) 10 apf

—, Taschen-Fremdwörterbuch (15 apf) 10 apf
Nipprecht, der Arzt als Hausfreund geb. (1 apf) 20 apf
Möhrer, praktisches Kochbuch geb. (21 apf) 12 apf

Hartwig, Leben des Meeres eleg. geb. (2 apf 10 apf) 1 apf 7 1/2 apf
—, Leben der Vögel — Pracht-Ausg. eleg. geb. (6 apf 7 1/2 apf) 3 apf 10 apf

Hezer & Schlimpert, die Weltgeschichte für die Jugend
(687 Seiten geb. 2 apf) 20 apf

Masius, der Jugend Lust und Leben mit vielen Bildern
(568 Seiten geb. 2 apf 15 apf) 1 apf

Wiedemann, biblische Geschichten geb. (20 apf) 10 apf
Morgenstern, das Paradies der Kindheit (1 apf 15 apf) 1 apf

Korwitz, Skizzen aus dem Kriegsjahr 1866 (20 apf) 10 apf
Eisenbahn-Gütertarifbuch, bearb. von A. Röhrig (3 apf) 1 apf

Stenograph. Berichte über die Verhandl. des Norddeutschen Bundes, die Enquete über d. Hypotheken-Bankwesen betreffend
(1 apf 10 apf) 22 1/2 apf

Bilderbücher u. Jugendschriften in großer Auswahl.

Bilderbogen aus dem Leipziger Karneval, schwarz à 3 apf, col. à 6 apf, der Festzug cpl. à 3 u. 5 apf.

Theodor Lissner, Petersstraße 13.

R. Holst, Agent Schwerin in Mecklenburg

Poststrasse No. 3a

empfiehlt sich den Schauspielern, Musikern, Sängergesellschaften und Künstlern jeder Art zur Besorgung von Concessions für die Großherzogthümmer Mecklenburg-Schwerin und Strelitz.

Erfordernisse sind: Sittenzeugnis der Heimathsbehörde für sich und die Gehülfen, Programm der Schaustellung oder Gesangsaufführung, Alteste, Gewerbeschreine ic.

Künstliche Bühne

werden nach neuester Methode ohne Herausnahme der Wurzeln schmerzlos eingesetzt von **C. Ehrlich**, Petersstraße 32, 1. Etage.

Die Pariser Glacéhandschuhwäscherei

Colonnadenstraße Nr. 29.

Auf Verlangen werden binnen 1/2 Stunde Handschuhe gewaschen und abgeleseert.

Gilz- und seidene Herrenhüte

werden von Schweiz gründlich gereinigt und nach der neuesten Façon umgearbeitet; desgleichen verkaufe ich billig und schöne Hüte, das Neueste, und nehme alte Hüte zu höchsten Preisen an. Hanstdter Steinweg Nr. 66. C. Fr. Haubner.

Herren kleider werden repariert, gewaschen und gereinigt. M. Böhne, Schneider, Gerberstraße 10, 4. Etage vorab.

Gärten werden noch angenommen und sauber vorgerichtet. A.D. w. m. im Gr. Johannisgarten bei Herrn Mühlner abgeben.

Das von dem praktischen Zahnarzte **Herrn J. G. Popp zu Wien**, Stadt, Bognergasse No. 3, bereitete, und in den Handel unter dem Namen „Anatherin-Mundwasser“*) gebrachte Heilmittel habe ich seit längerer Zeit Gelegenheit gehabt, in meiner Praxis in Anwendung zu bringen, und damit sehr günstige, ja oft überraschende Wirkungen erzielt.

Insbesondere hat sich das gedachte Heilmittel, welches in keiner Weise der Gesundheit nachtheilige Stoffe enthält, bei dem Stocken der Zähne, Zahnschmerzen, Weinsteinkbildung, Mundstule bewährt und diese Leiden in oft sehr kurzer Zeit beseitigt. Vor Allem aber habe ich dieses gedachte Heilmittel in mehreren Fällen bei überreichendem Atem, welches Leiden für den Kranken und noch mehr für dessen Umgebung unangenehm ist, und gegen welches Leiden von den betreffenden Kranken vorher sehr Vieles versucht worden war, angewendet, worauf nach 4—8wöchentlichem Gebrauch dieses Fabrikats als Mundspülwasser mehrmals des Tages dieses Leiden sich beseitigte.

Vorstehendes bezeuge ich Herrn J. G. Popp auf Grund meiner gemachten Erfahrungen.

Loslau, am 9. Januar 1868.

Dr. Stark, königl. Stabsarzt a. D.

*) Alleinige Niederlage in Leipzig bei **Theodor Pfützmann**, Ecke vom Neumarkt und Schillerstrasse.

Barterzeugungstinctur,

sicherstes Mittel, bei selbst noch jungen Leuten in kürzester Zeit den stärksten Bartwuchs zu erzielen, empfiehlt à fl. 10 und 15 Ngr.

G. F. Märklin, Markt 16. NB. Für den sicheren Erfolg garantirt der Erfinder Apotheker Bergmann in Paris, 70 Boulevard Magenta.

Brillen von Gold, Silber u. Stahl, elegante Brillettengitter und Klemmen, von 25 apf, Operngläser von 3 apf an, Arbeitsbrillen von 15 u. 20 apf bis 1 apf, Thermometer, Luppen ic. empfiehlt

O. H. Meder, Kaufhalle am Markt im Durchgang.

Fabrikreiter zu Kleidern, Schürzen, Schweifen u. dgl. sind zu verkaufen Petersstraße Nr. 32, 1 Treppen.

Bahnenschmerzen

...en, ohne Bähne herauszunehmen, nicht nur sofort beseitigt, sondern auch das Weiterfressen brandiger Bähne, selbst wenn sie schmerzen, für immer gehindert durch das von dem Bahnarzt Prof. Höcker in Rothenburg erfundene, geprüfte und wegen einer Wirksamkeit von hohen Autoritäten öffentlich als das Beste erachtete Mittel. Preis mit Gebrauchsanweisung $12\frac{1}{2}$ M.

Die Expedition des Leipziger Tageblattes nimmt die Porto-Berechnung gern Bestellungen an.



Das reellste Mittel, das Aussfallen der Haare zu verhindern, ist die von mir erfundene und gefertigte, ärztlich geprüfte, nervenstärkende

H. Backhaus' Arnika-Pomade.

Beimüde der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe so vorteilhaft auf den Haarboden, daß das Aussfallen verhindert und der neue Wuchs gestärkt wird, daher sie allen Haarleidenden wahrhaft empfohlen werden kann,

a Flacon 5 M. und $7\frac{1}{2}$ M.

Zugleich empfehle ich meine neu erfundene Backhaus' Arnika-Seife

für Conservirung und Belebung der Hautthätigkeit, erfolgreichstes Mittel gegen vergelbte und abgestorbene Haut so wie zur Erhaltung eines schönen Teints.

H. Backhaus, Grimm. Straße Nr. 14.

Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Abnehmer halten ferner Lager die Herren **Louis Lohmann**, Dresdner Straße 38.
Gebrüder Augustin, Zeitzer Straße 15.
Nadler Fischer, Grimmaische Straße 24.
Eduard Fahlberg, Brühl 50.

Zahnseife und Zahnpasta

von A. H. A. Bergmann in Waldheim

mei amtlich geprüfte, zuverlässige und bewährt befindene Schönheitsmittel, empfohlen in Original-Packungen a 3, 4, 6 und $7\frac{1}{2}$ Ngr. nur allein echt

C. F. Schubert, **Theodor Pfitzmann**, Brühl 61. Ecke vom Neumarkt u. Schillerstrasse.

Lamb's Façon - Strickmaschinen
Für Fabrikation und zum Familiengebrauch sind während der Feste in Betrieb zum Verkauf ausgestellt

Halle'sche Straße Nr. 13.
Ernst Krieger

aus Großenhain in Sachsen, Agent der Lamb'schen Strickmaschinen für Sachsen und Deutschland. Nach werden Strümpfe auf Wunsch und Belieben in sehr kurzer Zeit (darauf zu warten) gefertigt.

Dr. Pattison's Gichtwatte,

lindert sofort und heilt schnell

Gicht und Rheumatismen

aller Art, als: Gesichts-, Brust-, Hals- und Bahnenschmerzen, Kopfhand- u. Kniegicht, Gliederreissen, Rücken- u. Lendenweh. In Packeten zu 8 M. und halben zu 5 M. bei Herrn **Theodor Pfitzmann**, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Als ein reelles und sicher erprobtes Mittel zur Kräftigung, Stärkung und Wachsthum des Bart- und Kopfhaars hat sich der

Echte Haar-Stärkungs-Balsam

(der stärkende Extract von China, Hopfen und Arnika) von **Carl Süss**, Parfümeur in Dresden, seit langen Jahren hinlänglich bewährt und ist durch vielsehne Zeugnisse bestätigt.

Dieselbe hat in vielen Ländern nur durch seine überraschende Wirkung ohne alle großen Reclamen die allgemeine Anerkennung gefunden.

Nur allein echt mit obiger Firma à Flacon 10 und 20 Ngr. bei

F. W. Sturm,

Grimmaische Straße Nr. 31.

Dasselbst Lager der echten **C. Süss' Glycerin-Seife, Crème und Rasirseife** à 5 und $7\frac{1}{2}$ M.

Die elektromotorischen Zahnhalsbänder,

das einzige bewährte Mittel, das Zähnen der Kinder leicht und schmerzlos zu befördern, sowie die oft mit großer Gefahr verbundenen Zahnträmpfe zu beseitigen, werden gegen Postvorschuß à Stück 15 Ngr. versandt aus der Fabrik elektromotorischer Gegenstände von **Albin Zell** in Aue, im sächsischen Erzgebirge.

Commissionslager für Leipzig wird abgegeben.

Mess-Neuheiten.

Medaillons mit Würfelspiel,
Domino-Feuerzeuge,
Tupie caméléon — Brevetée —
Perlmutter-Muscheln mit Frivolitäten-Schiffchen,
Patent-Nadeleinäföder, alles bisher Dage-
wesene übertreffend,
kleine Album-Nadelbücher,
Columbus-Eier mit Nécessaire,
Holz-Sonnenschirme zum Zusammenlegen,
auch als Fächer zu gebrauchen,
unzerbrechliche Refraichisseurs,
Vexir-Zündholzdöschen, welche, ohne den Handgriff zu wissen, weder auf noch zuzumachen sind, bei

C. Albert Bredow
im Mauriciannum.

Flanell- u. Wollen-Deckensfabrik

von
Gebr. Witzel in Dingelstädt

empfehlen für diese Messe ihr vollständiges assortirtes Wollen-Waarenlager, als: Flanell, Molton, Finette, ganz feine Gesundheits- und Hemdenflanelle, welche sehr wenig eingehen, ferner große Auswahl wollener Bügel- und Bettdecken in ausgezeichneteter Güte und Größe, sowie ein vollständiges Assortiment Herren- und Damen-Unterkamissöder und Unterbeinsleider in Wolle und Baumwolle, auch die allerbeste englische und Hamburger Strickschwolle in Weiß, Grau und Schwarz und sehr dieses Zeug auf Bügelbreiter, und Scheuerlappenzeug die Elle zu 5 Ngr.; bitten um gütigen Besuch; die Bude ist Augustusplatz 18. Meihe.

Firma: Gebr. Witzel.

C. Grieben & Wagner in Döbeln

empfehlen ihre

Vélocipèdes

neuester Construction,
2- und 3räderig,

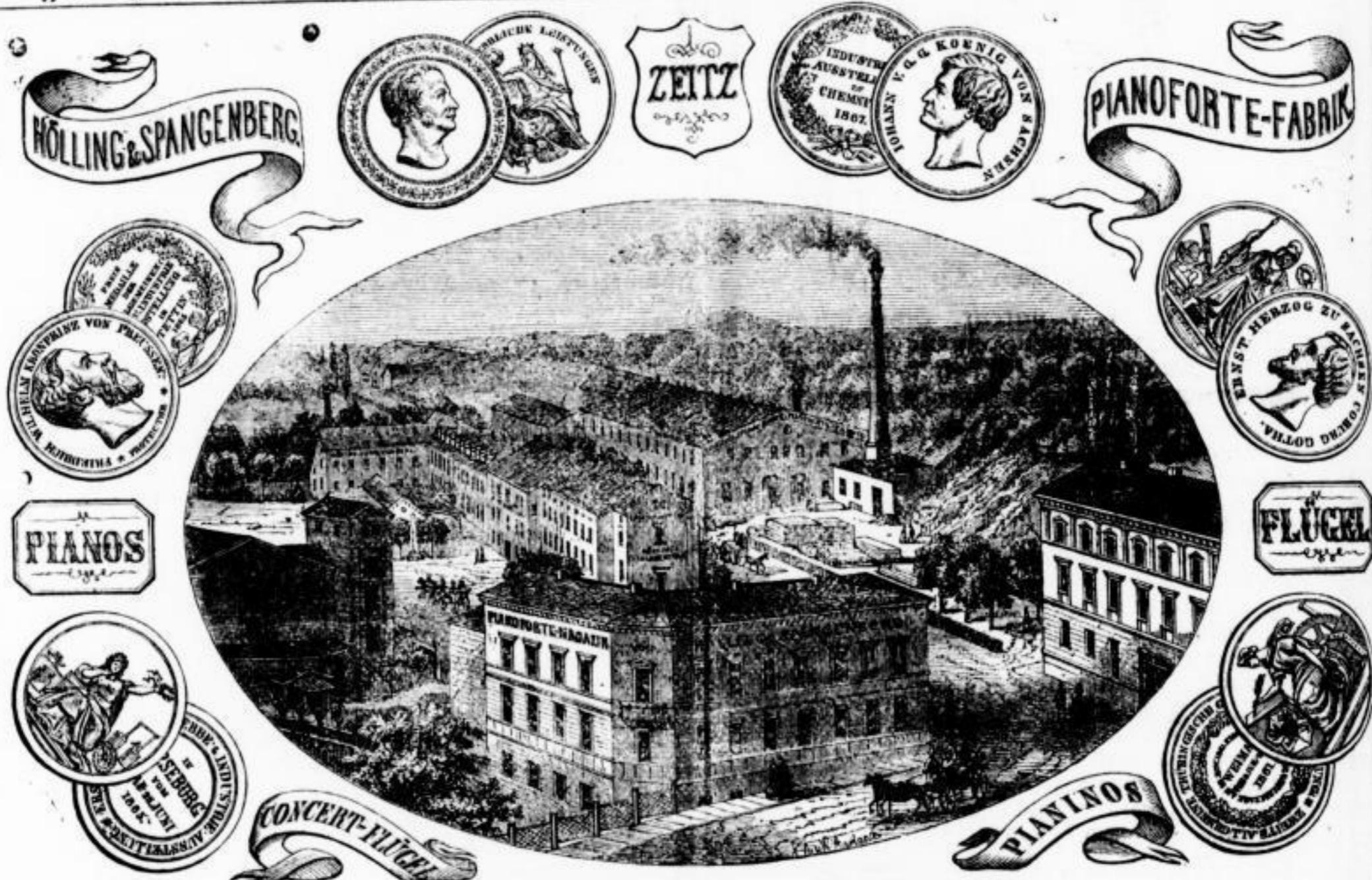
in drei Größen, elegant solid
gebauet, unter billigen Preisen
zur gefälligen Abnahme.



Vélocipèdes

neuester Construction,
2- und 3räderig,

Die 3räderigen Vélocipèdes
können nach erlangter Fertigkeit
sofort leicht in 2räderige verwan-
delt werden.



Pianoforte-Fabrik

von

Hoelling & Spangenberg in Zeitz.

Permanentes Lager in Leipzig

bei Director Hrn. Hermann Kessler, Petersstrasse 41, III. Etage (Hohmanns Hof)

von der Heydt, Hold & Co. aus Elberfeld

Wollengarn-Spinnerei und Färberei,
Zephyr-, Castor-, Strick-Garne &c.
Musterlager: Grimma'sche Straße Nr. 24, 2. Etage.

40 Petersstrasse 40

Musterlager von Pariser Kurzwaaren, Neuestes in Spielwaaren und eine reiche Auswahl
Luxus-Meubles, als: Blumenständer, Aquarien, Tischehen etc. empfehlen

Hoeber & Frankenfeld
aus Paris, 9 Rue Bergère 9.

Katharinenstraße
Nr. 2.

Mess-Anzeige. Großer Ausverkauf

Katharinenstraße
Nr. 2.

Shirtungs, Gardinen, Leinen und Batist, Taschentücher, Crinolinen, Blousen, Volants- und Stoffröcke, Negligésachen &c. &c.

Nur in No. 2.2.2. Katharinenstr. No. 2.2.2.

im Griechenhaus.

Vom heutigen Tage ab sollen in oben genanntem Locale große Posten unten näher verzeichneter Artikel schnell geräumt werden und sind dieserhalb die Preise sämtlicher Waaren mindestens $\frac{1}{3}$ unter den wirklichen Fabrikpreisen gestellt.

Katharinen-
straße Nr. 2.

2000 Ellen wollene Kleiderstoffe, Mipse Elle 6 $\text{M}\%$, die sonst 10 und 12 gekostet.
2000 Ellen Küchenhandtücher Elle $1\frac{3}{4}$ und 2 $\text{M}\%$.
4000 Ellen Shirtung die Elle 20 $\text{M}\%$.
500 Dbd. rein leinene Taschentücher Dbd. 24 $\text{M}\%$.

Katharinen-
straße Nr. 2.

Shirtungs, Chiffons und Stangenleinen.

12 Ellen guten Shirtina für 25 $\text{M}\%$ und 1 $\text{M}\%$, feine Qualitäten Elle $2\frac{1}{2}$, und 3 $\text{M}\%$; Chiffon zu Hemden passend ff. Elle 25, 28 $\text{M}\%$ und 3 $\text{M}\%$; Piqués Elle 2, $2\frac{1}{2}$, 3 und 4 $\text{M}\%$; Stangenleinen, Satin Elle 3 und $3\frac{1}{2}$ $\text{M}\%$.

Rein leinene Taschentücher

in guter Waare Dbd. 25 $\text{M}\%$, bessere $\frac{1}{2}$ Dbd. 15, 20, 25 $\text{M}\%$, Bielefelder Leinen $\frac{1}{2}$ Dbd. 1 und $1\frac{1}{3}$ $\text{M}\%$, feine engl. Leinen-Tücher $\frac{1}{2}$ Dbd. $1\frac{1}{4}$ —2 $\text{M}\%$, franz. Batisttücher $\frac{1}{2}$ Dbd. von $1\frac{1}{6}$ $\text{M}\%$ an.

Gardinens

in Mull, Gaze, Filet, Tüll &c., $\frac{3}{4}$ und $1\frac{1}{4}$ breit, Stück 39—40 Ellen schon von $2\frac{5}{6}$ $\text{M}\%$, das Fenster von 25 $\text{M}\%$ an bis zu den elegantesten.

Bolants und Bolants-Röcke,

weiße Bolants-Röcke mit 1 und 2 Bolants, auch mit Baden und gesticktem Einsatz von 1 $\text{M}\%$ $2\frac{1}{2}$ $\text{M}\%$, Bolants zu Röcken $7\frac{1}{2}$ $\text{M}\%$.

Crinolinen

für Damen, ältere Sorten Stück $2\frac{1}{2}$ $\text{M}\%$, desgl. neue Façons von 7 $\text{M}\%$ an, Stoff-Crinolinen von 20 $\text{M}\%$ an.

Corsetten für Damen

in den neuesten französischen Façons, Stück von 10 $\text{M}\%$ an.

Stulpen und Garnituren.

Stulpen 2 und $2\frac{1}{2}$ $\text{M}\%$, Garnituren 3, 4 und 5 $\text{M}\%$.

500 Dbd. elegante Damenkragen, Stück 1 $\text{M}\%$, Dbd. 9 $\text{M}\%$.
50 Dbd. elegante Damen-Röcke mit Kante von $27\frac{1}{2}$, $\text{M}\%$ an.
Elegante Moiré- und Stoff-Röcke mit Schottisch,
Stück von $2\frac{1}{4}$ $\text{M}\%$ an.
10 Dbd. Mohhaar-Röcke, Stück von $3\frac{1}{3}$ $\text{M}\%$ an.
100 Dbd. Herren-Chemisette, $\frac{1}{2}$ Dbd. von $22\frac{1}{2}$ $\text{M}\%$ an.
50 Dbd. Oberhemden für Herren, schmale Falte $\frac{1}{2}$ Dbd. von $4\frac{3}{4}$ $\text{M}\%$ an.

Achten Sie daher auf den enorm billigen Verkauf

Nur in No. 2. 2. 2. Katharinenstrasse No. 2. 2. 2.

Die von der Engros-Messe noch übrigen Stücke von reizenden Neuheiten in

Kleiderstoffen für Damen

sollen bis Ende der Messe in einzelnen Roben zu Engros-Preisen ausverkauft werden

Reichsstrasse No. 35.

Zur Beachtung!

Zur mikroskopischen Untersuchung hält Lager von Diamanten und Edelsteinen unter Deckglas, mit den schönsten, lebendigsten, metallischen Farben, als: grün, blau, gelb usw.

Glas-, Spiegel- und Schrift-Diamanten empfiehlt

A. Dittmann aus Berlin.

Stand: Markt, Ecke der 14. Budenreihe.



Vélocipèdes

unter Garantie nach neuester Construction in verschiedenen Größen, 2- und 3räderig, für ein und zwei Personen zu ermäßigten Fabrikpreisen, welche wegen ihrer Eleganz, Dauerhaftigkeit und solider Arbeit bereits allgemein bevorzugt werden, sind mit Bremse, verstellbaren Universaltritten sowie elastischem Sattel versehen, stets vorrätig im Magazin von

Theodor Pfitzmann,

Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

F. R. Bachmann,

Maschinen-Schlosserei,
Berlin Leipziger Straße Berlin,
Nr. 10,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von neu konstruierten
Dampf-Kaffee-Brenn-Apparaten
und Kaffeemühlen.

Zur Zeit in Leipzig in der 9. Reihe 4. Buden
Nr. 43 auf dem Augustusplatz.

Ottomar Grünthal,

Aquarellfarben- und Reisszeugfabrik.

A. W. FABER
Polygrades Bleistift
Eins u. Necessaires etc.

Leipzig, Petersstrasse No. 19.
Größtes Bleistiftlager des Continentes.



Papierkragen- Fabrik

von

François Vité
aus Berlin,

Auerbachs Hof 14.

Stempelfarben und Stempelapparate,
Tinte, beste schwarze, rothe und blaue,
Siegel- und Flaschenlacke eigener Fabrik empfiehlt billigst
Richard Hoffmann, Grimm. Steinweg,
im Einhorn 1. Etage.

Feuerfeste Geldschränke

sind billig zu verkaufen Georgenstraße Nr. 16, Carl Korte.

Stöcke

zu sehr herabgesetzten Preisen sollen wegen Kranklichkeit des Besitzes

= ausverkauft =

H. Steffelbauer aus Görlitz,
Thomasgässchen Nr. 8, 1. Etage.

Corallen, Lava, Mosaiken u. Camées,

L. AVOLIO
aus Neapel.

Brühl 65, Schwabe's Hof 3. Et.

Carl Heidsieck

aus Bielefeld

empfiehlt sein Lager schwerer Leinen in allen Breiten, Tisch-
zeuge, Handtücher, Kaffee- und Dessert-Servietten.

Herren- und Damen-Wäsche jeder Art,
sowie Hemdeinsätze, Krägen und Manschetten sind
stets in größter Auswahl am Lager.

Stand: Kleine Fleischergasse No. 21.

A. H. Meister,

Regimentsattler aus Rathenow a. H.,

empfiehlt sein Lager von Musterkoffern in allen Größen,
sowohl in echtem Luchten-, als Kind- und Kalbleder, ferner: alle
Arten Herren- und Damen-Meisekoffer, Gutschädeln,
Schultaschen u. s. w., sowie echt englische Sättel, Züme
und Reitpeitschen.

Markt, 12. Reihe Nr. 11.

Eiserne Klappbettstellen,

solid und
dauerhaft
gearbeitet
à Stück von
3 Thlr. an.



dergl. mit
Spiralfedern
Matratzen
à Stück von
4½ Thlr. an.

Grünler & Friedrich,

Schützenstraße Nr. 4.

Sehr billiger

Ausverkauf

von
Strohhüten

Nicolaistraße Nr. 2, gegenüber Café Kroebel.

Porzellan-Manufactur

von Fr. Aug. Koch

aus Kahla, Thüringen,

Stieglitzens Hof Markt 13, Gewölbe No. 2.

Chin. Haarliquor, Haare echt braun und schwarz zu färben,
à Flacon 7½ fl. oz.

Sulfatine, Enthaarungsmittel, à fl. 7½ oz empfiehlt
Richard Hoffmann, Grimm. Steinweg, im Einhorn, L.

Pauline Gruner, Reichsstraße Nr. 52.

Gardinen, gestickte und gewebte alle Genres,
Gardinen, bunte in Kattun, Röper, Bütz.
Shirtings, Piqués, Satins und alle übrigen Negligéstoffe,
Bettdecken alle Genres, Mull, Mousselines in allen Nummern.
Gaze, Stokorelen.

EXPORT.

Das Waaren- und Musterlager in vergoldeten Bijouterie- und Achat-Waaren von
Leopold Keller Sohn aus Oberstein a. d. Nahe,
sowie das Zinnwaaren- und Löffellager von
V. M. Seyffarth Sohn aus Erfurt
befindet sich wieder **Auerbachs Hof, Gewölbe No. 15.**
billigste Preise.

Marienglas (Mica)-Fabrikate.

Cylinder, Bläser in neuen Facons. Lampenschirme mit Mica-Krone, welche nicht anbrennen ic.

Max Raphael aus Breslau,
Katharinenstraße 9, in Peter Richter's Hof.

Couverts! **Couverts!**
In Postgröße, amerikan., gelb das
Tausend von 20 Mgr. an, sein weiß
gerippt das Tausend von 1 Thlr. an.
alle Formate und Qualitäten. Billigste Preise.
„Stationers' Hall“, Reichs-
straße 55.

Telegraphische Depesche.
20000 Paar Glacé-, Gemüse-, Hirschleder-Hand-
schuhe von $7\frac{1}{2}$ M bis 1 M à Paar emp-
fiehlt jetzt auch im Détail

Fischers Handschuh-Fabrik
aus Berlin.
Stand: Koch's Hof im ersten Durchgange am Markt.

Ich empfehle den geehrten Herrschaften mein

Schuhlager
schräg herüber der Johannisgasse am Augustusplatz.
Johann Bäumel
aus Eger und Franzensbad.

Eiserne Klappbettstellen
à $3\frac{1}{2}$ M,
Eiserne Garten-Klapptische
à $1\frac{1}{2}$ M,
starkes, solides Fabrikat, empfiehlt
A. Hoffmann, Eisenhandlung,
Stadt Dresden.

Echte Kühl-Apparate u. Patent-
Chamotte-Ofen,

als Fleisch-, Butter- und Wasserkühler per Sortiment je 30 Stück
à 5 M, Chamotte-Stubenöfen, diverse Größen, von 4 M an
empfiehlt

die Chamottewaarenfabrik in Meißen.


pr. Groß $1\frac{1}{2}$ M, pr. Groß 2 M, pr. Groß 1 M,
auch schon bei Abnahme von $\frac{1}{4}$ Groß, empfiehlt
Fr. Kühn, Markt, Kaufhalle.

Packleinwand,
circa noch 25 Stück à 1 M $27\frac{1}{2}$ M liegen sofort zum Verkauf
Neue Straße 7, III.

Brasilian. Briefmarken,
neue und abgestempelte, sind einige Posten vorräthig bei
Förster & Findel,
Querstraße 10.

 **Ancre- und Cylindertuhren**
von **Henri Auguste Robert**
aus Chaux de Fonds.
 **Genfer Musikwerke.**
bei **Arthur Baetz**.

Reichsstraße Nr. 14, 2. Etage.

Bronce-Aluminium,

dem Golde an Farbe und Glanz gleich, in Barren, Blech und
Draht, in Berlin, Stallschreiberstraße Nr. 58.

Franz Schultze.

Feine Gipsfiguren sind zu haben
Augustusplatz 15. Reihe.

Industriellen!

welche sich in Leipzig niederlassen wollen, kann ein großes Fabrik-
grundstück mit Dampfanlage am fließenden Wasser ge-
legen zum Kauf nachgewiesen werden. Auch würde dasselbe ver-
pachtet oder in einzelnen Localitäten vermietet werden. — Be-
dingungen sehr günstig. Interessenten erfahren das Nähtere
speziell unter P. N. durch die Expedition dieses Blattes.

Gutsverkauf.

Ein Gut bei Wurzen mit 30 Ader ausgezeichneter Felder und
Wiesen, wobei ein Granitsteinbruch sich befindet, ist Ver-
hältnisse halber sehr billig zu verkaufen oder auch zu ver-
tauschen. Das Nähtere Dresden, Rosenweg Nr. 67, 1.

Bortheilhafter Kauf.

Ein Gut, nahe bei Leipzig, ist zu verkaufen oder auch zu ver-
tauschen. Adressen unter R. 10. sind in der Expedition d. Blattes
abzugeben.

Gasthofs-Verkauf.

Zu verkaufen oder zu vermieten ist ein in Böhmen, nahe bei Grimma, gelegene Restauration mit schönem Garten, Tanzsaal, Regelbahn unter sehr vortheilhaften Bedingungen Markt Nr. 6, 4. Et.

Verkauf eines Hausgrundstückes.

Ein großes dreistöckiges, in opulentem Stile erbautes Haus in der schönsten Lage Leipzigs, mit brillanter Aussicht, ist zu verkaufen beauftragt (Preis Thlr. 80,000)

F. V. Marbach,
Advocat und Notar in Leipzig.

Ein Garten

in bester Lage der Dresdner Vorstadt befindlich, vollständig eingerichtet, mit massivem Gartenhaus, mit Wasserleitung, ist Logisveränderung halber billig abzug. durch L. Apitzsch, Gr. Steinweg.

Geschäfts-Verkauf.

Ein flottes, reines, seit 20 Jahren bestehendes Detail-Geschäft hier, mitten in der Stadt, was anständig nährt; passend für einen thätigen jungen Mann, wenn auch Wichtausmann, oder auch für Damen, soll gegen niedrige Anzahlung sofort verhältnishalber billig verkauft werden. Näh. unter A. R. No. 11. in der Exped. d. Bl.

Das noch im besten Betriebe befindliche gut renommierte Weißwaaren-Geschäft von Gräfe & Co. in Breslau ist unter Beibehaltung der Firma erbschaftshalber unter sehr günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Nähere Auskunft erhält der Kaufmann Otto Voigt, Ohlauer Straße 50 in Breslau.

Sommergewächse, Blüthensträucher u. s. w.

Die Gärtnerei des Unterzeichneten (Reudnitz, Täubchenwegs- und Heinrichsstrassen-Ecke, an der Verbindungsbahn) empfiehlt:

Tommerlevkoi à Schod 2 %.
Balsaminen à Dutzend 2 %.
Zinnien à Schod 3 %.
Verbene à Dutzend 5 % bis 10 %.
Heliotrop à Dutzend 6—18 %.
Georginen à Dutzend 15—20 %.
Salpiglossen à Schod 3 %.
Petunien à Schod 3 %.
Phlox à Schod 5 %.
Nicinus à Dutzend 12 %.
Gefüllte Matricarien à Dutzend 15 %.
Tropaeolum à Dutzend 3—12 %.
Nemophilen à Schod 3 %.
Nelken à Dutzend 6 % bis 1 %.
Gedwigssnelken à Dutzend 10 %.
Buntblätterige Vinca à Dutzend 12 %.

Außer genannten Artikeln sind viele andere Erzeugnisse der Gärtnerei vorrätig.
Obige Preise gestalten auch dem Minderbemittelten sein Gartchen zu schmücken und haben ihren Grund in den Massenculturen welche in unserer Gärtnerei stattfinden. Verpackungen nach auswärts werden billig berechnet.

Billige Instrumente!

1 Tafelform für 70 pf, 1 Flügel für 85 pf, 1 Pianino für 160 pf, 1 Concertflügel für 240 pf, sämlich gut gehalten, sind zu verkaufen oder zu vermieten bei

Robert Seitz, Petersstraße 14, 2 Treppen.

Flügel und Pianinos, neue und gebrauchte, sind zu verkaufen und zu vermieten
Universitätsstraße Nr. 16, I.

Pianinos und tafelförmige Pianoforte verlaufen zu billigen Preisen

G. Löbner, Grimma'sche Straße Nr. 5.

Pianinos im Preise von 140—200 pf verlaufen unter Garantie

W. Förster, Pianofab., Elsterstraße 18.

Zu verkaufen ist billig ein schönes Pianino
Hohe Straße Nr. 10, 1 Treppe Borderhaus.

2 Regale mit Ladentisch sind billig zu verkaufen beim Peder Hingst, Nicolaistraße, blauer Hecht.

1 alt. Schreibtisch mit Schrank, 1 Pult ic. billig zu verkaufen Burgstraße Nr. 17, II, 1—2 Uhr Nachmittags.

1 neue Bettstelle und neue Stahlfedermatratzen u. Kellkissen in grau und blau Drell mit Rosshaar für 10 pf Leibnizstraße Nr. 25, 4. Etage.

Federbetten sind billig zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 31, Hof quervor 2 Treppen.

Ueberseeische Vögel

in 20 verschiedenen Sorten, Cardinale (virgin. Nachtigallen), div. Papageien, 10 div. Sorten, ic., lebenskräftig, theils singend und züchterbar, werden verkauft Windmühlenstraße 3, I.

Winterlevkoi (vorjähriger) à Dutzend 25 %.

Goldloniceren à Dutzend 12 %.

Gladiolen à Dutzend 12 %.

Cineraria maritima à Dutzend 15 %.

Gefüllte Pelargonien (prachtvoll) à Dgd. 20 % bis 1 %.

Einfache Pelargonien à Dutzend 12—18 %.

Aechyranthus Verschaff. à Dutzend 10 %.

Graphallium tomentosum à Dutzend 8 %.

Hortensien à Dutzend 12 %.

Lebensbäume à Stück 3—10 %.

Libanoncedern à Stück 15 %.

Rosen in Töpfen (hochstämmig) à 12—15 %.

Rosen in Töpfen (niedrig) 5—7½ %.

Monatsrosen à Dutzend 12—25 %.

Pyrus spectabilis in Töpfen à Stück 5 %.

Gefüllte Mandeln in Töpfen à Stück 5 %.

Dr. Kerndt.

Balmenwedel, Kränze, Bouquets.

Die Gärtnerei des Unterzeichneten (Reudnitz, Täubchenwegs- und Heinrichsstrassen-Ecke, an der Verbindungsbahn) ist in Folge massenhafter Palmen-Culturen in der Lage, eine abermalige Preiserhöhung einzutreten zu lassen und prachtvolle

Fächerpalmenwedel (*Latania borbonica*) mit Bouquets von 3—15 pf,

Sagopalmenwedel (*Cycas revoluta*) mit Bouquets von 1½—4 pf,

Breite Sagopalmenwedel (*Cycas circinalis*) mit Bouquets von 3—5 pf,

Phönixpalmenwedel (*Phoenix farinifera*) mit Bouquets von 3—10 pf,

Zamienpalmenwedel (*Zamia Lehmanni*) mit Bouquets von 4—6 pf

zu liefern. Außerdem werden Myrthenkränze von 20 % bis zu 3 pf, Vorbeerkränze von 1—4 pf, Sterbekränze von 15 % bis 2 pf, Kronen von 12 % bis 6 pf, franz. Brautbouquets von 1—15 pf, Ballbouquets von 15 % bis 5 pf, Kopfschuhe von 15 % bis 5 pf, Guirlanden und alle in die feine Binderei einschlagende Artikel zu billigen aber festen Preisen geliefert und Bestellungen sowohl in der Gärtnerei als auch im Kerndt'schen Hause (Leipzig, Schützenstraße Nr. 3—4) im Blumengewölbe angenommen.

Im Blumengewölbe befindet sich eine reiche Auswahl decorativer Pflanzen. Das Preisverzeichniß von Rosen, Fruchtbäumen und Fruchtsträuchern, welche durch die Kerndt'sche Handelsgärtnerei zu beziehen sind, ist erschienen und sowohl im Blumengewölbe als in der Gärtnerei gratis zu haben. Besucher unserer Gärtnerei sind zu allen Tageszeiten willkommen.

Bei Versendungen nach auswärts wird auf Verpackung die größte Sorgfalt gewendet und es gelangen Palmenwedel u. Bouquets u. s. w. unversehrt an ihren Bestimmungsort.

Dr. Kerndt.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag

[Zweite Beilage zu Nr. 109.]

19. April 1869.

Maitrank Otto Kutschbach, Grimma'scher Steinweg Nr. 47.

in seit Jahren anerkannter, unübertraglicher Güte
empfiehlt in 2 Sorten à 7½ und 10 Kr die Flasche

Otto Kutschbach,

Grimma'scher Steinweg Nr. 47.

Ein junger Affenpinscher, reine Rasse, ganz schwarz, ist
zu verkaufen Peterssteinweg Nr. 50 a, 5 Treppen.

Kartoffeln à Scheffel 1 Kr., sind noch zu verkaufen in der
Gärtnerei von Gildebrandt am Brandwege.

Soeben traf wieder eine neue Sendung des berühmten,
schweizerischen

Alpen - Tafelhonig

ein Preis in Originalblechbüchsen à 2 u. 4 Kr. 25 Kr. u. 1 Kr. 20 Kr.
Theodor Lissner, Petersstraße Nr. 13.

Heute empfiehlt frische Geißfische
J. Th. Becker, Ritterstraße Nr. 42.

Grüne Schnittbohnen,

sehr frische marinierte Heringe empfiehlt billigst
F. W. Ebner, Schuhmachergäßchen, Gewölbe 20.

Reichels Heute Jungbier à Kanne 8 Kr.! Geehrte Haus-
frauen werden auf dasselbe Jungbier, das früher Hain-
straße 16, darrn Thomaskirchhof 15, jetzt Weststr. 66 sich
befindet, aufmerksam gemacht. Jeden Montag u. Freitag.

Thüringer Rittergutsbutter,
wöchentlich zweimal frische Sendung, vorzüglich im Geschäft,
Reichsstraße 40 im Hofe 1 Treppe.

Ritterguts-Milch.

Da ich nun wieder in meinem Gewölbe bin, ist von früh 5 bis
Abends 8 Uhr Sahne u. gute Milch zu haben, kuhwarm früh u. Abends
5½ Uhr, sowie Montags und Freitags Buttermilch. Dies alles
wird auch in Gläsern verabreicht. C. Zimmer, Peter-Richters-Hof.

Ein freudlich gelegener Garten wird sofort zu übernehmen
gesucht. Adressen werden unter H. R. II 3 durch das Local-
Comptoir des Herrn Löfche, Hainstraße Nr. 21, erbeten.

Petermann's geogr. Mittheilungen,

von Anfang an, werden billig zu kaufen gesucht. Gef. Offerten
mit Preisangabe wolle man unter R. P. II 11. in der Expedi-
tion dieses Blattes baldigst niederlegen.

Gartenlaube, sämtliche Jahrgänge lauft fort-
während Martin Seller, Neu-
markt 9 (Dohm. H., neues Gew.) u. Reudnitz, Gemeindestr. 28, 1. Et.

werden gangbare Waaren, Werthgegenstände,
Leihhausscheine zu höchsten Preisen gelaufst, Rück-
kauf gestattet, Klostergasse 15, Tr. A. III. rechts.

Pr. Casse Kleine Fleischergasse Nr. 11, 3. Etage, früher 21,
werden alle Gegenstände von Werth gelaufst und ist
einem jeden der Rückkauf billigst gestattet.

1 alter Cassaschrank, einige Comptoirpulte, Ladentisch,
Regale u. zu kaufen gesucht Kleine Fleischergasse Nr. 15.

Gebrauchte Meubels jeder Art, auch ganze Nachlaß-
schaften, werden zu kaufen gesucht Kleine Fleischergasse Nr. 15.

Zu kaufen gesucht gebr. Mahag. u. andere Meubles,
berg. Sophas, Matrasen u. durch H. Hofmann, Place de repos.

Getragene Herrenkleider, Betten, Wäsche u. zu kaufen
gesucht. Adressen Brühl Nr. 83, 2. Etage. Ed. Rösser.

Eine gebrauchte noch gute Drehbank wird zu kaufen gesucht.
Adressen unter C. H. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Thlr. 4000

sind gegen mündelmäßige Hypothek alsbald auszuleihen durch
F. B. Marbach, Adv. u. Notar.

4-5000 Thlr. sind sofort hypothetisch auszuleihen durch
Adv. Kind, Nicolaistraße, Amtmanns Hof.

Auszuleihen sind 1000 Kr. und 500 Kr. auf sehr gute
Hypothek durch Dr. Schmiedt, Windmühlenstraße 29.

Geld-Darlehen

Hainstraße Nr. 28, I.,
auf Werthpapiere, Gold, Silber, so wie alle gute Pfänder.

Geld in jeder Höhe am billigsten unter den coul. Bedingungen
bei P. Voerekel, Brühl 82 im Hofe
rechts 1. Etage, wo alle couranten Waaren, Betten, Wäsche,
Kleidungsstücke, Gold, Silber, Uhren, Lager- und Leihhausscheine,
Meubles, Pianosortes, Werthsachen und Werthpapiere zu höchsten
Preisen gelaufst, auf Wunsch auch der Rückkauf gestattet wird

Geld auf Werthpapiere und courante Waaren ist fleiß
zu haben Preugergäßchen Nr. 11, 2. Etage.

Gesucht wird von Leuten ohne Kinder ein Zehnkind.
Webergasse Nr. 11, 3 Treppen rechts.

Gesucht werden hierdurch Tanzstunden unter billigen Be-
dingungen. Adressen unter V. II 5. befördert die Exped. d. Bl.

Reisender gesucht

für eine rheinische Seiden- und Sammet-Fabrik ersten Ranges.
Nur Solche können Berücksichtigung finden, die länger in Deutsch-
land gereist haben und mit der Privat-Kundschaft bekannt sind.

Schriftliche Anerbietungen unter M. & B. No. 18. befördert die
Expedition dieses Blattes.

Commis-Gesuch.

Für ein umfangreiches Tapeten-Geschäft wird ein
Commis als gewandter Verkäufer unter vorteil-
haften Bedingungen zu engagieren gesucht. Nur
auf Diejenigen, welche in gleicher Branche und an
einem höheren Platze thätig gewesen sind, wird be-
sondere Rücksicht genommen.

Anerbietungen werden unter F. M. No. 6. poste
restante Leipzig erbeten.

In einem französischen Châles- und Seidenwarengeschäft wird
ein tüchtiger Reisender für Sachsen, Thüringen und Schlesien gesucht.
Nur Solche wollen sich melden, welche in der Branche
bewandert sind und benannte Gegenden bereit haben.

Schriftliche Offerten nimmt die Expedition dieses Blattes unter
No. 18. entgegen.

Ein tüchtiger Comptoirist wird für ein hiesiges Manu-
facturwaaren-Engroßgeschäft gesucht. Bewerber, welche bereits
ähnliche Stellung bekleideten, erhalten den Vorzug.

Adressen als Ausgleich der bisherigen Thätigkeit nimmt die Ex-
pedition dieses Blattes unter C. B. entgegen.

Gesucht werden tüchtige Schlossergesellen.
Schlosserei und Eisenfabrik Entrizsch.
Fr. Mosenthin.

Ein Barbirgehülfe
von außerhalb wünscht in ein Friseurgeschäft unter soliden Bedingungen zu treten. — Offerten unter A. H. Z. niedergulegen Hainstraße Nr. 21 im Inseraten-Comptoir, Gewölbe.

Ein junger Mensch von 16—18 Jahren, der eine deutliche, gesäufte und durchaus orthographisch richtige Handschrift besitzt, wird als Schreiber für die Nachmittagsstunden (von 2 Uhr an) gesucht. Adressen unter L. M. H. 3 in der Expedition d. Blattes niedergulegen.

Ein ganz tüchtiger Maschinenmeister findet in einer Druckerei in Frankfurt a. M. eine sehr gute und dauernde Stellung. Der Eintritt könnte event. gleich oder in ca. 3 Wochen geschehen. Franco-Offerten unter B. N. 520 an Haasenstein u. Vogler in Frankfurt a. M.

Zuschneider-Stelle.
Ein tüchtiger, erfahrener Zuschneider, welcher womöglich schon als solcher fungierte, wird baldmöglichst zu engagieren gesucht und wollen darauf Neßtirende ihre Adresse Markt 8, Barthels Hof. bei Hrn. G. Heber niederlegen, woselbst sie auch Näheres erfragen können.

20 bis 30 tüchtige Mechaniker

werden gesucht in Joz. Wertheims Nähmaschinenfabrik in Bonnheim bei Frankfurt a. M.

Coloristen,

welche besonders im Schablonieren tüchtig sind, werden bei gutem Verdienst dauernd placirt in der Color.-Anstalt von Aug. Würfel in Berlin, Johanniterstraße Nr. 2, 2 Treppen rechts.

3 Tischler-Gefellen,

saubere Arbeiter, werden gesucht in der

Eisschrank-Fabrik von Emil Stuck,
Georgenstraße Nr. 24.

Tapezierer gehülfse wird bei hohem Lohn gesucht Leibnizstr. 25, Kiez, Tapezierer.

Claviaturmacher.

Ein tüchtiger Fertigmacher wird gesucht Alexanderstraße 14, I.

Dauernde Stelle f. tücht. **Zimmer-Poller**, d. Banholzler genau kennt u. ein Corps anstellen kann, nachgew. Delitzsch. Str. 7 in Halle a/S.

2 fleißige accurate Tischlergesellen finden Arbeit bei **E. Hahmann**, Tischlermeister, Sidonienstraße 24.

Einen Damenschneider gehülfen und eine gute Schneiderin suchen Simons Erben, Markt Nr. 17.

Ein Tischler kann dauernde Arbeit auf Bau erhalten bei Döring in Plagwitz, Leipziger Straße Nr. 21.

Einen Westenschneider sucht auf dauernde Arbeit **G. H. Ebert**, Halle'sche Straße Nr. 5.

Mehrere tüchtige Steinhouer, auch ein ordentlicher Mensch zu 2 Pferden, finden bei angemessenem Lohn dauernde Beschäftigung bei **J. O. Blech**, Vor dem Windmühlenthor Nr. 7.

Ein geübter accurate Falzer und Hester wird gesucht Poststraße Nr. 8, I.

Falzer und Hester sucht die Buchbinderei im Guttenberg. **A. C. Kerkow.**

Gesucht wird ein zuverlässiger Mann als Krankenwärter in der Anstalt Thonberg. Persönliche Meldung dafelbst.

Gesucht wird ein kräftiger Markthelfer zum sofortigen Antritt. Solche mit guten Attesten versehen wollen sich melden Salzgäßchen Nr. 6, 4 Treppen.

Gesucht wird ein fleißiger Arbeitsmann Schlosserei und Eisenbaufabrik Gutriegsch. **Fr. Mosenthin.**

Gesucht wird ein guter Wickelmacher oder Wickelmacherin Pleiengasse 9b, im Hofe 2 Treppen.

2 gewandte Kellner

finden zum 1. Mai Stellung in Nürnbergers Etablissement in Merseburg.

Ein kräftiger junger Mensch wird gesucht Windmühlenstraße Nr. 14.

Gesucht wird ins Jahrlohn sofort ein recht ehrlicher, noch unverdorbener williger Bursche von 15 Jahren bei **Fr. Herrmann**, Goethestraße Nr. 5.

Einen Burschen zu leichter Arbeit sucht

Emil Robert Schneider, Lürgensteins Garten 5k.

Ein kräftiger ehrlicher Kaufbursche, der sich jeder Arbeit unterzieht, wird in Wochenlohn angenommen Alte Burg Nr. 8.

Gesucht wird ins Jahrlohn ein kräftiger Kaufbursche Markt Nr. 11, 4 Treppen.

Ein starker Kaufbursche wird gesucht Alexanderstraße Nr. 10, parterre.

Schneiderinnen

finden dauernde Beschäftigung Dorotheenstraße Nr. 8, 2. Et. r.

Ein Mädchen, welches im Schneiderin geübt ist, kann Beschäftigung erhalten Albertstraße Nr. 19, im Hofe 1 Treppen.

Eine Schneiderin sucht ein im Schneiderin geübtes Mädchen, Elisenstraße Nr. 30, 1 Treppen links.

Gesucht werden geübte Hiletstrickerinnen für dauernde Arbeit Katharinenstraße Nr. 29, 2 Treppen links.

Mehrere Schirmnäherinnen werden gesucht. Zu erfrag. Markt, 7. Budenreihe, Edbude, Engelapotheke vis à vis. Jul. Strobel.

Geübte Weisnäherinnen finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung Hainstraße Nr. 24, 4. Etage vornheraus.

Eine geübte Guarterin zur Weiszeugmaschine wird gesucht Brühl Nr. 3/4, Treppe B, 4. Etage links.

Zwei geübte Weisnäherinnen finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung Blumengasse Nr. 9, parterre links.

Für ein Weiswarengeschäft in einer Provinzialstadt wird pr. 1. Mai a. o. ein Mädchen aus guter Familie gesucht, welches mit dieser Branche vollkommen bewandert ist und Kenntnis in Aufertigung von Wäsche besitzt. Aadr. unter B. H. 37. werden in der Expedition dieses Blattes entgegengenommen.

Gesucht wird eine Bonne, welche fertig französisch spricht, Liebe zu Kindern hat, auch in seinen weibl. Arbeiten geübt ist. Diejenigen, welche schon in einer ähnlichen Stellung thätig waren und gute Zeugnisse besitzen, können sich melden Tauchaer Straße Nr. 1, 2. Et.

Alle Mädchen, welche sofort od. später Stellen haben wollen, müssen sich im Central-Bureau Ritterstraße 2, I. melden.

Gesucht wird zum 15. d. oder 1. nächsten Monats ein kräftiges Mädchen in gesetzten Jahren für Küche u. Haushalt, welches auch mit Kindern gut umzugehen versteht. Zu melden mit Dienstbuch Sidonienstraße Nr. 7, 3 Treppen bei Mr. Bachmann.

Gesucht wird bis 1. Mai ein ordentliches Dienstmädchen Zeitzer Straße Nr. 14 parterre bei S. Hirsch.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Mai ein tüchtiges gewandtes Mädchen, welches die Küche versteht, für Restauration.

Mit Buch zu melden Grimma'scher Steinweg Nr. 49 parterre früh von 8 bis 10 Uhr.

Gesucht wird ein nicht zu junges Mädchen oder eine Frau, welche gute Zeugnisse besitzt und gewissenhaft mit Kindern umzugehen versteht, Hohe Straße Nr. 8 parterre.

Gesucht wird zum 1. Mai ein ordentliches Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, Sidonienstraße 25, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Mai ein an Ordnung gewöhntes und mit guten Zeugnissen verschenes Dienstmädchen für häusliche Arbeiten Große Windmühlenstraße Nr. 32 im Gartengebäude 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. Mai ein Mädchen in gesetzten Jahren, das der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann und alle häusliche Arbeit übernimmt. Mit Buch zu melden Petersstraße Nr. 35, 3 Rosen, 2 Treppen vornheraus.

Gesucht werden 2 tücht. Köchinnen für Familien u. Restauration sowie 2 kräftige Hausmädchen. Näheres Gemeindestr. 37 part.

Gesucht wird zum 1. Mai ein ordentliches junges Dienstmädchen für leichte häusliche Arbeit Inselstraße Nr. 14, Treppe B, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Mai ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit. Näheres zu erfragen Burgstraße Nr. 23.

Gesucht wird zum 1. Mai eine ganz perfecte, nicht zu junge Restaurationsköchin bei hohem Gehalt nach auswärts.

C. Hofmann, Kleine Windmühlenstraße Nr. 11.

Gesucht wird ein Mädchen, welches im Nähen geübt ist, Petersstraße Nr. 36, im Quergebäude, 3. Etage bei Otto.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen wird gesucht bei Kunze, Große Fleischergasse Nr. 3.

Ein ordentliches Mädchen, welches in allen häusl. Arbeiten bewandert ist, wird zur Auswartung gesucht Sternwartenstraße Nr. 19a, 1 Treppe rechts.

für Kopf
wünscht ei
empfohlen
treffen sein
restante Le

Ein im
Reisender,
und Mori
sucht pr. L
die Expedi

Ein be
wärtig
ein Klein
sucht, w
Offerten

Ein ver
mit Buch
auf Comp
Auspräche
Posten an
läutete un
erbitte un

Ein j
pschler
gegenw
der gr
die Bu
zum n
Stellun
Gefä
in der

Ein ju
und Lott
spoldenz
hier oder
Branche.
in der C

Material
sucht, au
möglichst
durch di

Ein g
und in
gelbt, w
später a
beliebe

Ein j
mächtig,
Gefl.

Ein
französi
lungsb
peditor

der in
säbere
sucht b

Gee
poste

welche
ander
Num
Nr. 1

sucht
erfolg
und

Die

Agenturen für Kopenhagen, Dänemark u. Schweden

wünscht ein solider, von ersten Bank- und Handelshäusern empfohlener Agent. Derselbe wird auf der Leipziger Messe zu treffen sein. Gefl. Offerten werden sub A. B. 67. franco poste restante Leipzig erbeten.

Reisestelle-Gesuch.

Ein im Seidenhand und Puzzach tüchtig bewandter Gelehrter, welcher mehrere Jahre in ähnlicher Branche Süd- und Norddeutschland bereiste, mit guten Referenzen versehen, sucht pr. Mai anderweitige Stelle. Offerten unter L. R. 25 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein bestens empfohlener Meisender, welcher gegenwärtig noch Sachsen, Bayern und Thüringen für ein Kleiderstoff- und Weißwarenfabrikgeschäft besucht, wünscht sich zu verändern und bittet bezügliche Offerten unter P. P. # 100. in d. Exp. d. Bl. niederzulegen.

Stelle-Gesuch!

Ein verheiratheter Mann, welcher sich keiner Arbeit scheut und mit Buchführung sowie Correspondenz vertraut ist, sucht Stellung auf Comptoir, Expedition oder dergl. unter den beschiedensten Ansprüchen. Derselbe würde vorläufig jeden, selbst ganz geringen Posten annehmen, wenn er für später sichere Existenz bietet und könnte Antritt auf Wunsch logisch erfolgen. Gefällige Adressen beliebe unter Z. 16 in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger, militärfreier, vorzüglich empfohlener Commis mit schöner Handschrift, gegenwärtig noch in Stellung, welcher in einer der grösseren Handelsmühlen über 3 Jahre die Buchführung zu besorgen hatte, sucht zum möglichst sofortigen Antritt dauernde Stellung, gleichviel welcher Branche.

Gefäll. Offerten beliebe man unter C. P. # 6. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, welcher mehrere Jahre in einem Agentur- und Lotteriegeschäft gearbeitet, in der Buchhaltung und Correspondenz nicht unerfahren ist, sucht, gefüllt auf gute Zeugnisse, hier oder nach auswärts anderweitige Stellung, gleichviel welcher Branche. Antritt kann sofort erfolgen. Gefl. Offerten bittet man in der Expedition dieses Blattes unter W. Z. 100. niederzulegen.

Ein junger Commis, Materialist, flotter Verkäufer, mit allen Comptoirarbeiten vertraut, sucht, auf gute Empfehlungen gestützt, unter bescheidenen Ansprüchen möglichst sofort Engagement. Gefl. Offerten unter R. J. # 1 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein gewandter junger Kaufmann mit schöner Handschrift und in allen Comptoirarbeiten, namentlich doppelter Buchführung gefüllt, sucht, gefüllt auf beste Empfehlungen, per 1. Mai oder später anderweitig Stellung auf Comptoir oder Lager. Adressen beliebe man unter P. 10 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Commis, der dopp. Buchführung und franz. Sprache mächtig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Placement. Gefl. Offerten sub S. # 1 durch die Expedition d. Bl.

Gesuch.

Ein junger Russ von guter Familie, welcher der deutschen und französischen Sprache mächtig ist, sucht Stellung in einem Handlungshaus. Gefl. Adressen beliebe man unter # 28. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Schönsäuber,

der in Küpführung, sowie loser Wollen-, Stoff- und Garnfärberei gut bewandert ist und dem gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht baldigt Condition.

Gehrte Reflectanten wollen gefäll. ihre Adresse sub Z. R. # 1000 poste restante Naumburg a/S. franco einsenden.

Ein Markthelfer,

welchem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht anderweitige Stellung. Adressen sub Z. # 100 bittet man im Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 11, niederzulegen.

Ein cautiousfähiger Kellner

sucht Stellung, am liebsten Bäckerei. Antritt kann zu jeder Zeit erfolgen. Näheres erhält Herr Kaufmann Horst, Ecke Brühl und Hainstraße.

Dienstboten, männl. u. weibl., weiss kostenfrei nach Q. Friedrich, Ritterstraße 2.

Eine gesuchte Plätterin wünscht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung. Zu erfragen Neukirchhof 44, 4 Treppen.

Eine junge Dame, welche in allen Phantasie-Arbeiten gefüllt ist und selbstständig eine Factorei geführt hat, wünscht als Directrice in ein Wollwaren-Geschäft placirt zu sein.

Gefällige Offerten bittet man unter Chiffre A. Z. 10. poste restante Gotha niederzulegen.

Ein junges, anständiges, gebildetes Mädchen wünscht Verhältnisse halber seine jetzige Stelle (Gouvernante) zu verändern. Selbiges möchte sich als Stütze der Haushfrau oder gänzliche Wirthschafterin, als Verkäuferin oder zu erwachsenen Kindern als Hilfe der Schularbeiten placiren. Sie spricht vollkommen französisch und die besten Zeugnisse stehen ihr zur Seite. Näheres erbittet man unter W. C. 14. durch die Expedition dieses Blattes.

Eine flotte gewandte Verkäuferin sucht Condition. Nähere Auskunft Gewandgäschchen Nr. 5 in der Conditorei.

Eine anständige, gebildete Frau sucht eine Stelle als Wirthschafterin bei einem Herrn oder Dame, hier oder außerhalb. Adr. unter D. # 17. niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Eine Wirthschafterin und Büffetmamieß suchen Stelle Petersstraße 18, 4 Treppen links.

Ein anständiges, gut empfohlenes Mädchen sucht bis 1. Mai Stelle für Küche, würde auch die selbstständige Führung einer bürgerlichen Wirthschaft übernehmen.

Zu erfragen Rosstrasse Nr. 9, 4 Treppen links.

Ein wohlgebildetes Mädchen vom Lande, von rechlichen Eltern, 14 Jahre alt, sucht, ohne Gehalt zu beanspruchen, bei einer hohen Herrschaft in Leipzig zur Unterstützung der Haushfrau ein recht baldiges Unterkommen, wo ihm Zeit gestaltet wird, sich noch mehr zu ihrem Vortheil auszubilden. Geehrte Reflectanten wollen ihre werthe Adr. gefl. bei Mad. Uhlich, Georgenstr. 26, 2 Tr. niederl.

Ein gebildetes, mit den besten Zeugnissen verschenes Mädchen, welches das Plätzen, Nähen und Kochen versteht, so wie mit der Führung des Hauses vertraut ist, sucht zum 15. Mai oder 1. Juni eine Stelle bei anständiger Herrschaft oder bei einer Dame. Näheres Neumarkt Nr. 6 im Cigarren-Geschäft.

Ein anständiges Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen bittet man Kleine Windmühlengasse Nr. 1, im Hofe quervor 1 Treppe niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche und Haus pr. 1. Mai. Adressen bittet man Kleine Gasse Nr. 4 parterre rechts niederzulegen.

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sehr gut nähen und plätzen kann, auch häuslicher Arbeit sich unterzieht, wünscht bis 1. Mai eine Stelle. Wintergartenstraße Nr. 3, IV rechts.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. oder 15. Mai Dienst für Küche und häusliche Arbeit bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Weststraße Nr. 17, 1 Treppe.

Ein Mädchen in gezeugten Jahren sucht Stelle für Küche, als Haus- oder Stubenmädchen.

Werthe Herrschaften erhalten Auskunft beim Haussmann Bahnhofstraße Nr. 10.

Ein tüchtiges Mädchen sucht sofort für Küche und Haubarbeit, ein Stubenmädchen zum 1. Mai Stelle. Elsterstr. 27 im H. p. r.

Ein Mädchen von auswärts, welches 3 Jahre bei einer Herrschaft gedient hat, sucht eine Stelle als Stubenmädchen oder für häusliche Arbeit. Zu erfragen Sternwartenstraße 11 a, II. rechts.

Eine tüchtige Köchin sucht zum 1. Mai eine Stelle. Adressen bittet man unter B. B. # 14. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein ordentliches reinliches Mädchen wünscht bis 1. Mai eine Stelle als Stubenmädchen oder für Küche und Haubarbeit. Zu erfragen Kleine Windmühlengasse Nr. 11, Hof rechts 1 Treppe.

Ein junges Mädchen, welches noch nicht gedient hat, sucht einen nicht zu schweren Dienst. Geehrte Herrschaften wollen sich Reichstraße Nr. 9 parterre bemühen.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, welches das Nähen perfect erlernt hat, sucht Stellung als Jungmagd oder Stubenmädchen. Zu erfahren Georgenstraße Nr. 23 im Hofe links parterre.

Eine junge ordentliche Frau aus der Oberlausitz sucht Aufwartung in Görlitz oder Leipzig. — Adressen niederzulegen Görlitz, Mödersche Straße Nr. 30, 2 Treppen.

Ein kleines Gewölbe

in guter Lage wird zu mieten gesucht. Adressen B. F. # 9 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine geräumige 2. Etage

wird sofort als Geschäft- und Arbeitslocal im Innern der Stadt gesucht. Adressen unter K. H. 19 durch die Exped. d. Blattes.

Logis-Gesuch. Ein hübsches Familien-Logis wird gesucht im Preise von 40—70 pf., von pünktlich zahlenden Leuten, zu Johannis, Dresdner Vorstadt, Bosen- oder Turnerstraße. Adressen gefällig abzugeben Grimma'scher Steinweg Nr. 4, 1 Treppe.

Gesucht wird bis 1. Juli ein Logis zu 100—150 pf., in der inneren Vorstadt gelegen. Oefferten nimmt Herr Otto Klemm in Universitätsstraße, unter O. L. entgegen.

Gesucht wird zu Johannis ein Logis für 70 bis 80 pf. Adressen Große Fleischergasse Nr. 18 parterre.

Gesucht wird ein Logis im Preise von 120—200 pf. Adr. Hainstraße Nr. 17, 1. Etage, niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. Oclbr. c. von einem Beamten ohne Kinder ein freundl. Familienlogis für 3 Personen mit Wasserl. u. wom. Gärchen in der nördl. oder östl. Vorst. im Preise von 100 bis 130 pf. Adr. werden durch die Exped. d. Bl. u. F. R. H. 3 erb.

Gesucht

wird sofort oder 1. Mai in der Nähe der Städtischen Speiseanstalt eine Stube mit Kammer und Küche oder deren Benutzung, auch als Astermiethe. Adr. abzug. Königspalz 12 in der Schlosserwerkstatt.

Mefzlogis-Gesuch.

Ein rheinischer Fabrikant, dessen Gewölbe in der Reichsstraße, wünscht in der Nähe desselben für die Messen ein anständiges schönes Logis. Oefferten beliebe man abzugeben Reichsstraße 39 im Seidenwaren-Lager.

Gesucht

wird für einen jungen Mann ein elegant meubliertes Zimmer mit Schlafkabinett in freundlicher Lage. Adressen beliebe man unter C. S. 200. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht

zum 1. Juni in der Nähe des alten Theaters eine unmeublierte Stube mit Kammer, Preis 36 pf. Oefferten unter U. R. H. 13. poste restante franco.

Gesucht wird gesucht ein fein meubliertes Garçon-Logis mit Schlafkabinett, im Preise von 10—12 pf. Nicht über 2 Treppen, an der Promenade gelegen. Adressen abzugeben beim Portier Stadt Hof.

Gesucht wird, von einer Mamsell eine kleine unmeublierte Stube in der inneren Vorstadt. Werthe Adressen unter C. H. 244 abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird in der inneren Stadt von einer anständigen Person ein Stübchen ohne Meubles. Adr. Kl. Fleischerg. 13, 1 Et.

Kartoffelfeld wird ausgegeben, Dienstag früh 11 Uhr am Täubchenweg. Bönische.

Garten-Vermietung.

Zwei freundliche Gärten mit Laube sind zu vermieten Rosplatz Nr. 14. Näheres beim Haussmann daselbst.

Ein großer Keller ist zu vermieten. Am Markt 3, 2. Etage nach dem Markt heraus zu erfragen.

Eine Niederlage mit Keller ist auf der Hainstraße außer den Messen billig zu vermieten.

Näheres durch Herrn E. H. Wiegand, Hainstraße Nr. 22.

Gewölbe-Vermietung.

In Hohmann's Hof sind noch einige der neu eingerichteten Gewölbe zu vermieten und Näheres Neumarkt Nr. 9, 1. Etage im Comptoir zu erfahren.

Ein großes Gewölbe nahe am Brühl ist sofort außer den Messen zu vermieten Große Fleischergasse Nr. 18 parterre.

Ein Local zu Comptoir oder Lager, sowie ein Gewölbe außer Messen mit oder ohne Logis sind zu vermieten Brühl Nr. 82.

Ein Gewölbe am Markt,

lebhafte Lage, ist für Michaelis und folgende Hauptmessen zu vermieten. Adressen unter B. H. H. 21. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Die Hälfte eines in bester Mefzlage am Brühl gelegenen größeren Gewölbes ist von nächster Michaelismesse ab anderweit zu vermieten.

Franco-Oefferten unter O. U. 345. befördern die Herren Haasenstein & Vogler, Leipzig.

Als Comptoir, Geschäftslocal sind 2 Parterrezimmer mit Niederlage an der Promenade dicht am Brühl, auf Wunsch mit Wohnung, 1. Juli oder 1. October ab zu vermieten. Näheres im Local-Comptoir, Hainstraße Nr. 21 parterre.

Auf dem Brühl in der Nähe der Leinwandhalle ist für Michaelismesse die Hälfte eines Gewölbes unter günstigen Bedingungen zu vermieten. Oefferten bittet man unter Chiſſe H. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gewölbe-Vermietung. Das an der Ecke vom Brühl und Nicolaistraße gelegene Gewölbe nebst Niederlage, Nr. 27 zum Wallfisch, ist für die Michaelismesse oder auß ganze Jahr zu vermieten. Näheres daselbst 2 Treppen.

Für nächste Michaelismesse hat ganze und halbe Gewölbe, sowie Haussände und Locale in 1. und 2. Etage in allen Mefzlagen zu vermieten das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

Mefz-Gewölbe. — Ein Gewölbe in bester Lage der Reichsstraße ist für nächste und folgende Mefzen zu vermieten und das Nähtere Grimma'sche Straße Nr. 25, III. zu erfahren.

Mefzvermietung.

Zu vermieten ist von nächster Michaelismesse an der Haussand im Hause Reichsstraße Nr. 41, Ecke des Böttchergäßchens, durch Dr. Wendler, Katharinenstraße Nr. 24, im Hofe II.

Die Haussände

in Nr. 14 der Reichsstraße sind für die folgenden Mefzen zu vermieten. Näheres beim Haussmann dort und Adr. Praze, Goethestraße Nr. 7.

Ein Hofverkaufslocal

in Nr. 14 der Reichsstraße ist von 1. Mefze an zu vermieten. Näheres beim Haussmann dort und Adr. Praze, Goethestraße 7.

Mefzlocal-Vermietung.

Im Salzgäschchen Nr. 5, 1. Etage sind 3 Zimmer im Hofe, zu Musterlager oder Waarenlager geeignet, zu vermieten. Näheres beim Haussmann.

Brühl 82, grüne Tanne, 1 Treppe ist zu vermieten ein Geschäftslocal, bestehend aus drei Zimmern, und ein Zimmer zu Comptoir, Musterlager etc.

Eine 1. Etage Grimma'sche Straße 300 Thlr. ist als Geschäftslocal entweder für die Mefzen oder fürs ganze Jahr zu vermieten. Näheres im Local-Comptoir Hainstraße 21 part.

Geschäftslocal-Vermietung.

Die 1. Etage des Hauses Neumarkt Nr. 9, wegen guter Lage und großer und heller Räume besonders zu Geschäftslocalen geeignet, ist für das ganze Jahr oder für die Mefzen zu vermieten. Näheres im Comptoir daselbst.

Die erste Etage

des Seitengebäudes Nicolaistraße Nr. 5, sieben Fenster Front, soll als Geschäftslocal vermietet und nach Wunsch des Abnehmers eingerichtet werden. Näheres daselbst.

Zu vermieten

ist ein helles geräumiges Zimmer in 1. Etage vornheraus, zu Musterlager passend, Petersstraße Nr. 18, 1. Etage, 3 Könige.

Ein großes Erkerzimmer mit 3 Fenstern, beste Mefzlage, ist als Muster- oder Geschäftslocal für nächste Michaelismesse zu vermieten im Brühl 72.

Mefzvermietung.

Für die folgenden Mefzen ist ein geräumiges, schönes Zimmer nebst Alloven zu Musterlager zu vermieten Reichsstraße 5, 2 Et.

Mefzvermietung.

Ein helles großes Erkerzimmer mit Vorzimmer (auf Wunsch könnten auch noch einige daranstoßende Stuben dazu gegeben werden), mit freundlichem Aufgang, geräumigem Vorsaal, in bester Geschäftslage der Reichsstraße, ist für nächste Michaelismesse und folgende Mefzen zu vermieten. Zu erfragen Reichsstraße Nr. 59 im Weißwaaren-Geschäft.

Mietvermietung.

Eine Stube ist zu vermieten
Querstraße Nr. 6, I. Etage rechts.

Zu vermieten

ist für 170 ₮ jährlich, in Dresden, Florastraße Nr. 7 die 1. Etage und vom 1. Juli an zu beziehen; auch ist dasselbe Grundstück für 9500 ₮ zu verkaufen. Näheres daselbst 2. Etage.

Ein mit allem Comfort eingerichtetes Familien Logis mit hübschem Garten ist zum 1. Octbr. d. J. für 300 ₮ zu vermieten. Näheres bei D. G. Vogel, Maurermeister, Nürnberger Straße Nr. 9.

Familien-Logis.

Weststraße Nr. 14 ist die 3. Etage pr. Johannis zu vermieten.

Wegzugshalber ist sogleich oder später ein Parterre von 3 Stuben und Zubehör, 145 ₮, in der Westvorstadt zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäschchen Nr. 2.

Zu vermieten ist pr. 1. Juli eine Wohnung 2. Etage, enthaltend 3 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör, Wasserleitung, Sternwartenstraße Nr. 18 b parterre zu erfragen.

Eine 1. Etage von 1 Salon, 5 Stuben und Zubehör mit Gartenbenutzung 250 Thlr. nahe dem Königplatz ist von Michaelis zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäschchen 2.

Körnerstraße 17 ist ab 1. Juli die erste Etage oder das hohe Parterre für 100 ₮ zu vermieten.

Ein freundliches Familien-Logis ist zu vermieten Lügnowstraße 6 im Laden.

Am Bayerischen Platz, Ecke der Albertstraße, ist ein Logis mit Wasserleitung für 104 ₮ an ruhige und nicht allzu starke Familie zu vermieten. Zu erfragen Bayerische Straße Nr. 23, 1 Treppe.

Zu vermieten ist zu Johannis eine freundliche Parterre-Wohnung zu 165 ₮ per anno Zeitzer Straße 14 part. rechts.

Zu vermieten

die 1. Etage in Nr. 7 am Grimma'schen Steinwege, ab Johannis oder Michaelis. Näheres bei H. F. Rivinus.

Zu vermieten von Johannis

ein nettes Logis, vornheraus, 2. Etage, 70 ₮, an einzelne Leute Grimma'scher Steinweg Nr. 49 parterre beim Besitzer.

Weststraße 56 ist vom 1. April 1870 ab

zu vermieten die elegante 1. Etage mit verdeckter Veranda und 4 schönen Zimmern nach Morgen, 3 incl. Gesellschaftssaal gegen Mittag, 4 Zimmer nach West und Nord. Sämtliche 11 heizbare Zimmer, sowie Küche, großer Corridor, die Kammern sind hell, die Fenstern mit Spiegelscheiben, die Keller sind trocken, Treppen u. Bodenräume bequem. Näheres daselbst im Parterrelogis.

Zu vermieten und Johannis zu beziehen ein kleines freundliches Familienlogis, Preis 34 ₮, an pürzlich zahlende Leute Thälstraße Nr. 27, 2 Treppen.

1. Juli zu vermieten eine geh. 4. Etage, 2 St., 1 R. ic. 80 ₮ Frankfurter Straße 35, 1. Etage.

Zu vermieten ist zu Johannis ein Logis von 2 Stuben, 1 Kammer nebst Zubehör in Reudnitz, Gemeindestraße 29 part.

Ein sehr freundliches Logis

von 5 Stuben und Zubehör, mit einem Garten und schönem Untersalon, ist in Göhlis, Leipziger Straße, aufs Jahr oder für die Sommermonate zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Näheres zu erfragen bei G. M. Albani in Leipzig.

Blasewitz.

Wegzugshalber ist eine freundliche Wohnung von 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller und Holzstall nebst Zubehör sofort oder 1. Juli für 65 ₮ zu vermieten, in angenehmer Lage an der Omnibuslinie. Zu erfr. dem Felsenkeller gegenüber Nr. 4/5 part.

Eine herrschaftliche Sommerwohnung,

deren Lage von der Natur sehr begünstigt ist, in dem Leipziger Droschen-Rayon und auch nahe an der Omnibus-Station gelegen, ist zu vermieten. Adr. beliebe man unter H. M. No. 174 poste restante Connewitz abzugeben.

Garçon-Logis.

Zu vermieten eine freundliche meublierte Stube mit Schlaflabinet, sofort oder später, Neue Straße Nr. 7, III.

Zu vermieten ist für Herren eine freundliche Stube nebst Alkoven und Hausschlüssel Große Fleischergasse Nr. 6, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an 1 oder 2 Herren Neulrichshof Nr. 12/13, r. Treppe A, 4. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine freundlich meublierte Stube an 1 oder 2 Herren Hainstraße Nr. 22, 3. Etage vornheraus.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube mit Alkoven an 1 oder 2 Herren Reudnitzer Straße Nr. 2, 1 Tr.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit 2 Betten und Haus- und Saalschlüssel für Herren Elisenstr. 8, Hof part. links.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an drei Herren, Aussicht nach der Straße, Gr. Windmühle 15, 3. Seitengeb. III.

Zu vermieten ist ein meubliertes Zimmer auf Wunsch mit Kost. Zu erfragen Karolinenstraße 18 parterre rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche separate Stube Georgstraße Nr. 22 im Hof links 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Kammer ohne Meubles, sofort oder 1. Mai Barfußgäschchen Nr. 8 im Schuhgeschäft.

Zu vermieten ist ein freundl. meubl. Zimmer nebst Schlafstube an 1 oder 2 Herren Katharinenstraße Nr. 9, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein zweiflügeliges Zimmer mit Cabinet Grimma'sche Straße Nr. 31, 3.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube mit Schlafstube an anständige Herren Reichsstraße Nr. 14 Hof links 2 Tr. rechts.

Zu vermieten ist an Herren eine einfache meublierte Stube mit 2 Betten Brühl Nr. 3/4, Treppe B, 4. Etage links.

Zu vermieten sind ein freundlich meubliertes Zimmer mit Schlafabteil und ein schönes elegant meubliertes Zimmer, sofort oder später an Herren Gerberstraße Nr. 52, 2 Treppen.

Zu vermieten ist sogleich am Augustusplatz in anständiger Familie ein freundlich meubliertes Zimmer an einen ruhigen Herrn (Studirenden). Näheres bei Herrn Kaufm. Peters, Grimma'scher Steinweg Nr. 3.

Zu vermieten ist eine freundliche, fein meublierte Stube mit Alkoven, Saal- und Hausschlüssel Weststraße 47, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches Zimmer mit Alkoven sofort oder später Reichsstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Zu vermieten und sofort zu beziehen sind für Herren zwei freundliche Stuben vornheraus Katharinenstraße Nr. 21, 2. Etage.

Zwei sehr geräumige, hohe und gesund gelegene Zimmer mit Alkoven, in 2. Etage, Markt 3 (Kochs Hof), die mit einander durch einen großen schönen Saal in Verbindung stehen und deshalb zu gesellschaftlichen, vorzüglich musikalischen Zwecken sich wohl eigneten, sind zum 1. Mai einzeln oder beisammen zu vermieten.

Ein fein meubliertes Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel ist zu vermieten Reichels Garten, Alexanderstraße 14, 2 Tr. rechts.

Chaussee-Straße

ist ein sehr freundlich gelegenes, gut meubliertes Zimmer nebst Schlafgemach, freie schöne Aussicht, pr. 1. Mai zu vermieten.

Näheres Hainstraße Nr. 1 beim Haubmann zu erfahren.

Garçon-Logis. 3 geräumige, gut meublierte Zimmer mit prachtvoller Aussicht Elsterstraße Nr. 33, III.

Sofort sind recht freundliche Zimmer mit Schlaflabinet zu vermieten (Saal- und Hausschlüssel) Katharinenstraße 27, 2 Etage.

Eine Stube mit Alkoven ist zu vermieten für junge Herren, auch sind daselbst noch einige Schlafstellen frei

Große Fleischergasse Nr. 18 parterre.

Zwei gut meublierte Stuben sind an Herren zu vermieten

Markt Nr. 13, Treppe D 4. Etage rechts.

Eine freundliche ausmeublierte Stube ist zu vermieten an einen oder zwei Herren Fregestraße Nr. 13, 3 Treppen bei H. S.

Zwei freundliche Zimmer zusammen oder einzeln zum 1. Mai zu vermieten Dorotheenstraße, freier Platz Nr. 6, 3 Treppen.

Eine hübsche freundliche Stube mit Küche oder Schlaflammer ist sofort an einen oder zwei Herren zu vermieten.

Näheres in der Restauration von J. G. Berger, Ecke der Sternwartenstraße und Weberstraße Nr. 1.

Eine freundliche Stube, auf Wunsch mit Schlafluben und Kost, ist sofort zu vermieten Mansfelder Steinweg Nr. 72, 2. Etage.

Ein anständiges Garçonlogis ist an einen soliden Kaufmann zu vermieten Königsstraße Nr. 24, 3 Etage.

Zwei freundliche, gut meublirte Stuben sind an anständige Herren sofort oder bis 1. Mai zu vermieten
Reichsstraße 49, 8 Treppen, Ecke des Salzgäßchens.

Ein feines Garçonslogis, 2 Zimmer, für 1 oder 2 Herren sofort oder pr. 1. Mai zu vermieten Sternwartenstraße 33, III.

Eine freundlich meublirte Stube ist sofort zu vermieten
Neumarkt, Auerbachs Hof 51, I.

Eine freundlich meublirte Stube nebst Cabinet ist zu vermieten Rosplatz Nr. 7, Seitengebäude 2 Treppen bei A. Böhme.

Ein freundlich meublirtes Zimmer ist an einen Herrn sofort zu vermieten Burgstraße Nr. 18, 4. Etage.

Eine gut meublirte Stube nahe der Turnhalle mit Saal- und Hausschlüssel ist zum 1. Mai zu vermieten
Bauhoffstraße Nr. 6, 2 Treppen rechts.

Ein elegantes Wohn- und Schlafzimmer ist zu vermieten
Centralhalle, 2^{1/2}, Treppe links.

Offen sind für Herren zwei freundliche Schlafstellen in einer hellen Stube Hospitalstraße 7, 4 Treppen links.

Offen sind freundliche Schlafstellen für solide Leute
Gemeindestraße 37 parterre, Frau Müller.

Freundliche Schlafstellen sind zu vermieten
Fregestraße Nr. 13, 3 Treppen bei H. S.

Offen sind mehrere Schlafstellen.
Zu erfragen beim Haussmann Neumarkt Nr. 4.

Offen ist eine freundl. sep. Kammer an 1 Person, die ihre Beschäftigung außer dem Hause hat, Universitätsstraße 12, 3 Et.

Offen ist in einer Stube Schlafstelle für Herren nebst Hausschlüssel Große Fleischergasse Nr. 6, 2. Etage.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren
Markt Nr. 17, Treppe D, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Burgstraße Nr. 11, 2. Seitengebäude im Hofe 1 Treppe links.

Offen ist sogleich eine Schlafstelle für ordnungsliebende Herren
Nicolaistraße Nr. 32, 1 Treppe.

Offen ist noch eine Schlafstelle für einen Theilnehmer in einer freundlichen Stube Bauhoffstraße Nr. 6, 2. Etage rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn
Carlstraße 8, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren
Neudniger Straße Nr. 1 B, 2 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für ein ganz solides Mädchen, das seine Arbeit außer dem Hause hat, Weststraße 52 part. links.

Kegelbahn!

Meine neu gebaute Bahn empfiehle ich geehrten Gesellschaften für billigste Berechnung höflichst. J. E. Mitschke,
Große Windmühlenstraße 7.



Heute
sowie folgende Tage

Hippodrom!

Elegant auf d. Königsplatz, ganz nach dem Stil des Circus Renz gebaut,
Großes

Reit-Amusement

auf eigens dazu dressirten eleganten 24 Pferden unter Leitung mehrerer gediegener Stallmeister. Restauration confortable, Beleuchtung brillant, Decoration à la Parisienne, sowie eine ausgezeichnete Concertmusik, ausgeführt von einer 20 Mann starken Capelle.

Von 3 bis 6 Uhr abwechselnd Schrittreiten für Kinder sowie auch für Erwachsene, von 6 Uhr an das so beliebte Parforce-reiten.

Entrée 2^{1/2} Mgr. Ergebenst
Herrn. Raho & Aug. Scholz,
Directoren.

Gehen muß man es, um es zu glauben!!!
Unglaublich und dennoch wahr!!!

Rosplatz. Rosplatz.

Anak,

der König der Niesen,

der größte aller jetzt lebenden Menschen, welchem am 25. Januar d. J. die Ehre zu Theil wurde, Sr. Majestät dem Könige von Preußen und der ganzen königlichen Familie vorgestellt zu werden, wird während der Feste sich in der Bude auf dem Rosplatz zeigen. Alles Näherte besagen die Anschlagzettel.

Rappo-Theater.

Auf dem Rosplatz vor dem grünen Baum.

Heute Montag

große Vorstellung.

Interessante lebende antike Bilder in Stereoskopern vom ganzen Damen-Personal aller Nationen.

Die neuesten Productionen der Gymnastik.

Anfang 1^{1/2} Uhr.

Zum Schluß:

Graf Alziaga,

oder:

Die Geister in den Ruinen des Klosters de Castro. Romantische Zauber-Pantomime in 2 Akten, nach der Piece: „L'ango de la nuit ou: Les spectres vivants et impalpables dans les ruines du couvent de Castro.“ Das hierin vor kommende Experiment: Geister-Erscheinungen, ist nach einem verbesserten u. eignethümlichen System eingerichtet, arrangirt von François Rappo. Die Musik ist componirt vom Musikkirector Conradi. Die neuen Decorationen, im 1. Act: Die Kapelle St. Angelo bei Mondchein-Beleuchtung, im 2. Act: der Kirchhof de Castro, sind von den Brüdern Borgmann und Hallt angefertigt. Billets sind von Morgens 11 Uhr im Rappo-Theater zu haben. Anfang 1^{1/2} Uhr. Einlaß eine Stunde vorher. Täglich große Vorstellung.

Im Saale der Schneider-Innung,

Leipzig, Thomaskirchhof Nr. 1,
heute und täglich während der Messe
Abends 8 Uhr

Grande et brillante Soirée

des Herrn Professor

Henri Rapelle

auf dem Gebiete der indischen, chinesischen und japanischen Magie 500 neue Pieceen. Jeden Abend neues Programm. Billets sind zu allen Vorstellungen Abends an der Caisse zu haben.

Caisseöffnung 7 Uhr.

O. Sohirmeyer. Heute 8 Uhr Privat-Saal.

L. Werner, Tanzlehrer.

Heute Gotthischer Saal. Quadrille à la cour.

Burgkeller.

Morgen Dienstag großes Concert.
Alles Näherte morgen. Das Musikkor von Mr. Wend.

Gute Quelle.

Concert und Vorstellung.

Anfang 7^{1/2} Uhr. Entrée 2^{1/2} Mgr.
Das Programm erscheint täglich im Theater- und Fremdenblatt.

Im vordern Local kein Concert.

Gute Küche, Mittagstisch à la carte, 1/12 Uhr anfangend, reichhaltige Speisenkarte zu jeder Tageszeit, vorzügliches Export-Wärzen-Bier der Anton Dreher'schen Brauerei Klein-Schwechat bei Wien, sowie Lagerbier hier der Brauerei Gainsdorf empfiehlt A. Grun.

Schletterhaus,

Biertunnel, Petersstraße 14.

Concert und Vorstellung

der neuen Singspiel-Gesellschaft,
bestehend aus 3 Damen und 3 Herren. Mit neuem Programm.

Anfang 7 Uhr.

Heute früh Speckuchen ic. Mittagstisch, Abends saurer Kinderbraten ic. Bayerisch und Lagerbier extrafein.

Carl Weinert.

Schützenhaus.

Heute 16. Auftritt des schwedischen Damen-Quartetts Geschwister Crönberg und des berühmten Mandolin-Virtuosen Herrn Prof. Vimereati aus Mailand.

Grande Soirée et Amusement musical.

Für die übren Säle Concert (Streichmusik) von der Capelle unter Leitung des Herrn Director Büchmer. In den Parterre-Galons musikalische Vorträge und zwar vorzugsweise im heitern Genre von den Couplet-Sängern Herren Metz, Neumann, Hoffmann, Ascher und Schreyer. Im Garten Illumination féerique, Fontaines merveilleuses, Gas- und Wasser-Effekte.

Restauration à la carte. Alles Nähere besagen die täglichen Programme.
Anfang 1/8 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 5 Ngr.

Hôtel de Saxe.

Heute Montag
Extra-Concert des uniformirten Cran Zahler Knabenmusikkörps (sächs. Erzgebirge)
unter Leitung seines Lehrers Herrn A. Burkert. Entrée à Person 2½ M.

Anfang 8 Uhr.

Esche's Restauration, Lessingstrasse.

Auf vielseitigen Wunsch heute Montag und morgen Dienstag

Sing-Spiel-Concerte und Vorstellung

von den Mitgliedern vom Salom variétè aus Dresden.

Zur Aufführung kommen auf Wunsch: Kunstreiterin und Bedienter. Ein Deutscher in Algier, Scene mit Gesang und Tanz etc. Anfang 7½ Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Restauration von Robert Götze,

Nicolaistraße Nr. 51, der Kirche via à via,
empfiehlt heute Abend Vocal- und Instrumental-Concert von der Sängergesellschaft des Herrn F. Greif. Anfang 7 Uhr.

Restauration von C. W. Seidel, Elsterstraße Nr. 27.

Heute zum Weckmontag von 6 Uhr an Freiconcert. Bock- und Lagerbier nebst Speisen ff.

Schiller-Schlösschen

zu Gohlis. Mittwoch den 21. April
Extra-Concert

vom Königl. preuß. Husaren-Regim. Nr. 1
Alles Nähere im Mittwochblatt. G. Klöppel.

Heute Montag

großer

Central-Halle. Meß-Ball.

Damen frei.
Anfang 7 Uhr. Julius Jaeger.

Pantheon,

Dresdner Straße Nr. 33.

Heute Montag Großer Meßball.

Anfang 7 Uhr. Ende 2 Uhr. Entrée 2½ Ngr. Damen haben freien Eintritt. F. Bömling.

Einem geehrten hiesigen Publicum und den Herren Meßfremden empfehle meinen auf das Eleganteste eingerichteten Saal verbunden mit Speisesaal und Gesellschaftszimmern sowie seine Restaurations-Localitäten. Gewählte Speisekarte, gute und preiswürdige Weine. Lagerbier aus der berühmten Crotziger Brauerei vorzüglich.

N.B. Mittwoch Grosser Messball.

Rahuiss' Restauration

Zum silbernen Bär, Universitätsstraße Nr. 10,
Humoristisch-musikalische Vorträge der Sänger-
gesellschaft

Julius Koch.

Auftritt der Soubrette Hrl. Bertha Ricard. —
Programm zeitgemäß und neu.
Anfang 7 Uhr.

Bierkeller, Reichsstraße Nr. 11.

Heute große Abendunterhaltung des berühmten Künstlers
Herrn Killian nebst Damen. Bier ff. Dazu lädt freundlich
F. Finsterbusch.

Hamburger Keller,

15 Reichsstraße 15.

Frei-Concert

von Herrn Wehrmann nebst
Gesellschaft, unter Mitwirkung der
Schauspielerin Fräulein Agnes
Ditrich aus Bernburg. Täglich
Mittagstisch à la carte, mit Suppe 3 M., Bier ff.
Nach dem Concert ein Ländchen.

Ton-Halle

Elßerstraße.

Heute Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 1/8 Uhr.

J. G. Moritz.

Leipziger Salon.

Heute Montag Concert und Ballmusik. Anfang 7 Uhr.
Ende 2 Uhr. Bier ff. F. A. Heyne.

Wiener Saal.

Heute Montag Tanzmusik. Anfang 7 Uhr.

Die Conditorei von L. Tilebein,

Hainstraße Nr. 25

ist mit heute wieder eröffnet und empfiehlt sich mit ihrem vorzüglichen Cacau die Tasse 1 M. 3 S., Chocolade mit Schlagsahne die Tasse 2 M., so wie verschiedenen Bäckereien.

In besondere aber empfehle ich mein anerkannt vorzügliches Eis à Port. 1 Mgr. 5 Pf.

Restauration Große Windmühlenstraße 7, verbunden mit Garten, Billard u. Regelbahn empfiehlt höchstens reichhaltige Speisekarte.

Restauration zur Münchner Bierhalle, Burgstraße Nr. 21,

empfiehlt eine reichhaltige Speisekarte, sowie feines Bier und Lagerbier.

Cajerl's Restauration, Lehmanns Garten.

Heute Karpfen polnisch mit Dampfkartoffeln. Gose und Bier ff.

kleine Funkenburg. Heute Allerlei.**Försters Bierturnel in Reudnitz.**

Heute Schlachtfest, Abends Bratwurst und frische Wurst und Bier ff.

B. Heinig.

No. 1. heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet F. A. Vogt.**Heute Schlachtfest bei J. F. Schöne, Hainstraße, goldner Stern.****Waldschlösschen zu Gohlis.**

Heute Schweinstkochen mit Klößen, Meerrettich oder Sauerkraut, Gose und Lagerbier ganz vorzüglich. Ergebenst S. Zierfuss.

Zum Schlosskeller, Burgstraße Nr. 12.

Heute Abend Schweinstkochen mit Klößen nebst einem ff. Glas Bayerisch Bier empfiehlt A. Kempt.
NB. Mittagstisch à la carte von 12 Uhr an, 6 Marken 1 Thaler. Früher im Goldenen Hen.

Schweinstkochen mit Klößen

die Reformküche von Louis Hoffmann, vis à vis Goldener Hen.

empfiehlt

Restauration von A. Palmié.

Grimma'scher Steinweg Nr. 54,

Johannisgasse Nr. 45,

empfiehlt sich dem geachten Meppublicum ergebenst.
zu jeder Tageszeit à la carte. Bayerisch Bier
2 M. (Nürnberger), Lagerbier 15 S. (Dresdner Gebrüder
Heldschlößchen Bier).

Keine Meppreise. Keine Meppreise.

**Restauration,
Moritz Vollrath,**

alte Waage.

Einen guten Mittagstisch à la carte, Abends eine reichhaltige Speisenkarte, vorzügliche Biere von H. Henninger in Nürnberg und Anton Dreher in Schwechat empfiehlt zur gefälligen Beachtung d. O.

Restauration, Große Windmühlenstraße 7, empfiehlt eine reichhaltige Speisekarte; Billard und Regelbahn erlaubt höchstens für billige Berechnung, in gefällige Erinnerung zu bringen. J. E. Mitschke, Große Windmühlenstraße 7.

Restauration von Rob. Götz,

Nicolaistraße Nr. 51, der Kirche vis à vis, empfiehlt Mittagstisch gut und kräftig à la portion 6 Mgr. (im Abonnement 5 1/2 Mgr.), auch außer dem Hause, stets reichhaltige Speisekarte und ff. Lagerbier à Töpfchen 13 S.

„Hofer Bierstube“.

Mittagstisch-Abonnement, Speisen ff.

Hofer Bier famos, à 1 1/2 Mgr.

Heute Abend „Goulasch“, ungar. Pfeffersteak, Billard, Billard, wozu ergebenst einladet G. F. Möbius. Speisehalle Katharinenstraße 20 empfiehlt stets Mittag-

und Abendtisch portion 2 1/2 M.

Italienischer Garten.

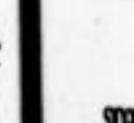
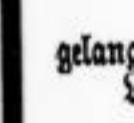
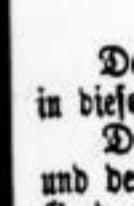
Heute Schweinstkochen mit Klößen.

Bier ff., wozu freundlichst einladet G. Hohmann.

Heute früh 9 Uhr warmen Speckkuchen

in der Bäckerei von Friedr. Grasshof, Rosplatz 9 b.

Heute früh 1/2 9 Uhr warmen Speckkuchen beim Bäckermeister Mäusezahl, Grimma'scher Steinweg 60.



Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag

[Dritte Beilage zu Nr. 109.]

19 April 1869.

J. L. Hascher.
Kloßplatz Nr. 9.

Heute Schlachtfest.

Mittagstisch à la carte zu jeder Tageszeit.

Täglich frische Bouillon.

Bayerisch à Glas 2 M. Vereins- u. Zerbster Bitterbier.

Gasthaus zur Oberschenke in Eutritzschen.

Heute Montag Schlachtfest. Göse ff. Es lädt ergebenst ein

F. W. Böhr.

Dresdner Hof.

Heute zum Frühstück warme Rötel-schweinstothen, Abends Schweinstothen mit Klößen. Lagerbier ausgezeichnet empfiehlt

H. Lindner, Kupfergasse Nr. 6.

Verlaufen hat sich seit acht Tagen ein weiß und schwarzer Kater. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung

Kleine Windmühlengasse Nr. 5, 4 Treppen.

Verloren wurde am Sonntag in oder an der Thomaskirche eine Börse mit Geld. Abzugeben Moritzstraße Nr. 6, II.

Ein Dienstbuch ist verloren worden von Ida Kressie.

Abzugeben Münzgasse Nr. 19, 3 Treppen.

Ein zugelaufener Hund gelber Rasse mit Steuerzeichen Nr. 1490 ist gegen Insertionsgebühren wieder in Empfang zu nehmen Connewitz, Carlsstraße Nr. 349, 1 Treppen.

200 Thaler Belohnung.

Nach dem am 23. v. M. im Hahn'schen Gute in Eutritzschen jedenfalls durch ruchlose Hand entstandenen Brande ist wiederholt in anderen Gütern zu Eutritzschen Feuer anzulegen versucht worden.

Die Grundstücksbesitzer daselbst seien hiermit, außer den von Herrn Gutsbesitzer Hahn bereits versprochenen 100 Thalern, eine Belohnung von 100 Thaler Demjenigen aus, welcher den oder die Brandstifter ermittelt, so daß Letztere zur wohlverdienten Strafe gezogen werden können.

Eutritzschen, am 17. April 1869.

Im Auftrag:
Ernst Körting.

Es gratuliert Fräulein Anna D....., Neue Straße, zu ihrem heutigen Geburtstage.

Deutsche Nordpol-Fahrt.

Der im vorigen Jahre auf Anregung des Herrn Dr. Petermann in Gotha unternommenen Recognoscirungsfahrt soll bekanntlich in diesem Jahre unter der bewährten Leitung des Capitain Koldewey eine größere Nordpolar-Expedition folgen.

Der Zweck derselben ist in erster Linie ein wissenschaftlicher. Ohne Zweifel werden aber ihre Ergebnisse auch der Seefischerei und der Schifffahrt, welche aus jeder Erweiterung der Kenntniß des Meeres Nutzen zieht, und somit auch dem Handel in hohem Grade zu gute kommen.

Wir haben daher der an uns ergangenen Anregung, uns einer

Sammlung von Beiträgen

für den genannten Zweck zu unterziehen, zu welchem, der neuesten Auffstellung zufolge, noch circa 33,000 Thlr. zu decken bleiben, gern statigegeben.

An Handelsreibende und Industrielle, überhaupt an Alle, welchen die Förderung dieses nationalen Werkes am Herzen liegt, richten wir hiernach die Bitte, ihre Beiträge baldmöglichst an

Herren Becker & Comp., Hainstraße Nr. 1 hier,

gelangen zu lassen. Ueber den Extrakt der Sammlung wird s. B. öffentlich quittirt werden.

Leipzig, den 16. April 1869.

Die Handelskammer.

E. Becker, Vorst.

Dr. Genzel, S.

AMORROSA.

Abendunterhaltung. Dienstag den 20. Anfang 8 Uhr. Nachher Tanz bis 2 Uhr. Gäste sind willkommen. Der Vorstand.

TONHALLE.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend Versammlung. Tagesordnung: Discussion der Fragen Nr. 46, 50 und 49 betreffend Reformierung der Patent-Gesetzgebung, Definition des Begriffs „umgehend“ in Effectuirung von Commissionen, und den mutmaßlichen Einfluß der neuern russischen Kriege auf den asiatischen Handel und die sich hierbei herausstellende Bedeutung Afghanistans.

Zur Messe hier anwesende fremde Kaufleute sind als Gäste willkommen.

Der Vorstand.

Leipziger Künstler-Verein.

Heute Abend 8 Uhr wird ausgestellt: Handzeichnungen, Jagdbilder von Ernst Fröhlich im Besitz des Herrn Börner, und Blätter von

D. V.

Froimmel, Rom, Neapel u. s. w.

Riedelscher Verein.

Heute Montag Abend Chorprobe zu der Sonntag über 8 Tage stattfindenden Aufführung. Damen und Knaben $\frac{1}{2}$, Herren 7 Uhr. Es wird dringend gebeten, sämml. Chorstimmen zur Volksmannschen Motette mitzubringen und im Übungslocal zu belassen.

Psalterion. Heute Uebung. Sopran und Alt $\frac{3}{4}$, Tenor und Bass $\frac{1}{4}$ 8 Uhr. D. V.

Lehranstalt für Gewerbtreibende.

Bei hinreichender Beihilfung sollen auch im Sommersemester Abendunterrichtscurse eingerichtet werden und nach der Messe beginnen. Anmeldungen zu denselben werden recht bald erbeten und an den Wochentagen Abends zwischen 7 und 8 Uhr, sowie Sonntags Vormittags im Schullocale — Lessingstraße 14 — angenommen.

Der Schulvorstand.

T. W.

Sie bitte mich heute Abend um 6 Uhr zu besuchen. Siehe ganz Bevorzugt. August E.

Es ist doch ein böses Zeichen unsrer Zeit, wenn adelige Damen ihre Localitäten, um einige Thaler höheren Nutzen zu erzielen, zu Prostitutionszwecken vermieten.

Hab' Acht!

Alle Hasen, Hasinnen und Häschen haben sich morgen Abend einzufinden im Vereinslocal, wobei sich zwei Japanesen mit ihren erstaunenswerten Vorstellungen produciren werden. Nur das Hasen-Geschlecht hat Zutritt.

Der Haupt-Hase.

Zwanglose Rollmopse.

Heute musical. Festabend. Unf. präzise 8 Uhr.

**Sächs. Seidenbauverein.**

Heute Abend 1/2 Uhr Versammlung in der Restauration des Herrn Schneemann. Vortrag über Seidenzucht und deren Vorteile. Zur Erläuterung soll eine Sammlung ausgezeichnete Objekte etc. vorgelegt werden. Der Zutritt ist Jedermann (Herren und Damen) gestattet.

D. V.

Leipzg. 22. April 1869. 20 Uhr.

Mariengarten, Carlsstr. 7. Reisebericht, Forts.

G.-B. „Cäcilia.“ Nächsten Donnerstag den 22. c. Wiederbeginn der Vereinstunden. D. V.

G.-V. Apollo.

Morgen Ab. keine Übungsstunde, sondern nächsten Sonnabend. D. V.

D. G. 7 Uhr Bayerischer Bahnhof.

Dank. Herzlichen Dank allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die uns an unserer silbernen Hochzeit so reichlich mit Geschenken beeindruckt, sowie auch herzlichen Dank dem edlen Gesangverein Krone für das uns dargebrachte Ständchen, dies Alles soll uns ein ehrenvolles Andenken bleiben.

Neuschönfeld.

F. A. Obst nebst Frau.

Die Verlobung meiner Tochter Marie mit Herrn Henri de Stouz in Genf beeheire ich mich ergebenst anzugeben.

Dorette Hering geb. Lamsbach.

Leipzig, im April 1869.

Marie Hering
Henri de Stouz
e. s. a. B.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Dienstag: Erbsen mit Saucischen, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Grawert.

Ungemeldete Fremde.

| | | |
|--|---|--|
| v. Amelhausen, Major a. D. a. Merseburg, H. z. Palmbaum. | Becher, Schnittwdr. a. Aue, deutsches Haus. | Bernhardt, Prediger a. Berlin, g. Sonne. |
| Allen, Kfm. a. Hamburg, H. de Pologne. | Bülowzer, Kfm. a. Schwedt, Brühl 45. | Beck, Student a. Nürnberg, und |
| Arius, Kfm. a. Memel, Stadt Köln. | Brundzo, Röschner a. Krakau, Ritterstr. 12. | Binder, Kfm. a. Triest, H. St. London. |
| Anke, Fabr. a. Dößnitz, Stadt Wien. | Bauer a. Treden, und | Becker, Kfm. a. Altona, und |
| Anton, Kfm. a. Bamberg, grüner Baum. | Bauer a. Reichenbach, Rüte., Nicolaistr. 31. | Braun, Rent. a. Dresden, goldner Hahn. |
| Abraham, Kfm. a. Trensa, Blauenscher Pl. 1. | Bücking, Kammf. a. Erlangen, Hall. G. 2. | Bäßler, Kfm. a. Meerane, Münchner Hof. |
| Aronheim, Kfm. a. Gaffrow, Bachhofstr. 5. | Baumeister, Kfm. a. Hannover, Rosy. 9. | Bachmann v. Frau, Kfm. a. Zwicau, Hotel j. Palmbaum. |
| Abel, Handelsm. a. Neustadt i. Rüsl., Reichsstraße 8/9. | Boden, K. und St., Fabr. aus Großröhrsdorf, Friedrichstr. 28. | Biedermann, Maler a. Berlin, und |
| Aurich, Strumpffab. a. Bräunsdorf, Nicolaisstraße 13. | Baum, Holzm. a. Lissa, Ritterstr. 35. | Bischorner, Student aus Dresden, Hotel zum |
| Abraham, Kfm. a. Köln, Reichsstr. 6. | Benjamin, Kfm. a. Toronto, Hainstr. 23. | Dresdner Bahnhof. |
| Adling, Posamentenfabr. a. Ehrenfriedersdorf, Windmühleng. 12. | Bersdorf, Frau n. Dobeln, Grimm. Str. 37. | Beyer, Banq a. Prag, und |
| Aisch, Gink. a. Posen, Ritterstr. 7. | Berliner a. Berlin, Rüte., Nicolaistr. 13. | Büsch, Kfm. a. Verviers, Hotel de Pologne. |
| Aub, Kfm. a. Frankfurt a/D., alte Burg 8. | Böhmk, Porzellansfabr. a. Rauscha, Auerb. Hof. | Blackhorst n. Ham., Courier u. Dienerschaft, |
| Aigner, Kfm. a. Halle, deutsches Haus. | Berthold, Kfm. a. Frankenberg, Nicolaistr. 13. | Lord a. Balb, und |
| Amster, Kfm. a. Tarnow, Ritterstr. 12. | Bauer, Edelsteinhdrl. a. Schmalladen, Thomas- fitchhof 12. | Bartheine, Hofflieferant a. Berlin, H. de Prusse. |
| Appel, F. u. G. Luchm. a. Spremberg, Möbius' Hotel garni. | Braun, Kfm. a. Halle, Nicolaistr. 27. | Cohn, Kfm. a. Bernberg, H. z. Palmbaum. |
| Ausius, Kfm. a. Berlin, Brühl 47. | Błonska, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 17. | Cohn, Kfm. a. Schwerin, Lebe's Hotel. |
| Abrahamsohn, Commiss a. Berlin, Dresden H. | Böhme, Fabr. a. Apolda, Nicolaistr. 51. | Cotton, Gre. Minister a. Grodshom, und |
| Aisch, Kfm. a. Berlin, Luchhalle. | Binnébölz, Kfm. a. Nischersleben, Grimm. Str. 37. | Cotton, Student a. Florenz, H. de Pologne. |
| Altenberg, Kfm. a. Willkoweschen, Ritterstr. 11. | Baier, Luchm. a. Kirchberg, Markt 6. | Caesar, Kfm. a. Oberstein, Sporerg. 5. |
| Birkenthal, Kfm. a. Wehrda, Ritterstr. 26. | Bock, Neufilzwerfabr. a. Berlin, II. Fleischberg. 29. | Carif, Kfm. a. Posen, Nicolaistr. 27. |
| Boege, Fabr. a. Schweidnitz, Stadt Görlitz. | Behrens, Kfm. a. Lüneburg, deutsches Haus. | Gordenener, Kfm. a. Herzogenbusch, Neum. 41. |
| Bachmann, Luchfabr. a. Kirchberg, Luchhalle. | Biertümpfel, Binngleser a. Erfurt, Barfußg. 10. | Chapirra, Kfm. a. Bottoschan, Ritterstr. 39. |
| Braun, Kfm. a. Erfurt, Brühl 71. | Bing, Kfm. a. Görlitz, St. Hamburg. | Cohn, Kfm. a. Berlin, Hainstr. 17. |
| | Busch, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere. | Cohn, Kfm. a. Liegnitz, neue Str. 6. |

Die Verlobung ihrer Tochter Margarethe mit Herrn Oneder Sturzoff beeindruckt sich hiermit ergebenst anzugeben Leipzig, im April 1869.

Bernhard verw. Schulz
geb. Thomas.

Als Verlobte empfehlen sich:

Ida Hennes
Zadok Moschner.
Polnisch-Lissa und Leipzig.

Vermählungs-Anzeige.

Richard Wüttner
Clara Wüttner geb. Arnold.

Leipzig, den 17. April.

Heute wurde uns eine Tochter geboren.

Leipzig, 18. April 1869.

Ludwig Ritter und Frau.

Die Geburt eines muntern Mädchens zeigen hierdurch an Leipzig, den 18. April 1869.

G. C. Thieme, Lehrer an der 5. Bürgerschule und Frau.

Heute früh 7 Uhr verschied sanft nach langjährigem Leben im 57. Lebensjahr unsere Freundin und Verwandte

Fränlein Henriette Freytag.

Dies zeigen tief betrübt an mit der Bitte um stille Theilnahme Leipzig, den 18. April 1869.

die trauernden Hinterlassenen.
Leipzig, Dresden und Grimma.

Heute Morgen am Sonntag Jubilate entschlief zu einem bessern Sein unsere gute Mutter, Schwieger-, Großmutter, Schwester und Schwägerin,

Christiane Wilhelmine Meißner,

Buchdruckerei - Factors - Wittwe, im Alter von 69 1/2 Jahren.

Mit der Bitte um stilles Beileid zeigen dies an Leipzig, den 18. April 1869.

Gustav Mittenentzwey,

Emma Mittenentzwey geb. Meißner, zugleich im Namen der Hinterlassenen in Halle, Schwerin und München.

Gestern Abend 9 Uhr starb unser jüngstes Kind Franziska, welches wir hierdurch unsern Freunden und Bekannten anzeigen. Leipzig, den 17. April 1869.

Die trauernde Familie Bischiedrich.

Für die vielfachen Beweise liebvoller aufopfernder Theilnahme, während der Krankheit unserer herzensguten freundlichen Mama, so wie für den reichen Blumenschmuck sagen unsern herzlichsten, tiefgefühltesten Dank.

Leipzig, am Begräbnistage.

August Oels und Frau.

David, Kfm. Dreher, Sir Davidjohn, S. Davidsfreun Dierig, Kfm. David, Kfm. Dur, Kfm. Davies, Gre. Davidjohn, S. David, Kleib Dangler, We. Gelmann, E. Engel, Kfm. Fiegege, Kfm. Gelmann, E. Gley, Gint. Ghilich, Gab. Ghilich, Hdl. Gold, Gabr. Gomm, Kfm. Gisner, Kfm. Elsenbein, K. Gistein, Kfm. Henstein, K. d. Hinen, K. Höhnenberg, K. Straße 17. Egger, Juw. Egler, Gabr. Esfeld, Kfm. Giggen, Hdl. Glotow, Kfm. Gohl, Pelzwe. Frank, Kfm. Fischer, Gab. Fischer, Kfm. Funk, Ober. Palmbaum. Friesner, W. Gluntley, K. Frieder, Kfm. Huch, Ross. Feig n. Gr. Grimm. Fleischer, Kfm. wartenstr. Fischer, Nat. Friedländer, K. Gerold, Gab. Goldberg, K. Gender, Kfm. Goldbach, K. Gunter a. S. Große n. B. Grotz, Kfm. Gehner, Kfm. Grob, Kfm. Hanjauge, Gabbel, Gab. Grissler, K. Gottlob, K. Gisselmann. Goldner a. G. Gibson, R. v. Götz, F. Grüner, K. Stote, Ing. hanbeelstock. Hirsch, B. Holz a. B. Hörselind. Dolzba, t. Hartwig, J. Haubding, D. Heimle, D. Hammoh, K. Heyne, Ga. Henze, Kfm. Hennze, Kfm. Horppert, J. Hirsch, Hdl. Hupe n. L. Heinz, Lo. Georgen

- David, Kfm. a. Duisburg, Gerberstr. 6.
 Detscher, Strumpffabt. a. Küllstädt, Nicolaistr. 5.
 Davidsohn, Kfm. a. Berlin, Dresdner Hof.
 Davidsohn, Kfm. a. Bremen, Brühl 71.
 Dausendfreund, Ginf. a. Bremen, Brühl 71.
 Dauendfreund, Ginf. a. Bremen, Brühl 71.
 Dietrich, Kfm. a. Überlangenbielau, Nicolaistr. 31.
 Dietrich, Kfm. a. Berlin, Hall. Str. 11.
 David, Kfm. a. Berlin, Hall.
 Dur, Kfm. a. Riga, Stadt Cöln.
 Davies, Grc., Minister a. Greenwich.
 Davidsohn, Kfm. a. Berlin, Nicolaistr. 27.
 Davidsohn, Kleiderfabr. a. Kurnik, Ritterstr. 37.
 David, Kleiderfabr. a. Trenen, Windm. 12.
 Dünker, Webermstr. a. Trenen, Windm. 12.
 Edelmann, Fabr. a. Schleitau, und
 Engel, Kfm. a. Berlin, Naschmarkt 3.
 Föhre, Kfm. a. Hamburg, Thomaskirchh. 16.
 Edelmann, Fräul. a. Kowno, Ritterstr. 42.
 Eley, Ginf. a. Egartsberge, Grimm. Str. 31.
 Ehrlisch, Fabr., und
 Ehrlisch, Hdlsstr. a. Chemniz, Bamb. Hof.
 Gold, Fabr. a. Schmölln, Reichstr. 45.
 Esemann, Kfm. a. Kowno, Brühl 54/55.
 Eigner, Kfm. a. Berlin, Brühl 45.
 Eisenbein, Kamms. a. Erlangen, Hall. G. 2.
 Eisenstein, Kfm. a. Königsee, Gerberstr. 6.
 Eisenstein, Kfm. a. Berlin, Nicolaistr. 27.
 v. Einen, Kfm. a. Aschersleben, Reichstr. 14.
 Eichberg, Kfm. a. Frankf. a/M., Katharinen-
 straße 17.
 Eiger, Juwelier a. Pest, Brühl 28.
 Eigner, Fabr. a. Seifhennersdorf, Brühl 33.
 Eisfeld, Kfm. a. Berlin, Nicolaistr. 6.
 Eicken, Hdlsstr. a. Leipzig, deutsches Haus.
 Elzow, Kfm. a. Rastenberg, Bockhsg. 7.
 Fahrl, Belzwhdr. a. Tarnow, Ritterstr. 12.
 Frank, Kfm. a. Halberstadt, Nicolaistr. 31.
 Fischer, Fabr. a. Mehlis, Markt 17.
 Fischer, Kfm. a. Berlin, H. St. London.
 Fink, Oberinstp. a. Frankfurt a/M., H. zum
 Palmbaum.
 Friedner, Weber a. Elsterberg, St. Niesa.
 Gantley, Rent. a. Greenwich, H. de Pologne.
 Frieder, Kfm. a. Bremen, H. de Prusse.
 Fuchs, Rosshdr. a. Halle, goldne Sonne.
 Frau n. Frau, Strumpfwirker a. Rabenstein,
 Grimm. Str. 15.
 Fischer, Handschuhfabr. aus Erfurt, Stern-
 wartenstraße 43.
 Fischer, Nadelfabr. a. Glauchau, Gewandg. 4.
 Friedländer, Blechfabr. a. Berlin, Barfußg. 10.
 Friedl, Fabr. a. Reichenbach, Katharinenstr. 5.
 Goldberg, Kfm. a. Stolpe, Ritterstr. 11.
 Gender, Kfm. a. Hamburg, Petersstr. 14.
 Goldbach, Hdlsstr. a. Mittweida, lange Str. 23.
 Grunz a. Ronneburg, und
 Große n. Frau a. Dresden, Käste, Nicolaistr. 6.
 Gabbe, Kfm. a. Gera, Hall. G. 2.
 Gehner, Kfm. a. Pleiße, Spreer's H. garni.
 Götz, Kfm. a. Chemnitz, Goldhahng. 4.
 Götz, Kfm. a. Nossen, Nicolaistr. 27.
 Sanzauge, Kfm. a. Dresden, gold. Ginhorn.
 Grübel, Fabr. a. Ruhla, Nicolaistr. 51.
 Grätzke, Hdlsstr. a. Berlin, Naschmarkt 1.
 Goldstein, Hdlsstr. a. Elstene, Brühl 40.
 Gries, Kfm. a. Berlin, Nicolaistr. 32.
 Goldalge, Kleiderfabr. a. Berlin, Ritterstr. 37.
 Goldstein n. Frau, Kfm. a. Potsdam, Hall.
 Göschchen 6.
 Gebhardt, Glasfabr. a. Großhermsdorf, Post-
 straße 18.
 Goldbeutel, Kfm. a. Bottoschan, Ritterstr. 20.
 Göring, Kfm. a. Ruhla, Petersstr. 40.
 Ganzert, Musidir. a. Braunschweig, Hotel de
 Saviere.
 Götz, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.
 Gunze, Lischlerstr. a. Berlin, Stadt Wien.
 Geißler, Kfm. a. Morgenstern, und
 Götschke, Mühlensbez. a. Borna, g. Ginhorn.
 Götselmann a. Triest, und
 Göldner a. Werda, Käste, Hotel St. London.
 Göbion, Rent. a. Jasmainia, und
 Götz, Rittmstr. a. Pesth, Hotel de Pologne.
 Grüner, Kfm. a. Hannover, grüner Baum.
 Grotz, Ing. a. Hannover, goldne Sonne.
 Handelsstock, Kürschner a. Krakau, Ritterstr. 34.
 Götz, d. a. Allenstein, und
 Götz a. Berlin, Käste, Göthestr. 5.
 Götschke, Kfm. a. Annaberg, Markt 10.
 Götzka, t, Kfm. a. Ballenstädt, Fleischerpl. 3.
 Hartwig, Kfm. a. Magdeburg, Markt 17.
 Haussding, Fabr. a. Chemnitz, Katharinenstr. 1.
 Hinke, Det. a. Seidlitz, Thomaskirchhof 1.
 Hammoh, Meerschaums. a. Wien, Reichstr. 45.
 Henze, Fabr. a. Stüberbach, Nicolaistr. 51.
 Henze, Kfm. a. Eisleben, Spreer's Hotel garni.
 Höppert, Kfm. a. Ruhla, Burgstr. 1.
 Hösch, Hdlsstr. n. Tochter a. Berlin, Ritterstr. 35.
 Höpke n. Tochter, Weber a. Küllstädt, Nicolaistr. 5.
 Heinz, Toiletten- und Chatullenfabr. a. Johann-
 Georgenstadt, Petersstr. 1.
- Herz n. Frau, Hdlsstr. a. Hohenploß, Markt 17.
 Herbig, Frau n. Mutter, Leinwdfabt. a. Lauben-
 heim, Grimm. Straße 61.
 Hübner, Kfm. a. Mariaschein, Nicolaistr. 8.
 Hädrich, Tr. u. B., Hdlsstr. a. Reichenbach,
 Frankfurter Straße 8/9.
 Honig, Kfm. a. Bergen b. Bingen, Burgstr. 7.
 Herold, Instrumentenhändler a. Klingenthal,
 Reichsstraße 33.
 Hess, Kfm. a. Stettin, Lebe's Hotel.
 Hauptmann, Kfm. a. Christianstadt, und
 Holbe, Rent. a. Weißtunsel, gold. Hahn.
 Hellmers, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.
 Henkelmann, Student a. Würzburg.
 Houlden a. Edinburgh, und
 Heyne a. Zwickau, Käste, Hotel z. Palmbaum.
 Heider, Kfm. a. Berlin, H. de Baviere.
 Holzinger, Kfm. a. New-York, Stadt Hamburg.
 Heymann, Kfm. a. Genten, Katharinenstr. 9.
 Hartog, Kfm. a. Berlin, Reichstr. 42.
 Hennig, Strohbuff. a. Dresden, Johannsg. 36.
 Hiller, Frau, Lwdsfabt. a. Bautzen, Nicolaistr. 6.
 Haselich, Fabr. a. Merseburg, Brühl 2.
 Hädrich, F., R. u. H., Käste. a. Reichenbach,
 drei Ecken.
 Haag, Frau a. Grimmitzsch u. Hainstr. 11.
 Hayn, Kfm. a. Chemnitz, Dorotheenstr. 8.
 Huscher, Kürschner a. Venig, Poststr. 15.
 Hoffmann, Gebr., Hdlsstr. a. Albrechts, Königs-
 platz 9.
 Holzbock, Kfm. a. Lissa, Nicolaistr. 18.
 Hauschild a. Hannover, und
 Hartmann a. Meerane, Käste, Petersstr. 4.
 Hobinstock, Kfm. a. London, Nicolaistr. 8.
 Honigmann a. Roda, und
 Hey, Frau aus Königgrätz, Ginf., Grimm.
 Str. 31.
 Herrschel, D. und B., Tuchfabr. aus Meißen,
 Markt 13.
 Helf, Kfm. a. Halberstadt, Nicolaistr. 18.
 Hagemeister a. Magdeburg, und
 Hirschfeld a. Halle, blauer Harnisch.
 Hes, Lwdhdlt. a. Rimmels, Katharinenstr. 28.
 Heinemann, Kfm. a. Frankf. a/M., Gerberstr. 8.
 Heymann, Kfm. a. Gothenburg, H. de Baviere.
 Isaak, Hdlsstr. a. Kurnik, Ritterstr. 37.
 Jacoby, Kfm. a. Berlin, Hainstr. 23.
 Iggersheim, Kfm. a. Mergentheim, Hall. G. 6.
 Jounge, Kfm. a. Gölin, Bockhsg. 6.
 Jonistall, Kfm. a. Boston, Petersstr. 40.
 Jacob, Hdlsstr. a. Dresden, Ritterstr. 34.
 Jauchius, Spizienfabr. a. Brand, Katharinenstr. 1.
 Israel, Fabr. a. Cybau, Brühl 33.
 John, Kfm. a. Gölin, Brühl 2.
 Jacob, Kfm. a. Morungen, Stadt Halle.
 Jolles, Kfm. a. Lemberg, Brühl 42.
 Jahn, Tuchf. a. Lüben, Hainstr. 23.
 Joachim, Kürschner a. Lachu, Brühl 57.
 Jäger, Kfm. a. Remscheid, Stadt Hamburg.
 Jelinek, Kfm. a. Wien, H. z. Palmbaum.
 Kallmann, Tuchfabr. a. Schwiebus, Hainstr. 5.
 Kampfrath, Weber a. Naunhof, Böttcherberg. 6.
 Kreil, Fabr. a. Meerane, und
 Kärtner, Meerschrumh. a. Wien, Reichstr. 45.
 Kelpin, Agent a. Forst, gr. Fleischberg. 7.
 Kozenberg, Kfm. a. Berlin, Sternw. 13.
 Kallmann, Kfm. a. Treseld, Katharinenstr. 15.
 Köhnen, Kfm. a. Rheydt, Hainstr. 2.
 Krabs, Fabr. a. Niedercunnersdorf, Katharinen-
 straße 13.
 Kohl, Hdlsstr. a. Halberstadt, Königspl. 1.
 Klein, Kfm. a. Berlin, Grimm. Str. 31.
 Koehn, Tuchf. a. Werbau, fl. Fleischberg. 3.
 Kowwine, Kfm. a. Petersburg, Nicolaistr. 14.
 Kreis, Gebr., Käste. a. Hettenhausen, Sternw.
 Str. 45.
 Kistler, Kfm. a. Scheibe, Katharinenstr. 3.
 Kleider n. Sohn, Drehorgelsfabr. a. Klingenthal, Neukirchhof 15.
 Kagenstein, Kfm. a. Gschwege, und
 Koppe, Kürschner a. Lüben, Stadt Halle.
 Knoblauch a. Glauchau, und
 Kersten a. Berlin, Käste., Reichstr. 6.
 Kas, Kfm. a. Gutstadt, Nicolaistr. 18.
 Koch, Wagenbauer a. Berlin, Gerberstr. 7.
 Keil, Fabr. a. Gablonz, Thomaskg. 5.
 Krause nebst Frau, Binnspielwafbr. aus Gotha,
 Thomaskirchhof 12.
 Kohn, Kfm. a. Breslau, fl. Fleischberg. 15.
 Käseberg, Kfm. a. Königsee, Gerberstr. 6.
 Kunze, Wohlhdlt. a. Hainichen, Neumarkt 41.
 Kollner, Knopffabt. a. Schmerbach, Brühl 76.
 Karger, Kürschner a. Berlin, Ritterstr. 39.
 Kas, Kfm. a. Schottin, Ritterplatz 16.
 Krebs n. Frau, Ginf. a. Hermsdorf, Bahnhof-
 straße 19.
 Klemm, Fabr. a. Freiberg, Grimm. Str. 1.
 Kirschstein, Kfm. a. Berlin, Hainstr. 17.
- Kirschstein, Kfm. a. Berlin, Hainstr. 23.
 Kleinschmidt a. Gretz, und
 Kruse n. Söhnen a. Nordhausen, H. z. Palmb.
 Kayser, Kunsthdlr. a. Amsterdam, Lebe's Hotel.
 Knibbel, Goldarbeiter a. Aschersleben, goldnes
 Ginhorn.
 Kahn, Kfm. a. Mainz, Hotel St. London.
 Kolbe, Kfm. a. Gösnitz, Münchner Hof.
 Krause, Bürgermstr. a. Hohenstädt, St. Niesa.
 Kolhoff, Dr. med., a. Chemnitz, St. Nürnberg.
 Kirsten, Kfm. a. Neumarkt, grüner Baum.
 Kaz, Gebr. Käste. a. Minden, goldne Sonne.
 Kopitz, Garnwfabt. a. Neustadt a/O., Nico-
 laistrasse 13.
 Knoll, R. u. B., Fabr. a. Auerbach, Brühl 11.
 Lederer, Tuchs. a. Grimmitzschau, Hainstr. 21.
 Leistner, Hdlsstr. a. Bärenwalde, Neumarkt 13.
 Lehmann, R. u. W., Käste. a. Böhrigen, Hain-
 strasse 1.
 Leuloff, Wollwfabt. a. Apolda, Brühl 8.
 Levin, Kfm. a. Breslau, Reichstr. 6.
 Lautner, Kfm. a. Scheibenberg, Poststr. 14.
 Lorenz, Kleiderh. a. Meerane, Reichstr. 33.
 Liebenau, Frau n. Söhnen, Hdlsstr. a. Lissa,
 Brühl 47.
 Langner, Strumpff. a. Küllstädt, Nicolaistr. 5.
 Landsberg a. Danzig, und
 Landsberg a. Berlin, Käste, Brühl 45.
 Lammel, Strumpfw. a. Siegmar, Nicolaistr. 6.
 Levi, Kfm. a. Halle, Nicolaistr. 27.
 Levi, Kfm. a. Halberstadt, Nicolaistr. 31.
 Lenhoff, Kfm. a. Lüdenscheid, Theaterpl. 6.
 Langer, Kürschner a. Goslar, Hall. Str. 8.
 Liebergold, Fabr. a. Ruhla, Nicolaistr. 51.
 Loewen, Kfm. a. Berlin, H. de Baviere.
 Loepel a. Schombeck, und
 Ledermann a. Bremen, Käste., Hotel z. Palmb.
 Lorras, Sectionsing. a. Venig, Lebe's Hotel.
 Laetsch n. Frau a. Kochitz, und
 Leser a. Altona, Käste., Hotel Stadt London.
 Lehmann, Buchh. a. Düsseldorf, weißer Schwan.
 Leipzig, Kfm. a. Breslau, und
 Lautsch, Maler a. Berlin, Hotel z. Dresdner
 Bahnhof.
 Linke, Kfm. a. Dresden, Stadt Cöln.
 Lehmann, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
 Löhr, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 3.
 Linde, Kfm. a. Berlin, fl. Fleischberg. 29.
 Lion, Kfm. a. Oberkirchen, Lebe's Hotel.
 v. der Lage, Privatm. a. Berlin, Gerberstr. 7.
 Lewin, Kfm. a. Wilna, Ritterstr. 10.
 Löchner, Kfm. a. Nürnberg, Neumarkt 6.
 Lewin, Kfm. a. Berlin, gr. Fleischberg. 7.
 Lüdick, Kfm. a. Aschersleben, Reichstr. 14.
 Linke, Fabr. a. Apolda, Nicolaistr. 51.
 Löwenthal, Kfm. a. Morungen, Stadt Halle.
 Löwenheim, Commis a. Fraustadt, Querstr. 18.
 Leonhart, Kfm. a. Chemnitz, Reichstr. 14.
 Leser, Kfm. a. Hoy, Stadt Mailand.
 Lenk, Tuchfabr. a. Lengsfeld, gr. Fleischberg. 3.
 Linde, Tuchfabr. a. Gottbus, Hainstr. 22.
 Lonne, Kfm. a. Breslau, Brühl 60.
 Lerche, Glaswfab. a. Arnsdorf, Poststr. 18.
 Löwenstein, Schneidermstr. a. Binne, Ritterstr. 35.
 Lustgarten, Kfm. a. Bottoschan, Ritterstr. 20.
 Lewinsohn, Hdlsstr. a. Berlin, Ritterstr. 30.
 Leiseg, Fabr. a. Berlin, Universitätsstr. 16.
 Liebscher, Buchdr. a. Chemnitz, und
 Liebsch, Kfm. a. Hannover, deutsches Haus.
 Lewin, Hdlsstr. a. Berlin, Brühl 32.
 Menniken, Buchh. a. Hamburg, Lebe's Hotel.
 Müller, Färberreibes. a. Kändler, Stadt Wien.
 Möhring, Schuhmstr. a. Seebergen, g. Ginh.
 Müller, Kfm. a. Goethen, goldner Hahn.
 Meinert n. Ham. a. Oelsnig, und
 Meinert a. Chemnitz, Käste., Hot. de Prusse.
 Makert, Kfm. a. Berlin, H. z. Palmbaum.
 Müller, Kfm. a. Oschatz, und
 Müller, Generalagent a. Stahlberg, g. Sonne.
 May a. Berlin,
 Meister a. Barmen,
 Möbius a. Hartha, und
 Möbius a. Iserlohn, Käste., Stadt Hamburg.
 Mann n. Sohn, Kfm. a. Wartberg, Hall. G. 5.
 Müller, Kfm. a. Meerane, Petersstr. 4.
 Männchen, Kfm. a. Prag, Maundörschen 24.
 Metz, Kürschner a. Lissa, Ritterstr. 35.
 Monfort, Dr., a. Cincinnati, Petersstr. 40.
 Mohr, Kfm. a. Breslau, Blauenscher Platz 2.
 Maibach, Frau n. Tochter, Ginf. a. Schweidnitz,
 Bahnhofstr. 19.
 Michaelis, Kfm. a. Berlin, Hainstr. 17.
 Mautel, Kfm. a. Wien, Parkstr. 8.
 Michelsohn, Fabr. a. Rauenheim, Brühl 11.
 Mintz, Mäller a. Grodno, Ritterstr. 37.
 Meister n. Tochter, Sattler aus Rathenow,
 Schulz. 9.
 Mai, Enwds. a. Niederoderwitz, Brühl 32.

- Mosesson, Kfm. a. Kowno, Brühl 36.
 Merker, Kfm. a. Sandersleben, Ritterstr. 33.
 Neu, Kfm. a. Köln, Stadt Hamburg.
 Nathan, Kfm. a. Elbersfeld, H. St. London.
 Mudhardt, Student a. Dresden, Hotel z. Dresd.
 Bahnhof.
 Nadel, Kfm. a. Glauchau, grüner Baum.
 Naumann, Kfm. a. Deutsch-Erone, Gerberstr. 7.
 Neubauer, Kfm. a. Gürk, Poststr. 15.
 Norden, Geschäftsführer aus Großhermsdorf,
 Poststr. 18.
 Nijsche, Nadler a. Kunzenau, Ritterstr. 39.
 Neubauer, Frau, Weißwabt. a. Schneeberg,
 Petersstr. 40.
 Neuberg, Kfm. a. Sarstadt, Stadt Halle.
 Oppitz, Frau, Glawf. a. Arnisdorf, Poststr. 18.
 Ostermann, Knopff. a. Geldern, Neumarkt 41.
 Oppenheim a. Frankfurt a/M., und
 Oppenheim a. Brüssel, Rüste., Brühl 31.
 Oppenheim, W. u. J., Rüste. a. Posen, Ritter-
 strasse 7.
 Otto, Leders. a. Berlin, II. Fleischberg. 29.
 Oberhoffn. Frau, Kfm. a. Barmen, St. Hamb.
 Poeschke n. Fam., Fabrikbes. a. Brünn, Hotel
 de Baviere.
 Brauschler, Kfm. a. Gotha, Hotel de Prusse.
 Bennert a. Gassel, und
 Pauli a. Ilmenau, Rüste., H. j. Palmbaum.
 Polster, Kfm. a. Burgstadt, goldnes Einhorn.
 Pabst, Gerberstr. a. Gera, gold. Hahn.
 Witschke, Fri., Wirthshäuserin a. Löbenjün, und
 Plezler, Dek. a. Boezen, Münchner Hof.
 Platz, Fabrikbes. a. Ziegenhain, Hotel z. Dresd.
 Bahnhof.
 Puppe, H. u. G., Rüste. a. Biebst, Gerberstr. 50.
 Bebold, Frau, Kattunf. a. Gera, Grimm. Str. 15.
 Pape, Kfm. a. Berlin, Nicolaistr. 6.
 Petraf, Manufakturh. a. Gröningen, Hall. G. 5.
 Querfurt, Fabr. a. Merseburg, Brühl 2.
 Querfurt, Mühlenbes. a. Wöllsdorf, H. de Prusse.
 Rosenblum, Kfm. a. Berlin, Gerberstr. 8.
 Hömmelk., G. und G., Rüste. aus Offenbach,
 Brühl 42.
 Ranft, Westenzeugf. a. Ernstthal, Nicolaistr. 8.
 Ramer, Wand. a. Ohorn, Ritterstr. 40.
 Rosenbaum n. Töchtern, Hdlsstr. a. Halberstadt,
 Markt 17.
 Rosenthal, Kleiderfabr. a. Berlin, Reichsstr. 11.
 Rosenhain nebst Bruder, Rüste. a. Würzburg,
 Univ.-Str. 10.
 Rubinowitsch, Hdlsm. a. Dünaburg, Brühl 47.
 Rautenberg, E. u. M., Rüste. a. Frankfurt,
 Ritterstr. 26.
 Rohndorf, Kfm. a. Berlin, Nicolaistr. 27.
 Reiter, Knudh. a. Oberoderwitz, Grimm. Str. 15.
- Rosenthal, Kfm. a. Frankfurt a/M., Katharinen-
 strasse 17.
 Reichel, Knudh. a. Niederoderwitz, Brühl 32.
 Räper, Fabr. a. Mylau, Brühl 2.
 Rosensfeld, Kfm. a. Memel, Stadt Halle.
 Rosenthal, Kfm. a. Magdeburg, Gerberstr. 7.
 Rode, Kinf. a. Glauchau, Grimm. Str. 37.
 Rehmann n. Frau a. Köln,
 Renzsch a. Nordhausen,
 Rothenbach, Kfm. a. Breslau, Lebe's Hotel.
 Renzsch, Maschinenfabr. a. Grimmaischau, Stadt
 Nürnberg.
 Richter, Kfm. a. Zwicksau, goldne Sonne.
 Reusch, Kfm. a. Oberwyl, St. Hamburg.
 Schuster, Frau, Strohhut. n. Nichte a. Dresden,
 Querstr. 12.
 Schulze, Kfm. a. Glauchau, Nicolaistr. 11.
 Sparnberg und
 Spaeth a. Gera, Markt 16.
 Schwarzenhaber, Kfm. a. Warshaw, und
 Szpecht, Hdlsm. a. Breslau, Ritterstr. 10.
 Steffelbauer, Fabr. a. Görlitz, Thomassg. 8.
 Stiesel, Marmor- u. Alabasterfabr. a. Walters-
 hausen, Brühl 76.
 Silbermann, Frau a. Grodno, Ritterstr. 20.
 Siebert, Geschwister, Handelslite. a. Halberstadt,
 Katharinenstr. 2.
 Steissfall, Regenschirmsfabr. a. Leipzig, Stern-
 wartenstrasse 26.
 Schwabacher, Bijouteriesfabr. aus Stuttgart,
 Nicolaistr. 17.
 Samson, Kfm. a. Werl, Backhoffsstr. 5.
 Siegel, Frau, Weißw. a. Schneeberg, Petersstr. 40.
 Sachs, Uhrm. a. Riga, Ritterstr. 31.
 Schröder, Hdlsm. a. Naumburg, Petersstr. 40.
 Schneider, Porzellans. a. Gräfenthal, Markt 13.
 Samter, Müller a. Berlin, und
 Stern, Productenh. a. Breslau, Bahnhofstr. 9.
 Scharnweber, Kfm. a. Hannover, Rospl. 9.
 Streuer, Schindrmstr. a. Neustadt, Nicolaistr. 6.
 Samuel, Jawelenh. a. Krakau, Ritterstr. 33.
 Schager, Dr., a. Berlin, deutsches Haus.
 Sonntag, Kürschner a. Berlin, Ritterstr. 39.
 Schuppe, Strohhut. a. Dresden, Lehmanns G.
 Steurich, Hdlsm. a. Cybau, Kupferg. 6/7.
 Scharaga, Kfm. a. Namenez, Ritterpl. 16.
 Schneider, Kfm. a. Düsseldorf, Grimm. Str. 31.
 Schonne, Zwirnf. a. Großröhrsdorf, Ritterstr. 40.
 Stein, Kfm. a. Altenhähn, Gerberstr. 8.
 Stein, Hdlsm. a. Bodhagu, Ritterstr. 14.
 Schiebler, G., F. u. O., Rüste. a. Frankenberg,
 Nicolaistr. 13.
- Schulze, Thonw. a. Althaldensleben, Rüste. 5.
 Saling, Kfm. a. Dresden, und
 Schmidt n. Fam., Bauunternehmer a. Franken-
 berg, Lebe's Hotel.
 Schmidt, Kfm. a. Frankenberg, H. St. London.
 Schulze, Kfm. a. Breslau, goldner Hahn.
 Sorhagen, Kfm. a. Delitzsch, w. Schwan.
 Schopper, Lehrer a. Vibra, und
 Schnigspahn, Kfm. a. Hildburghausen, Münch. H.
 Strickroth, Kfm. a. Rudolstadt,
 Schmidt; Mühlenbes. a. Weßnitz, und
 Schlummer, Kfm. a. Dresden, H. j. Palmbaum.
 Stöcken, Dr. med. a. Wildungen, und
 v. Senze, Graf n. Sohn a. Bante, Hotel zu
 Dresdner Bahnhof.
 Stalling.
 Strothoff a. Bremen, und
 Schimpff nebst Frau a. Berlin, Rüste., Hotel
 de Prusse.
 Schuster, Bayunternehmer a. Oelsnitz, und
 Schanz, Adv. a. Reichenbach, St. Nürnberg.
 Schmidt, Kfm. a. Offenbach, grüner Baum.
 Trupp, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Hamburg.
 Lipp n. Frau, Kfm. a. Hamburg, H. de Prusse.
 Lomaselli, Kfm. a. Wien, H. St. London.
 Legnig, Fabr. a. Lenney, grüner Baum.
 v. Uelsen, Stud. a. Würzburg, H. j. Palmb.
 Vogel, Kfm. a. Lübeck, Stadt Hamburg.
 Bünig n. Frau, Uhrm. a. Rudolstadt, St. Köln.
 Vecens, Rosshdr. a. Sondershausen, g. Sonne.
 Vallat, Kfm. a. Gosgen, Gerberstr. 6.
 Weinberg, Kfm. a. Werl, Backhoffsstr. 5.
 Wulfsohn, Kfm. a. Mitau, Ritterstr. 31.
 Weber, Kfm. a. Oberstein, Markt 16.
 Wiener, Kfm. a. Hirschberg, Hall. G. 5.
 Weisberg, Kfm. a. Lissa, Brühl 52.
 Weißberg n. Frau, Hdlsm. a. Berlin, Brühl 47.
 Wappeler, Bürstenf. a. Schönhaida, Ritterstr. 40.
 Walther a. Frankf. a/M.,
 Wirth a. Offenbach, und
 Wienants a. Rheydt, Rüste., H. j. Palmbaum.
 Willert n. Frau, Eisengießereibes. a. Kändler,
 Stadt Wien.
 Weigel, Frau Part. n. Töchtern a. Dresden,
 Lebe's Hotel.
 Wagner, Student a. Hildesheim, goldner Hahn.
 v. Wimpfen, Graf, Rittergutsbes. und Flotten-
 capitain n. Diener a. Wien, H. de Pologn.
 Wigand, Privatm. a. Böslau, und
 Winsler, Adv. a. Annaberg, Hotel de Prusse.
 Wigand, Fabrikbes. a. Dößau, und
 Waag, Kfm. a. Zittau, grüner Baum.
 Ziermann, Hutm. a. Noda, Münchner Hof.
 Zadhowski, Hdlsm. a. Pinne, Ritterstr. 35.
 Zwiebel, Schwh. a. Bottschau, Ritterstr. 30.

Nachtrag.

* Leipzig, 18. April. Die Lieferung der zum Neubau des Johannishospitals erforderlichen gebrannten Steine, als seine Blender, poröse Steine &c., im Ganzen (ca. 6 Millionen) ist der in Rohbauausführung berühmten Greppiner Dampfziegelei der Herren Müller und Stange bei Dessau seitens des hiesigen Rathes übertragen und dies Herrn Paul Krebschmann (Schillerstraße 5), welcher diese Fabrik für Sachsen vertritt, amtlich mitgetheilt worden.

Telegraphischer Coursbericht.

Frankfurt a. M., 17. April. (Abend-Course.) Staatsbahn 316 $\frac{1}{4}$. Credit-Actien 292 $\frac{5}{8}$. 1860er Loose 83. Steuerfreie Anleihe 51 $\frac{1}{2}$. National-Anleihe 55 $\frac{5}{8}$. Ameril. 6% Anleihe pr. 1882 87 $\frac{1}{2}$. Lombarden 223. Türk. —. Silberrente 57 $\frac{1}{2}$. 1864er Loose —. Elisabethbahn —. Tendenz: still. Hamburg, 17. April. (Schlußcourse.) Hamb. Staats-Prämien-Anl. 89 $\frac{1}{2}$. Nat.-Anl. 56 $\frac{1}{2}$. Ost. Creditact. 124 $\frac{1}{4}$. 1860er Loose 82. Vereinsbank 112 $\frac{3}{4}$. Norddeutsche Bank 129 $\frac{1}{4}$. Rhein. E.-B.-A. 113 $\frac{1}{4}$. Hessische Nordbahn 98 $\frac{3}{4}$. Altona-Kieler E.-B.-A. 108 $\frac{1}{2}$. Finnländische Anleihe 77 $\frac{1}{2}$. Russ. Präm.-Anleihe von 1864 130. do. von 1866 127. Ameril. 6% Anleihe pr. 1882 79 $\frac{3}{4}$. Staatss. 665. Lomb. 468. Ital. Rente 54 $\frac{5}{8}$. Disc. 3 $\frac{1}{4}$. Inländ. Spanier 25 $\frac{3}{8}$. Ausländ. Spanier 28 $\frac{3}{8}$ Tendenz: ziemlich fest, aber sehr still. Valuten: fest.

Wien, 17. April. (Abend-Course.) Creditactien 290.—. 1860er Loose 101.50. 1864er Loose 124.10. Nordbahn —. Staatsbahn —. Galizier —. Lombarden 233.20. Napoleon'sd'or 9.92. Bankactien —. Böh. Westbahn —. Ungar. Credit-Actien —. Papier-Rente 62.—. Silber-Rente —. Anglo-Austrian-Bank 324.—. Franco-Austrian-Bankactien 140.50. Tendenz: geschäftlos.

Wien, 17. April. (Schlußcourse.) 4 $\frac{1}{2}$ % Metalliques —. 5% Metalliques Mai-November —. Steuerfreie Anl. 63.50.

Berantwortlicher Redakteur: Friedrich Hüttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1 $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{1}{2}$ Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionslokal: Johannisgasse Nr. 4 und 5.)

Druck und Verlag von G. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

1854er Loose 92.—. Creditloose 163.—. 1860er Loose 101.60. 1864er Loose 123.30. National-Anl. —. Bankactien 726.—. Creditact. 290.30. Silberanleihe de 1864 —. Anglo-Austrian Bank 323.—. Nordbahn 231.—. Lombarden 233.70. Staatsbahn 331.50. Galizier 217.50. Czernowitz 186.75. Böhmis. Westbahn 193.—. Napoleon'sd'or 9.93. Ducaten 5.84. Silbercoupons 122.50. Wechsel auf London 124.10. Wechsel auf Paris 49.30. Wechsel auf Hamburg 91.65. Wechsel auf Frankfurt a/M. 103.50. Wechsel auf Amsterdam —. Papier-Rente —. Tendenz: fest.

London, 17. April. Consols 93 $\frac{3}{4}$ %. London, 17. April. (Schlußcourse.) 3% Consols a. c. 93 $\frac{3}{4}$ %. 1% Spanier 30 $\frac{5}{8}$. Ital. Rente 55 $\frac{13}{16}$. Lomb. 19 $\frac{1}{16}$. Rumänien —. 5% Russen de 1822 86 $\frac{1}{2}$. 5% Russen de 1862 86 $\frac{7}{8}$. 5% Russen de 1864 —. 5% Russen de 1866 —. 5% Türk. de 1865 41%. 6% Ameril. Anleihe pr. 1882 81 $\frac{1}{16}$. 6% Ameril. Anleihe pr. 1885 79 $\frac{3}{8}$. Silber 60 $\frac{1}{2}$ —5 $\frac{1}{2}$. Wechsel auf Hamburg —. Wechsel auf Berlin —. Wechsel auf Wien —. Wechsel auf St. Petersburg —. Paris, 17. April. 3% Rente 71.25; Ital. Rente 56.30. Credit-mobilier-Actien 251.25; Oesterri. St.-E.-Actien 673.65; Lomb. Eisenb.-Actien 480.—. Ameril. 92 $\frac{1}{4}$. Plat. Anfangs-course 71.20; 3% Lombard. Priorit. 228.75; Ital. Tabal. Obl. 426.25.

Petersburg, 17. April. 1864er Prämien - Anleihe 166 $\frac{1}{2}$. do. per Juni 170 $\frac{3}{4}$; 1866er do. 161 $\frac{1}{2}$; do. per August 170. Mosk.-Rüfanactien 287. New-York, 17. April. (Schlußcourse.) Gold-Agio Größen 133 $\frac{1}{2}$, Schluß 133 $\frac{1}{8}$. Wechselcours auf London in Gold 107 $\frac{1}{2}$. 6% Ameril. Anl. pr. 1882 121, do. pr. 1885 118. 1865c Bonds 115 $\frac{3}{8}$. Illinois 142. Eriebahn 33 $\frac{3}{4}$. Baumw. Widd. Upland 28 $\frac{7}{8}$. Petroleum raffinirt 32 $\frac{1}{2}$. Mais 0.85. Welt (extra state) 5.70—6.30. Goldagio schwankte während der Börs bis um 5 $\frac{1}{8}$.

Philadelphia, 16. April. Petroleum raff. 32 $\frac{1}{4}$.

NORDDEUTSCHE LLOYD.

Wöchentliche directe Post-Dampfschiffahrt

zwischen

BREMEN und NEWYORK.

Southampton oder Havre anlaufend.

Durch die elegant eingerichteten Post-Dampfschiffe von 2500 Tons und 700 Pferdekraft:

| | | |
|--------------------------------|---------------------------------|-----------------------------|
| BREMEN, Capt. C. Leist, | HANSA, Capt. E. Brickenstein, | HERMANN, Capt. W. H. Wenke, |
| NEW YORK, Capt. W. Nordenholz, | AMERICA, Capt. K. Hargesheimer, | DEUTSCHLAND, |
| UNION, Capt. F. Dreyer, | WESER, Capt. G. Wenke, | Capt. H. A. F. Neynaber |
| RHEIN, Capt. C. Meyer, | MAIN, Capt. K. v. Oterendorp, | DONAU, Capt. G. Ernst. |

Abgangstage:

| Von Bremen | Von Newyork: | Von Bremen: | Von Newyork: | Von Bremen: | Von Newyork: |
|----------------|--------------|----------------|--------------|-------------|--------------|
| D. Deutschland | 8. April. | D. Bremen | 8. Mai. | D. America | 12. Mai. |
| D. Hansa | 15. April. | D. Hermann | 13. Mai. | D. Main | 15. Mai. |
| D. Main | 22. April. | D. Union | 24. April. | D. Weser | 22. Mai. |
| D. America | 24. April. | D. Newyork | 28. April. | D. Bremen | 26. Mai. |
| D. Weser | 29. April. | D. Deutschland | 1. Mai. | D. Donau | 29. Mai. |
| D. Donau | 6. Mai. | D. Hansa | 8. Mai. | D. Hermann | 5. Juni. |

und ferner von Bremen jeden Sonnabend und jeden zweiten Mittwoch, von Havre jeden zweiten Mittwoch, von Southampton jeden Dienstag, von Newyork jeden Donnerstag und jeden zweiten Sonnabend.

Güterfracht: Ermäßigt auf £ 2 und 15 % Prima per 40 Cubicfuß Bremer Maße, einschließlich der Lichterfracht auf der Weser, zahlbar zum laufenden Course. Ordinaire Güter nach Uebereinkunft.

Für „an Ordre“ verladene oder nach andern Plätzen als Newyork adressirte Güter muß die Fracht in Bremen bezahlt werden. Unter 10 Shilling und 15 % Prima wird kein Connoisement gezeichnet. Feuergefährliche, explodirende, jährende, so wie sonstige die übrige Ladung gefährdende Güter sind von der Beförderung ausgeschlossen.

Die Güter werden durch beidigte Messer gemessen.

Passage-Preise:

Von BREMEN nach NEWYORK:

Erste Gajute 165 Thaler Preuß. Gt.; Zweite Gajute 100 Thaler Preuß. Gt.; Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Gt., inclusive Beköstigung.

Von BREMEN nach SOUTHAMPTON:

Erste Gajute 20 Thaler Gold; Zweite Gajute 15 Thaler Gold, inclusive Beköstigung.

Post. Diese Dampfer führen sowohl die deutsche als auch die Vereinigten Staaten Post, sowie die Prussian closed mail. Die damit zu versendenden Briefe müssen die Bezeichnung „via Bremen“ tragen, und die per Prussian closed mail zu versendende Correspondenz erreicht die Schiffe in Southampton, wenn dieselbe spätestens mit dem an jeden Montag 11 Uhr 40 Minuten Vormittags von Köln abzulassenden Zuge expediert wird.

Negelmäßige Dampfschiffahrt

zwischen

BREMEN und BALTIMORE,

via Southampton,

durch die ganz neuen Dampfschiffe:

BALTIMORE, Capt. W. Vöckler, BERLIN, Capt. C. Undütsch, OHIO, Capt. C. Basse,
LEIPZIG, Capt. A. Jaeger.

Abgangstage:

| Von Bremen: | Von Baltimore: | Von Bremen: | Von Baltimore: |
|--------------|----------------|-------------|----------------|
| D. Ohio | — | 1. April | 5. Mai |
| D. Baltimore | — | 5. Mai | 19. Mai |
| D. Berlin | 21. April | 19. Mai | 2. Juni |

und ferner von Bremen jeden zweiten Mittwoch, von Southampton jeden zweiten Sonnabend und von Baltimore jeden zweiten Mittwoch.

Passage-Preise:

Von BREMEN nach BALTIMORE:

Erste Gajute 135 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Pr. Courant, incl. Beköstigung.

Güterfracht bis auf Weiteres: £ 2 und 15 % Prima per 40 Cubicfuß Bremer Maße, einschließlich der Lichterfracht auf der Weser, zahlbar zum laufenden Course. Ordinaire Güter nach Uebereinkunft.

Nähere Auskunft erhält die Unterzeichnete, sowie die sämtlichen Bremischen Schiffspedienten und Schiffsmaister.

Dampfschiffahrt

zwischen

Bremen und Antwerpen,

durch das Dampfschiff Ems, Capt. R. Axe.

Absahrt von Bremen am 10., 20. und 30. jeden Monats.

Absahrt von Antwerpen am 5., 15. und 25. jeden Monats.

Auch nach Amsterdam werden Beförderungen via Antwerpen mit directen Connoisements zu billiger Fracht übernommen.

Dampfschiffahrt

zwischen

Bremen und Rotterdam.

Absahrt von Rotterdam am 10., 20. und 30. jeden Monats.

Absahrt von Bremen am 5., 15. und 25. jeden Monats.

Auch nach Amsterdam werden Beförderungen via Rotterdam mit

directen Connoisements zu billiger Fracht übernommen.

Negelmäßige Post-Dampfschiffahrt

zwischen

Bremen u. London, Bremen u. Hull,

durch die eisernen mit eleganten und bequemen Gajuten versehenen

Schraubendampfer von 600 Tons und 100 Pferdekraft:

| | |
|---------------------------|---------------------------|
| ADLER, Capt. G. Meyer, | SCHWALBE, Capt. J. Barre, |
| MCWE, " J. Heitmann, | CONDOR, " F. Himbeck, |
| SCHWAN, " N. Christensen, | FALKE, " N. Bundesen. |

Absahrt nach London jeden Donnerstag Morgen,

Absahrt von London jeden Donnerstag Morgen,

Absahrt nach Hull jeden Montag Morgen,

Absahrt von Hull jeden Sonnabend Abend,

bis auf Weiteres.

Extra-Schiffe werden expedirt, so oft die vorhandenen Frachtgüter solches erforderlich machen.

Passage-Preise (excl. Beköstigung) nach London oder Hull: I. Gajute

12 Thaler Gold, II. Gajute 6 Thaler Gold. Billets für die Hin-

und Retoursfahrt, welche beliebig von London oder Hull benutzt werden

können, für I. Gajute 18 Thaler Gold, II. Gajute 9 Thaler Gold.

Güterfracht, welche incl. Lichterfracht gestellt ist, nach Tarif.

Bremen, den 15. April 1869.
Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Schleppdampfschiffahrt

zwischen

Bremen und Hamburg.

Von Bremen nach Hamburg jeden Sonntag.

Von Hamburg nach Bremen jeden Mittwoch.

Agenten in Hamburg Herren W. Gibson & Hugo.

Passagierfahrt auf der Unterweser u. Hunte

zwischen

Bremen, Bremerhaven u. Oldenburg.

Bis auf Weiteres:

- a. Von Bremen nach Bremerhaven 10 Uhr Morgens.
- b. Von Bremerhaven nach Bremen 9½ Uhr Vormittags.
- c. Von Brake nach Bremen 7 Uhr Morgens.
- d. Von Bremen nach Brake 4 Uhr Nachmittags.
- e. Von Emsfleth nach Bremerhaven 6 Uhr Morgens.
- f. Von Bremerhaven nach Emsfleth 4 Uhr Nachmittags.
- g. Von Bremen nach Oldenburg 10 Uhr Morgens.
- h. Von Bremerhaven nach Oldenburg 9½ Uhr Vormittags.
- i. Von Oldenburg nach Bremen und Bremerhaven 9 Uhr Morgens.

Absahrt von Bremen am Stephanithorshöllwerk am unteren

Ende des Weserbahnhofes.

Passagierfahrt auf der Oberweser.

Sommerperiode vom 10. April bis 21. August.

Von Bremen (Abl. 4 u. M.) nach Minden: Mittwoch und Sonntag.

" Minden (Abl. 7 u. M.) nach Hameln: Donnerstag und Montag.

" Hameln (Abl. 4 u. M.) nach Carlshafen und Münden: Dienstag, Freitag und Sonntag.

Von Münden und Carlshafen (Abl. 5½ u. M.) nach Hameln: Montag, Donnerstag und Sonnabend.

" Hameln (Abl. 4 u. M.) nach Bremen: Dienstag und Freitag.